Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON,
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under Permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President.
A. S. BURLESON,
Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 3. Juni 1921. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 33. Jahrgang. — Nr. 131.

Deutschlands Handel.

Von Oswald F. Schuette.

In Syrien hat sich die deutsche Geschäftswelt, trotz großer Schwierigkeiten, das Absatzgebiet zurückerobert.— So meldet der diesseitige Konsul aus Beirut. — Was an deutschen Waren hauptsächlich nach Brasilien exportiert wird.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 2. Juni. Dem Handelsdepartement sind wieder eine Reihe von Berichten über das Wiederaufleben des Handelsverkehrs Deutschlands zugegangen. An der Spitze dieser Berichte steht einer vom Konsul Knabenshue in Beirut.

„Ungeachtet aller Hindernisse bezüglich der Wiederaufnahme des Handelsverkehrs Deutschlands mit Syrien," heißt es in dem Bericht, „sind deutsche Waren nunmehr hier erhältlich. Die deutsche Levante-Linie hat ihren Frachtverkehr zwischen Hamburg und Jaffa und Haifa wieder aufgenommen, aber die deutschen Schiffe dürfen weder in Beirut noch in anderen Häfen an der syrischen Küste, die unter französischem Mandat stehen, anlaufen.

Die deutschländischen Exporteure liefern prompt und angesichts der verhältnismäßig niedrigen Preise, welche sie infolge der niedrigen Markvaluta berechnen, finden ihre Waren guten Absatz in Syrien und treten wieder in lebhaften Wettbewerb mit amerikanischen und englischen Waren. Kataloge, die von deutschen Firmen hierhergesandt werden, sind in deutscher, englischer, französischer und in italienischer Sprache gedruckt.

Augenscheinlich fehlt es den Deutschen an Kupfer, denn Waren, bei deren Erzeugung Kupfer benötigt wird, werden von deutschen Firmen nicht geliefert. Bezüglich der Einfuhr deutscher Waren sind statistische Angaben vorläufig unmöglich, aber in der Hauptsache werden soweit aus Deutschland die folgenden Waren nach Syrien eingeführt: Töpferwaren, Glaswaren, Elektrizitätsanlagen, soweit sie kein Kupfer enthalten; Küchengerätschaften, Nägel, Nähmaschinen, Papier, Lederimitation, Papierwaren, photographische Artikel, Spielwaren, pharmazeutische Artikel, Eisenwaren und Klaviere."

Handelsattachés W. L. Schurz meldet aus Rio de Janeiro, Brasilien, daß die nachstehenden Waren in erster Linie aus Deutschland nach Brasilien importiert werden: Draht, emaillierte Ware, Papierwaren, Anilinfarben, Gummiwaren, Zinnwaren, Zement, Drogen und Chemikalien, Bücher, Hopfen, Maschinen und Maschinenteile, Elektrizitätsanlagen, Glaswaren, Pappe, Papier und Parfümerien.

Es hat gewirkt.

„Hunnen-Titel" si[nd] aus [de]m „Washington Herald", an dem Herbert C. Hoover beteiligt ist, verschwunden.

Was Hoover schreibt.

Oswald F. Schuette hatte über die „Hunnen-Titel" berichtet. — Herr Max Teich, der Eigentümer des Hotel Atlantic, hatte sich in der Frage brieflich an den Privatsekretär Hoovers gewandt. — Hoovers Antwort an Herrn Teich.

Am 16. Mai veröffentlichte die „Abendpost" eine Sonderdepesche ihres Washingtoner Korrespondenten Oswald F. Schuette, in welcher dieser berichtete, daß der „Washington Herald", eine Zeitung, an welcher der Handelssekretär Herbert C. Hoover bedeutend finanziell interessiert sei, in ihren Ueberschriften andauernd die Deutschen noch immer als „Hunen" bezeichnete.

Herr Max Teich, der Eigentümer des Hotel Atlantic, wandte sich in dieser Angelegenheit brieflich an den Privatsekretär Herrn Hoovers und hat nunmehr eine Antwort erhalten, die er Herrn Paul Mueller, dem Schriftleiter der „Abendpost", mit dem nachstehenden Begleitschreiben zugesandt hat:

Chicago, 1. Juni 1921.

Vor etwa vierzehn Tagen erschien in der „Abendpost" ein Artikel Ihres Washingtoner Korrespondenten, Herrn Oswald F. Schuette, unter der Ueberschrift „Das wahre Gesicht".

Ich wandte mich in der Sache an den Privatsekretär Herrn Herbert Hoovers und lege die mir zugegangene Antwort bei.

Meiner Ansicht nach könnten in ähnlichen Fällen gute Resultate erzielt werden, wenn an die Herausgeber von englischen Zeitungen oder an öffentliche Beamte von Seiten des Publikums geschrieben würde. Was denken Sie darüber?

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich
Ihr aufrichtig ergebener
(gez.) Max L. Teich.

Der dem Schreiben Herrn Teichs beiliegende Brief des Herrn Herbert C. Hoover lautete wie folgt:

**Handelsdepartement,
Bureau des Sekretärs,
Washington, 27. Mai 1921.**

**Herrn Max Teich,
Hotel Atlantic, Chicago, Ill.
Mein werter Herr Teich!**

Oberst Krueger von der Amerikanischen Hilfs-Administration hat mir Ihr Schreiben vom 19. Mai 1921 übermittelt und ich bin Ihnen für die Mühe, der Sie sich unterzogen haben, äußerst verbunden. Zufälliger Weise bin ich nur ganz unbedeutend am „Washington Herald" interessiert und besitze keine Kontrolle über die politische Stellungnahme des Blattes, da diese von den Haupteigentümern ausgeübt wird. Wie mir jedoch mitgeteilt worden, sind die Bezeichnungen, deren sich das Blatt bezüglich der Deutschen bediente und die selbstredend für die Amerikaner deutscher Abstammung anstößig sein müssen, eingestellt worden.

Ihnen nochmals für das in der Angelegenheit bekundete Interesse dankend, verbleibe ich

Ihr ergebener
(gez.) Herbert Hoover."

Das Morden in Irland.

Wieder zwei Angriffe aus dem Hinterhalt auf Polizeiabteilungen.

Dublin, 3. Juni. Vier Konstabler wurden erschossen und fünf wurden verwundet, als heute morgen in der Nähe von Kylebeg Croß, in der Grafschaft Tipperary, etwa 200 Zivilisten aus dem Hinterhalt einen Angriff auf eine Polizeiabteilung machten. So ist heute hier amtlich bekanntgegeben worden.

Die Konstabler befanden sich in Automobilen und auf Motorrädern, als sie von den in einer Waldung auf der Lauer liegenden Zivilisten angegriffen wurden.

Sinn Feiner beschädigen englisches Kriegsschiff.

Cork, 3. Juni. In der verflossenen nacht wurde von Republikanern der Versuch gemacht, einen englischen Zerstörer in die Luft zu sprengen, der zur Zeit in dem hiesigen Haul Bowline Trockenwerft Reparaturen unterzogen wird. Das Schiff wurde jedoch nur leicht beschädigt.

Polizisten geraten in Hinterhalt.

Cork, 3. Juni. Distriktinspektor Stevenson, ein Sergeant und vier Konstabler wurden getötet und vier Offiziere trugen schwere Wunden davon, als in der verflossenen nacht eine Polizeipatrouille in der Nähe dez benachbarten Carrow Kennedy in einen Hinterhalt geriet. Den Polizeimannschaften wurden Waffen und Munition fortgenommen und drei Automobile, in denen sich die Offiziere befanden, wurden verbrannt.

Keine Freunde Irlands im australischen Parlament.

London, 3. Juni. Extremisten im australischen Parlament machten gestern, wie der „Times" aus Melbourne gemeldet worden, einen vergeblichen Versuch, den Bericht der Amerikanischen Kommission, welche die Zustände in Irland untersucht, dem Protokoll des Parlaments einzuverleiben. Das Parlamentsmitglied Considine verlas den Bericht des amerikanischen Ausschusses, der von Sir Robert W. Best von Victoria a[ls] „gehässige Verunglimpfung des Reichs" bezeichnet wurde. Der Antrag, den Bericht dem Sitzungsprotokoll einzuverleiben, wurde mit 36 gegen 9 Stimmen abgelehnt. Die neun Stimmen wurden von Vertretern der Arbeiterpartei abgegben, während etliche Vertreter der Partei die Beteiligung an der Abstimmung ablehnten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und kühler heute abend; morgen und Sonntag klar und andauernd kühl; frischer Nord- und Nordostwind.

Illinois: Klar und kühler heute abend; morgen klar und andauernd kühl.

Wisconsin: Klar und kühler heute abend; wahrscheinlich leichter Frost in den Niederungen, außer im südöstlichen Teile; morgen klar und andauernd kühl.

Iowa: Klar heute abend und wahrscheinlich auch morgen; kühler heute abend.

Indiana: Klar heute abend und morgen; kühler heute abend und im südlichen Teile auch morgen.

Niedermichigan: Klar heute abend und morgen; kühler heute abend; wahrscheinlich Frost im äußersten nördlichen Teil.

Sonnenuntergang, heute: 8:20.
Sonnenaufgang, morgen: 5:16.
Mondaufgang: Morgen früh 4:10.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	77	2 Uhr morgens	68
4 Uhr nachm.	86	3 Uhr morgens	67
5 Uhr nachm.	87	4 Uhr morgens	67
6 Uhr abends	80	5 Uhr morgens	67
7 Uhr abends	78	6 Uhr morgens	67
8 Uhr abends	75	7 Uhr morgens	67
9 Uhr abends	76	8 Uhr morgens	69
10 Uhr abends	75	9 Uhr morgens	64
11 Uhr abends	73	10 Uhr vorm.	64
12 Uhr mitternacht	71	11 Uhr vorm.	64
1 Uhr morgens	71	12 Uhr mittags	63

Die Friedensresolution

Sie wird in der nächsten Woche im Hause einberichtet werden.

Demokraten dagegen.

Alle Demokraten im Hausausschuß für auswärtige Angelegenheiten stimmten gegen den Vorschlag. — Ausschuß beschließt, die Resolution Porters an Stelle der Knoxschen Resolution einzuberichten.

(Depesche der „Associated Preß".)

Washington, 3. Juni. Der Hausausschuß für auswärtige Angelegenheiten hat heute gegen die Stimmen der demokratischen Mitglieder beschlossen, die vom Vorsitzer des Ausschusses, Porter, ausgearbeitete Resolution zur Beendigung des Kriegszustandes zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland und Oesterreich-Ungarn empfehlend im Hause einzuberichten.

Die republikanischen Mitglieder des Ausschusses stimmten einmütig dafür, an Stelle der Knox'schen Friedensresolution, die vom Senat bereits angenommen worden, die Porter'sche Resolution zu setzen. Die Demokraten antworteten beim Namensaufruf nur „hier".

Vorsitzer Porter kündigte an, die Resolution würde in der kommenden Woche dem Hause zur sofortigen Erwägung unterbreitet werden. Die demokratischen Mitglieder des Ausschusses beabsichtigen die Unterbreitung eines Minderheitsberichts.

Der Unterschied zwischen der Resolution des Senators Knox und der des Repräsentanten Porter besteht darin, daß durch die Resolution des Senators Knox die vom Kongreß seinerzeit beschlossene Kriegserklärung widerrufen wird, während durch die Porter'sche Resolution nur dem Kriegszustand eine Ende gemacht wird, während der Kriegserklärung keine Erwähnung getan wird.

Einwanderungssperre.

Mit der Durchführung der kürzlich angenommenen Beschränkungsvorlage begonnen.

Washington, 3. Juni. Die Einwanderungsbehörden begannen am heutigen Tage mit der Durchführung der kürzlich vom Kongreß angenommenen Vorlage zur Beschränkung der Einwanderung. Laut dieser Vorlage wird die Zahl der Einwanderer auf jährlich drei Prozent der Zahl der Angehörigen dieses Landes beschränkt, die laut dem Zensus des Jahres 1910 hier ansässig gewesen. Man erwartet im Laufe der nächsten beiden Monate einen riesigen Zustrom von Einwanderern und im Einwanderungsbureau ist man der Ansicht, daß mit Bezug auf die meisten Länder eine völlige Sperre der Einwanderung lange vor Ablauf des Jahres verfügt werden muß.

Es ist verfügt worden, daß monatlich nur 20 Prozent der Gesamtquote eines Landes zugelassen werden dürfen. Die Einwanderungsbehörden haben die Berechnungen der Zahl der Einwanderer, die aus den einzelnen Ländern zugelassen werden dürfen, nahezu zum Abschluß gebracht, aber die Zahlen soweit noch nicht bekanntgegeben.

Keine Einigung.

Geschworene können sich im Mordfall gegen Elfjährigen nicht einigen.

Knox, Ind., 3. Juni. Die Geschworenen vor denen der 11 Jahre alte Cecil Burkett unter der Anklage prozessiert worden war, seinen sieben Jahre alten Spielgefährten Benny Slavin ermordet zu haben, wurden heute vom Richter Pentecost im Kreisgricht entlassen, weil sie sich nicht auf einen Wahrspruch einigen konnten. Sie waren seit gestern nachmittag um halb vier Uhr in Beratung gewesen.

Der Prozeß begann am Dienstag und die vernommenen Zeugen waren fast durchweg Altersgenossen und Gespielen des Angeklagten. Der Angeklagte stellte es auf das Entschiedenste in Abrede, den verhängnisvollen Schuß mit dem kleinkalibrigen Gewehr abgegeben zu haben, als er am verflossenen Danktag mit Benny Slavin und anderen Kindern im Hofe seines elterlichen Hauses spielte.

Post- und Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York, 2. Juni. „Old North State" von London.
Genua, 2. Juni. „Tarnoa von New York.
Hamburg, 30. Mai. „Mount Carol" von New York.
Havre, 31. Mai. „Chicago" von New York.

Abgefahren

Liverpool, 2. Juni. „Carmania" nach New York; „Metagama" nach Montreal.
Southampton, 31. Mai. „Orduna" nach New York.
Queenstown, 2. Juni. „Carmania" nach New York.

Predigt Versöhnung.

Dr. Walter Rathenau stellt sich dem Reichstag als Minister für Wiederaufbau vor.

Wird scharf angegriffen.

Die verwüsteten Gebiete Frankreichs bezeichnet Rathenau als „Eiterbeule Europas", vor deren Heilung kein Weltfriede möglich ist. — Alliierte Kommission in Oberschlesien entscheidet, daß die deutschen Freiwilligen nicht als Insurgenten zu betrachten sind. — Die Kabinettskrise in Oesterreich. — Landtag von Steiermark hat Abstimmung über Anschluß an Deutschland verfügt.

(Depesche der „Associated Preß".)

Berlin, 3. Juni. Dem neuen Minister für Wiederaufbau, Dr. Walter Rathenau, wurde gestern im Reichstag scharf von Mitgliedern der Nationalisten, der deutschen Volkspartei und ultraradikalen Parteien zugesetzt, als er im Verlauf der Debatte, die sich an die Programmrede des Reichskanzlers Dr. Wirth anschloß, das Wort ergriff.

Dr. Rathenau versicherte dem Reichstag, daß seine wirtschaftliche Philosophie oder seine industrielle Tätigkeit in keinen Weise mit dem Programm kollidieren würde, das er bezüglich des Wiederaufbaus entworfen habe und durchzuführen entschlossen sei. Er erklärte die Politik und die Kriegsgewinnler würden in seinem Ministerium nicht das Geringste zu sagen haben und betonte, daß zur Verwirklichung der Probleme, denen sich alle Völker gegenüber sehen, in erster Linie die Versöhnung notwendig sei.

„Die Welt", sagte er, „besteht weder aus Chauvinisten, noch aus 1,500,000,000 Feinden, sondern setzt sich zum größten Teil aus gerecht denkenden Menschen zusammen, deren Augen auf Deutschland mit der Frage gerichtet sind: „Was wird Deutschland tun? Wird es sich der Begleichung seiner Schulden hingeben?"

Das Werk des Wiederaufbaues der verwüsteten Gebiete Frankreichs ist kein nationales, sondern ein Weltproblem. Es ist dieses eine Eiterbeule des europäischen Festlands und ehe sie verheilt ist, kann an einen Weltfrieden nicht gedacht werden."

Die Kabinettskrise in Oesterreich.

Wien, 3. Juni. Die Kabinettskrise in Oesterreich, die durch die Demission des Kanzlers Dr. Mayr am 30. Mai veranlaßt wurde, der sein Amt niederlegte, weil der Landtag der Steiermark über seinen Protest hinaus eine Vorlage zur Annahme gebracht hatte, die eine Volksabstimmung über die Frage des Anschlusses an Deutschland vorsieht, erregt noch immer das größte politische Interesse. Die Lage gestaltet sich noch ernster durch den Umstand, daß die Christlich-Sozialen sich weigern, in das neue Kabinett einzutreten. Diese Partei war zu Gunsten einer Volksabstimmung in der Steiermark.

Aus Laibach wird gemeldet, daß die dortigen Zeitungen Belgrad auffordern, unverzüglich den südlichen Teil Kärntens zu besetzen, um auf diese Weise eine Volksabstimmung über die Frage des Anschlusses an Deutschland in Kärnten zu verhindern. Die Zeitungen behaupten, durch eine derartige Volksabstimmung würden tausende von Slowenen und Kroaten „unter das deutsche Joch" gebracht werden.

Alliierte Kommission entscheidet zu Gunsten der deutschen Freiwilligen.

London, 3. Juni. Der Berliner Korrespondent der Central News hat eine Depesche aus Oppeln, Oberschlesien, übermittelt, derzufolge die alliierte Kommission entschieden hat, daß die deutschen Freiwilligen in Oberschlesien nicht als Insurgenten zu betrachten sind.

Bezüglich der Kämpfe zwischen Polen und Deutschen in Beuthen, denen schließlich durch die französischen Truppen ein Ende gemacht wurde, berichtet der Korrespondent, dieses sei seit etlicher Zeit das erste mal gewesen, daß die Deutschen in dem von den Polen besetzten Gebiet bewaffneten Widerstand geleistet hätten.

Polen richten Verheerungen in Malapane an.

London, 3. Juni. (United Preß.) Polnische Insurgenten haben, laut heute hier eingetroffenen Depeschen, in der Ortschaft Malapane in Oberschlesien riesige Verwüstungen angerichtet.

Die dort befindlichen deutschen Freiwilligen wurden von ihnen numerisch weit überlegenen polnischen Rebellen umzingelt und es gelang den Polen, nachdem die Deutschen dreizehn Mann an Toten verloren hatten, in die Ortschaft einzudringen. Sechs große Fabrikanlagen wurden von den Polen prompt niedergebrannt und fünfzig Einwohner der Ortschaft, die versucht hatten, den Deutschen zu helfen, wurden gefangen genommen und werden jetzt als Geiseln festgehalten.

Die Polen ergriffen auch in Pleß die Offensive. Ihrem Einrücken in die Stadt wurde kein Widerstand entgegengestellt und die deutschen Polizisten, die als Wachtposten in den wichtigsten Gebäuden stationiert waren, waren den Eindringlingen gegenüber völlig machtlos. Sechzig dieser Polizisten wurden gefangen genommen, als die Polen das Schloß des Fürsten Pleß erstürmten.

Hausen wie die Vandalen.

Das Schloß wurde ausgeplündert und dann in Brand gesteckt. Die Gemälde wurden aus den Rahmen herausgeschnitten und fortgeschleppt. Möbelstücke, die schwer zur Mitnahme waren, wurden demoliert. Das gesamte Bettzeug wurde von den Polen mitgenommen und sie verschmähten sogar die Küchengerätschaften nicht.

Polen haben Angst vor den Engländern.

Anderwärts befinden sich die Polen, wie es heißt, auf dem Rückzug, da sie sich vor einer Offensive der englischen Truppen fürchten, die in den jüngsten Tagen bedeutende Verstärkungen erhalten haben.

General Heneker ist in Oppeln zur Uebernahme des Oberbefehls über die englischen Truppen eingetroffen. Ob die englischen Truppen als Ganzes verwendet, oder in kleinere Abteilungen aufgeteilt werden sollen, ist soweit noch nicht definitiv entschieden worden.

Neuer Frachtdampfer der Hamburg-Amerika-Linie.

Bremen, 3. Juni. Heute fand in den hiesigen Vulkan Werken der Stapellauf des neuen Frachtdampfers der Hamburg-Amerika-Linie „Bremen", eines Schiffs von 12,000 Tonnen, statt. Den Taufakt vollzog der bayerische Premierminister Dr. von Kahr.

Greiser Mörder.

Der 73 Jahre alte George Hath erschießt in Peoria, Ill., seine vormalige Haushälterin.

Peoria, Ill., 3. Juni. Der 73 Jahre alte George Hath erschoß heute seine vormalige Haushälterin, die 35 Jahre alte Elmora Laut, während sie in der Tür des Hauses stand, das Hath ihr ursprünglich vermacht hatte, und brachte dann William Hudson, der in dem Hause mit der Laut wohnte, eine lebensgefährliche Wunde bei.

Nach der Ansicht der Polizei war Eifersucht das Hauptmotiv und außerdem befürchtete Hauth augenscheinlich auch, daß der Versuch gemacht werden würde, ihn um einen Teil seines Besitzes zu bringen. Laut dem Geständnis, das er nach seiner sofort erfolgten Festnahme ablegte, hatte er den Mord bereits seit 14 Tagen geplant.

Nach dem vor Jahresfrist erfolgten Ableben seiner Gattin hatte Hath sein Haus mietsfrei Frl. Laut und Hudson zur Verfügung gestellt unter der Bedingung, daß sie ihn beköstigten. Später vermachte er das Haus der Laut testamentarisch, änderte jedoch vor kurzem nach einem Zank das Testament zu Gunsten seiner Tochter ab. Er teilte der Polizei mit, daß kürzlich der Versuch gemacht worden sei, seinen Geldschrank aufzubrechen, um das Testament zu stehlen, und er gewann die Ueberzeugung, daß die Laut für diesen Versuch verantwortlich sei.

Seit vierzehn Tagen wohnte Hath in dem Kellergeschoß der Arcadia Presbyterianer-Kirche, deren Hausmeister er war.

Englands Arbeiterwirren.

Ausschließung von 500,000 Arbeitern der Baumwollspinnereien angedroht.

London, 3. Juni. Die Zahl der Arbeitslosen infolge des Ausstandes der Grubenarbeiter, die sich auf etwa 3,000,000 beläuft, dürfte in den nächsten Tagen noch um 500,000 Arbeiter in den Baumwollspinnereien vermehrt werden.

Die Eigentümer der Spinnereien haben neulich ihren Arbeitern mit einer völligen Betriebseinstellung gedroht, falls sie nicht die ihnen vorgeschlagene Lohnverkürzung annehmen.

Grubenarbeiter lehnen Regierungsvorschläge ab.

Die Exekutive der ausständigen Grubenarbeiter hat heute die Vorschläge endgiltig abgelehnt, die seitens der Regierung zwecks Beilegung des Ausstandes, der seit dem 1. April im Gange ist, gemacht worden waren.

Christenmetzelei.

In Samsun und Trapezunt, Armenien, hat wieder einmal Massenmorden von Christen stattgefunden.

London, 3. Juni. Der Korrespondent der Exchange Telegraph Company in Athen depeschiert, daß laut dort aus Konstantinopel eingetroffenen Nachrichten in Samsun und in Trapezunt, an der armenischen Küste des Schwarzen Meers wieder furchtbare Christenmetzeleien stattgefunden haben. Die Straßen sind, wie er sagt, mit den Leichen der hingemordeten Griechen bedeckt.

Viele Ladengeschäfte wurden geplündert, wie es in der Depesche heißt. Ferner berichtet der Korrespondent, in Samsun sei ein amerikanischer Zerstörer eingetroffen, um die dort befindlichen Amerikaner zu beschützen.

Polens Pläne.

Möchte Entente aus vormals russischen Ländern bilden.

Bolschewisten in Wladiwostok?

Aus russischer Quelle wird gemeldet, daß die bolschewistenfeindlichen Truppen in Wladiwostok nicht nur geschlagen, sondern völlig vernichtet wurden. — Budenny meldet Erfolg gegen die Ukrainer. — Italiens Kabinett trifft Maßnahmen gegen drohenden Beamtenstreik.

(Depesche der „Associated Preß".)

Helsingfors, Finnland, 3. Juni. Laut heute hier eingetroffenen Nachrichten wird Polen in Bälde Vertreter Finnlands, Lettlands, Estlands und Litauens zu einer Konferenz nach Warschau einladen, gelegentlich welcher der Plan einer Entente aller Länder erörtert werden soll, die früher dem russischen Reich angehörten. Vorkehrungen für diese Beratung sind bereits getroffen worden, wie es heißt, und der polnische Gesandte in Reval ist nach Warschau zu Konferenzen mit seiner Regierung bezüglich dieser geplanten Beratung gereist.

Bolschewisten haben angeblich ihre Gegner in Wladiwostok niedergemacht.

Stockholm, 3. Juni. Wie in einer vom amtlichen russischen Nachrichtendienst ausgesandten Depesche behauptet wird, sind die bolschewistenfeindlichen Truppen in Wladiwostok von Sowjettruppen geschlagen und völlig aufgerieben worden. In der Depesche heißt es ferner, daß die Bolschewistengegner von den Japanern unterstützt wurden.

General Budenny, der Kavallerieführer der Bolschewisten, der in den Kämpfen gegen Polen und gegen General Wrangel eine so hervorragende Rolle spielte, hat gemeldet, daß die Truppen der Urkraine, die mit einem Angriff auf die Bolschewisten in Südrußland drohten, auseinandergesprengt worden sind.

Italien und der drohende Beamtenausstand.

Rom, 3. Juni. Beamte, die an den Streik gehen oder zu Obstraktion ihre Zuflucht nahmen, haben ihre sofortige Entlassung zu gewärtigen. So hat das italienische Kabinett anläßlich der Streikdrohungen der Beamtenschaft entschieden, die eine Gehaltserhöhung durchzusetzen bemüht ist.

Was der Mörder Talaat Paschas behauptet.

Berlin, 3. Juni. Der Armenier Salomon Tellirian, ein Epileptiker, der wegen der Ermordung von Talaat Pascha, den er bekanntlich hier auf offener Straße niederschoß, prozessiert wird, behauptet, der Geist seiner von den Türken ermordeten Mutter sei ihm sechs Jahre lang nacht für nacht erschienen und habe ihn zur Rache aufgefordert. Daraufhin habe er schließlich den vormaligen türkischen Großvezier Talaat Pascha ermordet.

Die Olympischen Spiele.

Genf, 3. Juni. Das internationale olympische Komite hat die olympischen Spiele des Jahres 1924 Paris zugesprochen und die olympischen Spiele des Jahres 1828 werden in Amsterdam abgehalten werden.

Ruhe nach dem Sturm.

In Tulsa, Okla., hat Rassenwut sich ausgetobt und es wird der Wiederaufbau des niedergebrannten Negerviertels geplant.

Tulsa, Okla., 3. Juni. Der Rassenkampf ist vorüber. Die Großgeschworenen werden am 8. Juni mit einer eingehenden Untersuchung der tragischen Vorgänge der verflossenen Tage beginnen, und die Bürgerschaft beschäftigt sich zur Zeit mit Plänen für den Wiederaufbau des niedergebrannten Negerviertels. Wie es heißt, werden jedoch nur die Häuser ersetzt werden, die den Farbigen, welche sie bewohnten, gehörten, während man die Häuser, die als Mietswohnungen für Farbige dienten, nicht auf gemeinschaftliche Kosten wieder zu errichten gedenkt. Zur Deckung dieser Baukosten soll ein Fonds von $500,000 aufgebracht werden.

Jäh dahingerafft.

Vor der Kolonialwarenhandlung 1615 W. Grand Avenue starb heute plötzlich der 65jährige Fuhrmann William Gold, 1723 Austin Avenue. Allem Anscheine nach hat Herzlähmung den Tod herbeigeführt.

Böses Abenteuer.

Hilfsmarschall und Freund auf offener Straße von farbigem Pöbel belästigt.

Ein Menschenfreund.

Farbiger Arzt, welcher Rezepte für Narkotika in großer Zahl ausstellte, von Richter Landis verwarnt. — In schlechter Gesellschaft.

In eine nichts weniger als beneidenswerte Lage gerieten gestern abend an State und 31. Straße der Marschallsgehilfe Sam Howard und sein Freund Frank J. Cambell. Sie wurden, als sie in einem im Bundesgericht anhängigen Bankerottverfahren dem Farbigen Elbert R. Robertson, Nr. 3233 Süd State Straße, eine von Bundesrichter Carpenter ausgestellte gerichtliche Vorladung zustellen wollten, sowohl von Robinson als auch von einer großen Schar anderer Farbiger, welche hinzukamen, nicht nur aufs unflätigste beschimpft, sondern sogar tätlich angegriffen, so daß sie froh waren, als eine Elektrische des Weges kam, auf der sie sich entfernen konnten. Die Sache dürfte für Robinson noch ein unangenehmes Nachspiel haben.

Wohltäter der Menschheit.

„Sie befinden sich auf dem geraden Wege nach Leavenworth", sagte heute vormittag Richter Landis zu dem farbigen Arzt George E. Thwaites, Nr. 436 Ost 46. Str., als er in dem bekannten Mike Frank-Fall auf dem Zeugenstand zugeben mußte, daß er im Laufe der letzten zwei Jahre durchschnittlich zweimal die Woche Rezepte für Frank ausstellte, auf Grund deren dieser dann mühelos allerhand Narkotica erhalten konnte. Des weiteren erregte es den Zorn des Richters, als er von Frank, der anfangs nicht recht mit der Sprache heraus wollte, seine Vermutung bestätigt erhielt, daß es sogar, während diese Unglücklichen im Gewahrsam der Bundesbehörden sind, für sie möglich ist, das Gift zu erhalten. Distriktsanwalt Clyne wurde vom Richter persönlich ersucht, die Sache gründlich zu untersuchen.

Wird untersucht werden.

Ein von den farbigen Knights of Pythias eingereichtes Gesuch, daß ihnen gestattet werden möge, die Räume der früheren Wirtschaft an Calumet Avenue und 31. Straße als Klublokal wieder zu eröffnen, wird auf Weisung des Richters zunächst genau untersucht werden, da es sich herausstellte, daß der Klub zurzeit temporäre Räumlichkeiten in dem Gebäude des berüchtigten Entertainer Cafes an 31. Straße und Indiana Avenue inne hat, welches der Richter in unzweideutigen Worten als eine der schlimmsten Spelunken der Stadt bezeichnete, wo weiße Weiber mit farbigen Männern und umgekehrt, jung und alt, sich ein Rendezvous geben.

Wirtschaft geschlossen.

Die Wirtschaft von Peter Nechipor, Nr. 501 Nord State Straße, wurde auf Antrag des Generalanwalts geschlossen, nachdem zwei Privatdetektives unter Eid ausgesagt hatten, daß sie dort am 14. Februar Schnaps gekauft hätten.

Unter schwerer Anklage.

Angestellte im Countygebäude erpreßten angeblich Geld.

Eine angebliche Verschwörung, um Bürgerrecht-Applikanten um kleinere Geldbeträge zu schröpfen, wurde gestern bekannt durch die Verhaftung von Edward J. Zappen, Nr. 1306 Nord Homan Ave., einem früheren Angestellten im Bureau des County-Clerk, und von Herman Bartels, dem Chefclerk in der Einbürgerungskanzlei des Kreisgerichts. Zappen wurde von Bundeskommissär Louis F. Mason unter $5000 Bürgschaft gestellt; Bartels, welcher jede Mitschuld in Abrede stellt, auf sein eigenes Versprechen, sich jederzeit zur Verfügung der Behörden halten zu wollen, auf freien Fuß gesetzt. Vier weitere Teilnehmer an der angeblichen Verschwörung, deren Namen jedoch noch nicht preisgegeben wurden, werden noch gesucht.

Leuten, welche ihre Bewerbung um die Bürgerpapiere eingereicht hatten, insbesondere Schankwirten oder Schankkellnern, wurde angeblich bedeutet, daß sie nicht Bürger werden könnten, da sie in ihrem Geschäft die Staatsgesetze verletzt hätten. Doch könne die Sache „geregelt" werden. Sie wurden dann an Zappen verwiesen, der ihnen, wie es heißt, Beträge zwischen $25 und $200 abnahm. Die kürzlich erfolgte Dienstentlassung von Martin P. McNichols, einem Angestellten im Naturalisationsbureau, steht anscheinend mit dem Fall in Verbindung.

Leset die „Sonntagpost".

Aus der Bundeshauptstadt.

Eingänge an Einkommen und Ueberschuß-Profitsteuer bleiben weit zurück.

Die Bonus-Vorlage.

Unterausschuß des Senats-Finanzkomites verspricht Annahme der Bonusvorlage während der gegenwärtigen Session des Kongresses. — Senat für Erhöhung des Kapitals der Farm-Darlehensbanken. — Schiffsbehörde vom Senator King scharf angegriffen. — Pötler-Kontrollvorlage im Hause angenommen.

(Depesche der „Associated Preß".)

Washington, 3. Juni. Die Eingänge an Einkommen und Ueberschuß-Profitsteuer im Mai sind im Vergleich zum Mai vorigen Jahres um $21,000,000 zurückgegangen und während der verflossenen elf Monate des gegenwärtigen Rechnungsjahres im Vergleich zum gleichen Zeitraum des vorigen Jahres um nahezu $560,000,000, wie aus den Zahlen erhellt, die heute vom Schatzamt bekanntgegeben wurden.

Die Einnahmen an Einkommen und Ueberschuß-Profitsteuern im Mai beliefen sich auf $52,262,000 gegen $76,508,000 im Mai vorigen Jahres. Die Eingänge während der verflossenen elf Monate des gegenwärtigen Rechnungsjahres betrugen $2,641,000,000 gegen 3,200,000,000 im gleichen Zeitraum des voraufgegangenen Rechnungsjahres.

Senat für Erhöhung des Kapitals der Farm-Darlehensbanken.

Der Senat hat der Vorlage zugestimmt, welche eine Erhöhung des Kapitals der Farm-Darlehnsbanken von $6,000,000 auf $50,000,000 vorsieht. Diese Aenderung war vom Schatzamtssekretär Mellon zur Behebung der Finanzklemme der Farmer dringend befürwortet worden.

Annahme einer Bonusvorlage für Kriegsveteranen versprochen.

Mitglieder des Unterausschusses des Senats-Finanzkomites versprachen Vertretern der American Legion, daß der Kongreß noch im Laufe der gegenwärtigen Session die Bonus-Vorlage für die Veteranen des Weltkriegs annehmen wird. Senator McCumber von Nord Dakota versicherte den Vertretern der American Legion, die im Interesse der Vorlage vor dem Unterausschuß vorstellig wurden, die Führer im Kongreß, ohne Rücksicht auf politische Parteiangehörigkeit, seien für eine möglichst baldige Annahme der Bonus-Vorlage.

Dem Unterausschuß wurde von den Wortführern der American Legion versichert, daß infolge der im Lande herrschenden Arbeitslosigkeit viele Kriegsveteranen sich in bitterer Not befinden und des Geldes, das ihnen in Gestalt eines Bonus zukommen soll, dringend bedürfen.

Senator King zieht über Schiffsbehörde los.

Senator King, Demokrat von Utah, bekämpfte im Senat eine Defizitbewilligung im Betrage von $50,000,000 für die Schiffsbehörde und bezeichnete im Laufe seiner Ausführungen gegen diese Bewilligung die Mitglieder der Schiffsbehörde als absolut unfähig. Er behauptete ferner, sie widersetzen sich dem Verkauf der Schiffe, die Eigentum der Regierung sind, nur um im Amt bleiben zu können, da im Falle eines Verkaufs der Schiffe natürlich ihre Aemter abgeschafft werden würden.

„Im Verlauf von fünf Jahren", sagte der Senator, „hat die Schiffsbehörde nahezu $3,700,000,000 verausgabt und was haben wir dafür? Etwa 300 hölzerne Schiffe, die völlig wertlos sind und 1400 Stahlschiffe von höchst zweifelhaftem Wert."

Die definitive Erledigung dieser Forderung wurde vorläufig aufgeschoben.

England mag Auslieferung Bergdolls von Deutschland fordern.

Die englische Regierung hat in den letzten Tagen ein besonderes Interesse an dem Fall des nach Deutschland geflüchteten Kriegsdrückebergers Grover Cleveland Bergdoll bekundet und in hiesigen amtlichen Kreisen neigt man infolgedessen zu der Ansicht, daß möglicherweise England den Vereinigten Staaten dabei behilflich sein wird, die Auslieferung Bergdolls von Deutschland zu erlangen. Bergdoll hat sich bekanntlich gegen die kanadischen Paßgesetze vergangen, indem er sich unter falschem Namen einen kanadischen Reisepaß nach Europa verschaffte.

Die Spirituosenvorräte.

Die Spirituosenvorräte in den Vereinigten Staaten sind in der Zeit vom 1. Januar bis zum 1. März um

(Fortsetzung auf der 9. Seite.)

Laden offen Samstags bis 9 Uhr abends

E. H. KNOOP & Co
NORTH AVE. AT VINE ST.

Doppelte Stamps jeden Tag bis Mittag

Bargains für Samstag

Kleider

Prachtvolle neue dunkle Voile-Kleider für Damen und Misses. In allen neuen Schattierungen u. viele dunkelblaue und braune Metallic Punkte. Speziell Samstag zu 18.75

Weiße Röcke.

Neue weiße Wasch-Satin- und bestickte Gabardine-Röcke. Sehr neu und hübsch. Leicht zu waschen. Sehr kühl und bequem. Speziell Samstag zu $4.95

Schürzen.

Große Bungalow Schürzen aus weißem ungebleichtem Muslin, mit fancy Cretonne-Besatz. Sehr hübsch für den Gebrauch auf dem Lande. Speziell am Samstag zu $1.50

Baby-Blankets.

Weiße Flanell-Blankets für Babies. Rosa und blaues Shell Stitching. Speziell am Samstag zu 17c

Pumps

Braune 1-Strap Pumps für Damen. Military Absätze. Reguläre $6.00 Werte. Speziell am Samstag, das Paar zu $4.00

Sandalen

Barfuß-Sandalen für Kinder. Größen 5 bis 2. Reguläre $1.50 und $2.00 Werte. Speziell am Samstag zu $1.25

Capes

Neue lange gestrickte Capes für Damen und Misses, sehr beliebt in dieser Saison. Alle Farben, mit dazu pass. Angora-Kragen. Samstag zu $9.95

Capes

Gestrickte Kinder-Capes. Sehr praktisch für kühle Abende. In allen gewünschten Farben, mit Angorakragen. Größen 2 bis 6; Samstag zu $4.95

Baby Körbe — Große Körbe für Babies. Gemacht aus fancy Wicker mit Griffen an der Seite und Canopy. Samstag sehr speziell zu... $2.75

Nachtkleider — Crepe Nachtkleider für Damen. Weiß mit blauer Stepperei oder fleischfarbig und blaue Schmetterlinge. Größe 17. Samstag, $1.69

Korsetts... — Eine Partie Kabo Korsetts. Weißes Coutil. Niedrige Büste, langer Skirt, 4 Strumpfhalter. Einzelgrößen. Auch einige fleischfarb. Broche. $2.50 u. $3.50 Werte; Samstag zu $1.95

Handtücher — Weiße gesäumte türk. Badehandtücher. Größe 19×38. Reg. 29c Werte. Ein sehr spezieller Bargain für Samstag, nur ...... 19c (Nur sechs an einen Kunden.)

Tischdamast. — Gebleichter Tischdamast, gute mercerif. Qualität. 58 Zoll breit; assort. Muster; 75c Wert. Speziell am Samstag, Yard 59c

Gingham... — Staple indigoblauer Schürzen-Gingham; alle beliebten Checks; 17c Wert. Speziell am Samstag die Yard zu 12½c

Tabak.... — Tip Top, Plow Boy oder Union Workman Rauchtabak; 85c Kannen, 16-Unzen Größe. Speziell am Samstag zu 69c

Dreß Skirts — $1.25 feine Percale Dreß-Hemden für Männer. Alles neue, fancy gestreifte Muster. Größ. 14 bis 17. Speziell Samstag zu 95c

Handtaschen — Victory Hand-Taschen in schwarz und fancy Farben. Strap Griff. Spiegel innen. — $1.00 Wert. Speziell am Samstag zu.. 79c

Gesichtpuder — Pompeian oder Armours Luxor Gesichtspuder oder Antoinette Donnelly Cold Cream. 50c Wert. Speziell Samstag zu 39c

Muslin

36-zöll. ungebl. Muslin; feiner runder Faden; eine sehr gute Sorte für allgem. Gebrauch; 12½c wert, spez. Samstag, (10 Yds. an jeden); Yd. zu... 8½c

Kaffee

Versucht unseren allerbesten frisch gerösteten Kaffee. Eine ausgezeichnete Sorte. Speziell für Samstag das Pfund offeriert zu nur 29c

Männer-Unterzeug

Feine geripte Union Suits für Männer, Cream Farbe, halbe Aermel und knöchellange Beinkleider — Größ. 34—50, reg. $1.39 wert, zu 95c

Hüte

Räumung unserer ungar. Hüte für Damen und Kinder, aus Milan Hanf, Chic und 3-End Jap Braid, alle neuen Formen, Eure Ausw. Samstag zu 75c

Hüte

Garnierte Hüte aus guter Qual. Stroh, in allen neuesten Formen, mit Blumen, Band und Fruit Effekten garniert — Eure Auswahl zu $3.45

Boden-Belag

Fils Base Floor Bedeckung — in assortierten Mustern — speziell für Samstag offeriert die Quadratyard für nur 39c

Besen

Gute Qualität Carpet Besen, wert 59c — speziell für Samstag zu nur 29c

Tassen u. Untertassen

Einfach weiße Ober- und Untertassen, fehlerlos, keine Seconds, spez. für Samstag, Paar zu.. 19c

Rag Rug

Extra schwere Qual. Rag Rugs, Größe 27 bei 54, gefranstekante, mottled Effekt, speziell zu .. 89c

Das Geheimnis von Birkenried.

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(45. Fortsetzung.)

„Vergoldete Boulemöbel mit himmelblauem Seidendamast?“ rief sie entzückt. „Wie reizend!“

„Der Graf hat Geschmack, das muß man sagen,“ bemerkte Eglantine.

Plock lächelte fein.

„Aber die Architektur muß doch ein Fachmann angegeben haben?“ fragte sie dann.

Plock verneigte sich. „Der Plan ist das Produkt einer meiner Mußestunden, und ich bin glücklich und stolz, daß er den Beifall der künftigen Eigentümerin gewonnen hat.“

Da war es mit Käthes Entzücken vorbei.

„Bemühe Dich doch nicht, Wladimir!“ rief sie dann zur Tür hinaus. „Ich kann mir das Ganze schon vorstellen, und von Bauplänen mit Grundriß und Maßstäben verstehe ich ja doch nichts.“

Und da er sie nicht wohl hören konnte, folgte sie ihm in die Bibliothek hinüber.

Eglantine schien zu den wohlwollenderen Gardedamen zu gehören, die es verstehen, daß sich ein Brautpaar mitunter nach einigen Minuten Alleinseins sehnt, denn sie blieb sitzen.

„Sie haben sich die Gunst der künftigen Gräfin Morawinski noch nicht errungen,“ sagte sie lächelnd.

Plock seufzte.

„Die Offenheit, mit der sie Ihnen das eben wieder bewies, streift eigentlich an Unart. Aber ich hoffe, Herr Doktor, Sie halten das ihrer zuweilen noch kindischen Natur zugute. Sie kann ja auch noch nicht das richtige Verständnis für den Wert der großen Dienste besitzen, die das Haus ihres künftigen Gatten Ihnen zu danken hat.“

Sie sagte das sehr bedeutsam, und ihr Blick haftete mit einem ganz besonderen Ausdruck auf dem Manne, der da in einer Haltung vor ihr stand, als hätte er sich im nächsten Augenblick wieder zu ihren Füßen werfen wollen. Sein Gesicht war jetzt sehr blaß vor Aufregung, es leuchtete fast magisch aus der Umrahmung des schwarzen Vollbartes.

„Gnädige Frau,“ kam es ihm heiser gedämpft aus einer beengten Kehle, „wenn Sie das sagen, so habe ich den herrlichsten Lohn für allen meinen guten Willen schon gefunden. Doch gerade Sie dürften ein minder lobendes Urteil über mich fällen! Die Dienste, die ich dem heutigen Grafen Morawinski erwiesen, haben Sie ja um ein gutes Anrecht hier beraubt. Dieser Edelmut beschämt mich nun geradezu.“

„O, überschätzen Sie ihn nicht! Sie haben mir ja neuerdings .... Ihre Freundschaft angeboten, und — wer weiß — vielleicht gehe ich mit dem Gedanken um, sie bald recht ausgibig in Anspruch zu nehmen.“

„Es könnte keine herrlichere Aussicht für mich geben!“

„Ich war übrigens etwas ungerecht, egoistisch in meinem Schmerze, und noch gestern glaubte ich, den Freund zurückweisen zu sollen. Verzeihen Sie mir! Heute habe ich mich darauf besonnen, daß ich vielleicht eines aufopfernden Beraters bedarf, und an wen könnte ich mich da eher wenden, als an Sie, für dessen ehrliche Treue ich ja schon Bürgschaften besitze.“

Sie reichte ihm die Hand, und er zog diese an die Lippen. Eglantine zuckte ein wenig zusammen unter der leidenschaftlichen Berührung, aber Plock mußte sich auch diese Bewegung nur zu seinen Gunsten deuten.

„Verfügen Sie über mich, gebieten Sie über mich als über Ihren unbedingten Sklaven!“ stammelte er leise. „Ich schwöre es Ihnen, es ist keine leere Phrase, wenn ich Ihnen sage: Mein Leben hängt an Ihren Lippen — eine Silbe, ein Blick von Ihnen, und es hört auf!“

„O, geben Sie Acht, daß ich Sie nicht beim Wort nehme!“ sagte sie mit einem leisen, eigentümlich metallischen Lachen.

„Tun Sie es!“

Sie überlegte einen Augenblick, dann stand sie auf. Ihre Miene drückte eine unbeugsame Entschlossenheit aus.

„Sie können nicht wissen, was ich von Ihnen verlangen würde, als Probe Ihrer Festigkeit. Was ich unter männlicher Kühnheit begreife, unter absolutem Mut, das möchte Ihnen wol Grauen einflößen.“

„Grauen?“ lächelte er. „Lassen Sie's darauf ankommen!“

„Der Mann, der mir als Ideal vorschwebt, muß etwas von jenen Welteroberern an sich haben, die über hunderttausend Schlachtenopfer zu Siegen geschritten sind. Verstehen Sie mich wohl? Dieser Mann darf kein anderes Gesetz kennen als das eine: seinen unbeugsamen Willen über jedes Hindernis hinweg zum Ziele zu führen. Nur einem solchen Manne würde ich vertrauen.“

Hermanns Augen leuchteten in dem wilden Triumphe auf, der jetzt aus der Tiefe seines Herzens aufstieg.

„Hier steht ein solcher,“ sagte er mit schrecklicher Ruhe.

„Ach!“ machte sie, sich mit einem verächtlichen Achselzucken halb abwendend. „Was reden wir da? Solche Geister, solche Männer gibt es ja gar nicht! Der letzte ist auf St. Helena gestorben — und auch der als gestürzter Gigant. Unsere Zeit erzeugt nur noch Schwächlinge.“

„Hier steht ein Mann von jenen Eigenschaften, sag' ich!“

„Bilden Sie sich das wirklich ein? Mag sein. Aber auf die Probe stellen kann ich Sie nicht, denn mißlänge sie ... so ...“

„So sähen Sie sich verloren und vernichtet,“ fiel er ein. Dann sah er rasch um sich, in der unwillkürlichen Vorsichtsbewegung eines Irrsinnigen, und trat dicht an Eglantine heran. Seine Stimme war gedämpft, aber trotzdem hatte jede Silbe seiner Worte furchtbare Deutlichkeit. „Es existiert jemand, den Sie hassen gelernt haben, weil ein verhängnisvoller Irrtum Sie an ihn gekettet hat. Nun denn, ein Wink von Ihren Augen, und ich töte ihn.“

Das war ohne allen theatralischen Beigeschmack gesprochen, klar und einfach wie eine Alltagsphrase. Vielleicht war der Mann auch noch so weit bei Besinnung, um sich den natürlichsten Rückweg offen zu halten: ein helles Lachen, das seine Rede mit einem Male als einen gelungenen Spaß beleuchtet hätte. Aber jene Zeichen, die man nicht vor Gericht stellen kann, der Ausdruck seines Auges, die eiserne Stirn und die ganze bestimmte Haltung sprachen mehr als jene einfachen Worte. Und Eglantine verstand auch diese stumme Sprache. Ein kalter Schauer griff sie an. Auf ihren Lippen erstarb das spöttische Wort, mit dem sie ihm hatte erwidern wollen.

So herrschte noch Schweigen zwischen den Beiden, als das Brautpaar aus der Bibliothek zurückkehrte. Eglantine schöpfte Luft. Gottlob, da waren ja ein paar Menschen von kindlichem Herzen!

„Haben Sie den Plan?“ fragte sie, nicht ohne Mühe auf den harmlosen Plauderton von früher zurückgreifend.

„Den Plan — ach ja!“ stotterte Morawinski verlegen. „Den ... den habe ich vergessen.“

„Wir haben ihn aber schon ganz genau studiert,“ kam ihm Käthe mit der weiblichen Schlagfertigkeit in solchen Lagen zuhilfe. „Und ich bin vollständig damit einverstanden.“

„So hat er Dir also gefallen?“ lachte Eglantine, ihr mit dem Finger drohend.

„Wirklich sehr gut,“ entgegnete der Schalk und wandte sich ab, um ein vergnügtes Lächeln zu verbergen...

Als sie beim Weggehen die Treppe hinabstiegen, ließ Eglantine das Pärchen vorausgehen.

„Wir müssen uns so bald als möglich und ohne Störung sprechen,“ flüsterte sie, ohne jedoch den Kopf nach dem hinter ihr befindlichen Begleiter umzuwenden.

„Noch heute, wenn Sie wollen,“ gab Plock ebenso leise und rasch zurück.

„Gut, aber wo?“

„Kennen Sie die Waldhütte auf dem Grenzhügel zwischen den Gütern?“

„Gewiß,“ antwortete sie kaum hörbar, aufmerksam lauschend, während sie langsam die nächsten Treppenstufen zurücklegte.

„So kommen Sie heute abend dahin! Welche Stunde wäre Ihnen die passendste?“

„Neun oder halb Zehn. Nach dem Abendbrod wird's mir nicht schwer fallen, mich loszumachen.“

„Wohlan, ich werde Sie erwarten!“

„Abgemacht! — Aber Käthe, so laufe doch nicht so! Oder willst Du mich hier zurücklassen?“ ...

Der Wagen mit den beiden Damen war fort. Plock kam in seinem Zimmer wie ein Trunkener an.

War es möglich? War es Wirklichkeit, was er da erlebt hatte? Ach freilich, freilich! Und es war ja auch gar nicht so wunderbar; es stimmte eigentlich aufs Haar mit seinen Berechnungen. Daß er neuerdings so verzagt hatte sein können, an der Macht seines Einflusses zu verzweifeln! Jetzt hielt er den herrlichsten Beweis dafür in Händen: war denn das nicht Geist von seinem Geiste, was aus dieser einst so schwachen, gebrechlichen Frau zu ihm gesprochen hatte? Kein Zweifel, er hatte sie nicht nur von ihrer Nervenkrankheit geheilt, sondern ihr auch unwillkürlich — durch Gedanken- und Gesinnesübertragung — den Urgrund seiner Weltanschauung suggeriert, jene Herrenmoral, die da sagt: „Du darfst Dir Alles erlauben, wenn Du stark genug bist, es bis zum Aeußersten durchzuführen und die Folgen zu ertragen. Das Gewissen ist Aberglaube, und stehst Du über diesem Popanz, so bist Du Dein eigener Richter, wie Du Dein eigener Schicksalslenker bist!“ — Und diese Einflüsterung hatte ja selbstverständlich nur langsam wirken können; natürlich, ein Charakter läßt sich doch nicht so schnell „heilen“, wie ein eingebildetes Nervenübel! Aber jetzt teilte sie seine Ideen und Anschauungen.

„Jetzt ist sie mein, und sie soll sich nicht getäuscht haben, als sie den Herrn und Meister in mir witterte! — Den Gatten aus dem Wege räumen! Haha! Nicht übel! Die radikalste Art, sich den Weg frei zu machen! Und von mir verlangt sie den Plan zu der Ausführung, die Kombination aller Sicherheitsmaßregeln. Bravo! — O welch' ein Weib! Aber so, so passen wir für einander! Glaub's wohl, daß Dir kein Anderer auf dieser Erde taugt, Du neue Brunhild Du — als ich!!“

Und dieses Ich stand nun wieder als der anbetungheischende Götze vor diesem Manne, der sich da auf der höchsten Höhe geistiger Erhabenheit dünkte, ein „Uebermensch“, und noch nicht oder nicht mehr spürte, daß bereits der Dämon des Wahnsinns an seine Stirne pochte.

Es dämmerte schon stark, als die beiden Damen auf Rebenstein anlangten. Hans, den die ganze Zeit über eine zunehmende, ihm schließlich selbst nicht mehr erklärliche Unruhe gefoltert hatte, trat seiner Frau schon auf dem Korridor entgegen. Ihr Gesicht entsetzte ihn. Wortlos nahm er sie am Handgelenk und führte sie auf sein Zimmer, während Käthe noch in Muff und Jacke zu ihrer Mutter hineinstürzte, um ihr von all' den Herrlichkeiten zu berichten, die ihr als Schloßherrin von Birkenried in Aussicht standen.

Brünow schloß die Tür hinter sich ab. Dann ging er auf die Lampe zu, die auf seinem Schreibtische stand, und hob den Schirm ab, um sich Eglantine erst in der vollen Beleuchtung anzusehen. Sie stand mitten im Zimmer, sich rein mechanisch ihrer Ueberkleider entledigend. Ihr Auge blickte unter finster zusammengeschobenen Brauen gedankenvoll ins Leere.

Eine Weile betrachtete er sie so. Da eben, als er sie endlich anreden wollte, richtete sie sich mit einem keuchenden Atemstoße auf.

„Nein, ich kann's doch nicht allein vollführen!“ brach es aus ihrer Brust, während sie die Handschuhe von sich schleuderte.

„Was denn, was denn? — Tini, um Gottes willen! was ist Dir? Du machst mir Angst.—Zum Henker mit aller feigen Zurückhaltung! Wir müssen uns endlich aussprechen. So kann's nicht länger zwischen uns bleiben!“

Diese kraftvollen Worte schienen sie vollends aufzurütteln. Sie eilte auf den Gatten zu und reichte ihm beide Hände.

„Gott segne Dich für diesen befreienden Entschluß! Ja, wir müssen reden! Zu lang schon haben wir's versäumt. Hans, Hans, lass' uns beten, daß mich der Himmel jetzt vor einer Enttäuschung behüte, die Dich und mich erst ganz zerschmettern müßte! Ich stehe vor einer Entscheidung über unser Leben. Besser wär's, ich hätte die Kraft, Dich davon erst wissen zu lassen, wenn unser Urteil gefallen ist, aber da bin ich in der letzten Stunde wieder ein schwaches Weib.“

Er drückte eine ihrer Hände an seine Brust, streichelte sie und suchte die Bewegung niederzuringen, die ihn selbst bis zur Kraftlosigkeit erschütterte.

„Tini, so habe ich Dich noch nie gesehen! Sprich Dich aus, ruhig und deutlich, daß ich Dich doch verstehe! Was ist Dir begegnet, was ist geschehen — da drüben auf Birkenried?“

Sie machte sich los, sich zu einem geordneten Gedankengange sammelnd. Dann lachte sie kurz auf, ein verzweifelt bitteres Lachen.

„Das kannst Du freilich nicht erraten! — Weißt Du, daß ich mir soeben einen Meuchelmörder gedungen habe?“

„Einen Meuchelmörder? Tini, was soll das? — Einen Meuchelmörder! Für wen?“

„Für Dich!“

Er starrte sie entsetzt an, im Moment von dem gräßlichen Gedanken durchzuckt, die Gequälte schon beim Irrsinn angekommen zu sehen.

(Fortsetzung folgt.)

Nuga-Tone

Erfolg in 20 Tagen garantiert.

Stärkt Eure Gesundheit und Kraft mit diesem großartigen Belebungsmittel.

Fühlt Ihr Euch schwach, nervös, erschöpft—müde an Körper und Geist? Leidet Ihr an Mangel von Tatkraft, verminderter Lebenslust, Verzagtheit, schwachem Appetit? Wenn das der Fall—versucht Nuga-Tone. Es ist eine wundervolle Behandlung für schwache, entkräftete und erschöpfte Männer und Frauen. [illegible]

Nuga-Tone [illegible]

Garantie der Fabrikanten: [illegible]

Benutzt diesen Coupon bei der Bestellung

National Laboratory, [illegible] Chicago, Ill.

Name ......

St. und No. or R. F. D. ......

City ...... State ......

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vom Grundeigentumsmarkt.

Dr. Wagners und Dr. Doanes Wohnhaus verkauft.

Frau Ottilie Wagner, Witwe von Dr. Karl Wagner, hat das schöne Familienheim, 1532 Dearborn Parkway, Grund 50 bei 149 Fuß, an den Börsenmakler Elick Lowitz zu $50,000 und Frau Dr. Philip Doane ihr Heim, 1427 Nord State Parkway, Grund 30 bei 130 Fuß, ebenfalls zu $50,000 an den Rechtsanwalt Ralph M. Shaw verkauft.

Der Schulrat hat im Grundbuchamt den Ankauf von 59 Liegenschaften zu insgesamt $424,651 behufs Errichtung von Schulbauten oder zur Anlage von Spielplätzen eintragen lassen. Unter den Schulen, welche durch Anbauten vergrößert werden sollen, sind die Pierce, Irving Park, Avondale, Mark Sheridan, McClellan, Forestville, Gage Park, Jefferson, McLaren, Talcott, Summer, Rogers, die Austiner und Marshall-Hochschule.

Louis B. Günzel, C. A. White u. F. A. Brown, Treuhänder, haben an Michael, Peter und George E. Nikolas das Gebäude an der Nordwestecke der Western Ave. und 22. Straße nebst dem 99jährigen Pachtvertrag für das Land, 261 bei 114 Fuß, zu $20,000 verkauft.

Die United States Grain Growers, der behufs Vermarktung von Getreide gebildete nationale Farmerverband, hat das gesamte neunzehnte Stockwerk des Mallersgebäudes auf ein Jahr zu $25,000 gepachtet. Der Verband plant, demnächst eine Speicher-, eine Finanz- und eine Ausfuhr-Korporation als Untergesellschaften bilden zu können. Schatzmeister ist William G. Eckhardt von der Illinoiser Ackerbaugesellschaft.

Zu angeblich $140,000 haben Sidney L. Stein & Co. von Oscar C. Hagen das 31 Wohnungen enthaltende Gebäude 1248 bis 58 Bryn Mawr Ave., Grund 105 bei 125 Fuß, gekauft.

Stadtrichter Wells hat A. E. Jesfurun, Gründer und Sekretär des Mieterschutzvereins, und den fünfzehn anderen Mietern in dem Zinshause 4806 bis 28 Nord Racine Ave. bis zum 1. Oktober Frist zum Verbleiben zu den alten Mieten gegeben. Der Hausbesitzer hatte die Mietssätze verdopelt.

Zu der nächsten Monat hier stattfindenden Jahresversammlung der Grundeigentumsbörsen des Landes werden aus Wisconsin, wie der Präsident des Wisconsiner Verbandes, Dan. Steinburg aus Appleton, bei einem Gabelfrühstück versicherte, allein 500 Teilnehmer kommen; für diese sind im Hotel Morrison fünf Stockwerke für jene Tage belegt worden.

Caroline ging.

Schickte den Eltern ein Lebenszeichen durch die Post.

Carolina Peliccia ist erst 17 Jahre alt, doch das betrachtete sie nicht als Hindernis, vor drei Monaten das elterliche Haus, 146 Nord Wells Straße, zu verlassen, um mit Joseph Sheridan, 28 Jahre alt, in den Ehenachen zu steigen. Diese Eskapade endete mit einer Nichtigkeitserklärung des Ehebundes und der Drohung Sheridans, er werde die Gattin zurückholen, koste es, was es wolle. Gestern übergaben die Eltern Carolinens der Polizei eine von der Tochter erhaltenen Postkarte des kurzen Inhalts: „Lebe wohl, Mutter, ich gehe nach Michigan.“ Eine weitere Spur haben die besorgten Eltern seit dem letzten Sonnabend nicht von der Verschwundenen entdecken können.

Hei lewet noch!

John B. Hamton, 2136 West 22. Straße, erhielt von der zuständigen Abteilung des Kriegsministeriums die amtliche Nachricht, daß sein Sohn Roy als Mitglied der ersten Compagnie des 131. Infanterieregiments am 3. Mai 1921 den Tod fürs Vaterland gestorben sei. Der Adressat war keineswegs gerührt. Im Gegenteil: er lachte. Denn sein Sohn war schon im April 1919 vom Kriegsschauplatz zurückgekehrt und ist wohl und munter.

Ein schlechtes Zeichen.

Daß ein Bewerber um eine Lebensversicherungspolize, der leicht errötet, dadurch seine Aufnahmechancen vermindert, versicherte gestern F. E. Flanagan, Des Moines, Iowa, in einem Vortrage, den er vor dem „American Institute of Actuaries“ im Hotel La Salle hielt. Das jähe Erröten deute eben an, meinte Flanagan, daß der betreffende Anwärter wahrscheinlich zu hohen Blutdruck habe, also, um im Fachjargon zu bleiben, ein schlechtes Risiko sei.

Kunst geht nach Brot.

Die Not der schweren Zeit bekommen jetzt auch die hiesigen Theaterleiter zu spüren, und die Folge ist, daß sieben Theatergesellschaften, die zur Zeit im Geschäftsviertel auftreten, Hals über Kopf einpacken und schon nächste Woche nach New York reisen werden.

* Frau Sarah Picknell in Urbana, deren Gatte vorige Woche dort von einem Kraftwagen des Studenten E. B. Mallers, Chicagoer Millionärssohnes, getötet wurde, hat Mallers auf $10,000 Schadenersatz verklagt.

* Die am Mittwoch in der Nähe des Clarendon Badestrandes aus dem Wasser gezogene Leiche wurde als die des 17 Jahre alten Francis Voight, der am 5. Aril verschwand, als er seinen Onkel William Sanders im Highlands Hotel, 7475 Greenview Ave., besuchte, identifiziert.

KAUFT JETZT!

Spart viel Geld.

In bebauter deutscher Nachbarschaft, nahe Portage Park-Schule, Kirchen und 3 Car-Linien.

$200 bis $300 erspart an jeder Lot

in dem Ausverkauf der noch übrigen Lotten in unserer West Irving Park Subdivision.

30 Fuß Lotten — $525 bis $625

$50 bar, Rest $10 monatlich,

Zement-Seitenwege, Sewer, Wasser, Gas und elektrisches Licht.

Alles bezahlt und mit im Preise eingeschlossen. Sewer, Wasser und Gas sind sogar von der Mitte der Straße bis in die Lot eingelegt. Dieses allein ist eine Ersparnis von $75.

Kommt Samstag oder Sonntag

nach unserer Zweig-Office an Cicero Ave. Nr. 3924, nahe der Kreuzung von Milwaukee Avenue und Irving Park Boulevard. Mit Automobilen fährt man an Addison Ave. bis Long Ave.

Bringt eine kleine Anzahlung mit

KOESTER & ZANDER
27 W. WASHINGTON ST. CORNER DEARBORN

Wie man hin kommt: Nehmt Milwaukee Avenue, Cicero Avenue oder Irving Park Boulevard Straßenbahn bis zur Kreuzung dieser Straßen.

Zweig-Office: 3924 Cicero Avenue, 1 Block südlich von Irving Park Blvd.

Ihr bekommt mehr Werte und bessere Kleider in unseren zwei großen Nordwestseite Läden.

Diese handgeschneiderten reinwoll. Zwei-Hosen Anzüge werden von Vielen bevorzugt als die größten Werte in der Stadt. — Nette Muster in reinen Worsteds, reinwollenen Cassimeres, Cheviots und Tweeds. Neue und beliebte Muster — Herringbones, Pencil Streifen, Karrierungen, Mischungen und einfarbige.

Kommt, trefft Eure Auswahl, Sie sind nur

$35

Andere zu $40, $45 und $50.

1 Paar Hosen Anzüge für Männer ...... $25 und aufwärts.

2 Paar Hosen Knabenanzüge

Dauerhafte Kleider für kräftige Knaben. Einfach oder Inverted Pleats, einige mit oder ohne Yokes. Beide Paar Hosen sind ganz gefüttert. Viele Muster und Farben. — Ausgezeichnete Werte zu **$15**

Einige von $9.50 bis $25.

Offen Samstag abends

Frei! Baseball oder Bat mit Knabenanzug Frei!

Das Heim der guten Kleider.

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee und Armitage Aves. — 2 Läden — 2739 W. North Ave., nahe California Ave.

Case & Martin Co.,

Bäcker von

Connecticut Pies

Pies, die im ganzen Lande am besten gewürdigt werden.

Bestellt heute für morgen. Verlangt Case & Martin's.

WILLIAM B. LUOKE

Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

4729 N. St. Louis Ave.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: [illegible]

Leset die „Sonntagpost“.

Wir geben die Werte und erhalten das Geschäft.

Chicagos größtes Kleider-Ereignis

Morgen

(Samstag) und Montag — Nur 2 Tage!

Damen Bitte, schickt Euren Gatten, Sohn, Bruder, Verlobten oder Bekannten zu uns und erhaltet eines dieser außergewöhnlich feinen 31-Stück Blue Bird Dinner-Sets absolut frei mit jedem Einkauf. Wir versichern Sie, um unsere Kleider in die Familien von Chicago und der Umgebung zu bringen.

Frei! Ihr könnt eines dieser schönen 31-Stück Dinner-Sets aus hübschem Blue Bird Porzellan morgen (Samstag) frei erhalten, mit einem Einkauf eines Rogers Bros. Anzugs. Wir haben gerade genug dieser Dinner-Sets, um 2 Tage zu reichen, darum kommt frühzeitig.

2 Hosen-Anzüge $17

$21 $25 $35 $37.50

Reguläre $31 bis $65 Werte bei diesem großen Verkauf für Männer, junge Männer und Hochschüler. Absolut garantiert reinwollen. Neueste Moden u. tadellose Arbeit.

Anzüge mit einem Paar Hosen

Reguläre $27 bis $40 Werte für Männer, junge Männer u. Jünglinge, einschl. echte Palm Beach u. Mohair Anzüge. Fertig zum Anziehen und besser als sog. „auf Bestellung gemacht“.

Nicht weniger $15-$20 Nicht mehr

Geld zurück
Garantie mit jedem Einkauf.

An die Leser der Abendpost, unsere Freunde u. Kunden: Ihr gerade jetzt nicht einen Anzug kaufen, so gebt diese Anzeige Euren Freunden oder Nachbarn. Sie werden es würdigen. Wir danken.

Offen Samstag bis 10 Uhr abends

Rogers Brothers
322 S. STATE STREET

Zwischen Van Buren Straße und Jackson Boulevard.

Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden

Sieg des Volkes.

Staatskommission entscheidet endlich gegen die Telephongesellschaft.

Niedrigere Vorstadtgebühren.

Governor Small befürwortet das Recht des Volkes, Delegaten zu Nationalkonventen in direkten Vorwahlen zu erküren. — Lantz'sche Vorlage.

Springfield, 2. Juni. Endlich ist von einer Illinoiser Kommission für öffentliche Nutzeinrichtungen eine Entscheidung zugunsten der Bevölkerung abgegeben worden. Die Telephongebühren zwischen Chicago, Oak Park, Evanston und dreiundzwanzig anderen Nachbar- und Vorstädten werden vom 1. Juli an nur 5 Cents, anstatt 10 Cents betragen. Selbst wenn die Telephongesellschaft gegen diese Entscheidung im Kreisgericht von Sangamon County Berufung einlegen sollte, so wird sie damit kaum Erfolg haben, denn nach Angabe von Anwalt Myer J. Stein von Oak Park, der den Antrag auf Wiedereinführung der 5 Cents-Gebühren vor der Staatskommission verfochten hatte, würde eine frühere Staatsobergerichtsentscheidung eine derartige Berufung hinfällig machen. Stein gibt allen von der Entscheidung betroffenen Telephonmietern den Rat, die monatlichen Rechnungen unbedingt auf Grund der 5 Cents-Gebühren, und nicht auf Grund der 10 Cents-Gebühren zu bezahlen, falls die Gesellschaft das letztere verlangen sollte. Er erklärte, er werde in diesem Falle einen Einhaltsbefehl erwirken.

Vorsitzender Frank L. Smith von der Staatskommission deutete an, die Telephongesellschaft möge angewiesen werden, ungefähr $730,000, die sie seit 1917 an erhöhten Gebühren von ihren Kunden einzog, zurückzubezahlen.

Die 10 Cents-Gebühren waren von der Gesellschaft im Jahre 1914 eingeführt worden. Stein reichte 1917 bei der alten Lowdenschen Staatskommission einen Antrag auf Wiedereinführung der 5 Cents-Gebühren ein, wurde aber damit abgewiesen, wie die Kommission gegen Alles entschied, was den großen Nutzbarkeitskorporationen schaden könnte. Die neue Kommission nahm die Frage dann unmittelbar nach ihrem Zusammentritt auf. Von der neuen Anordnung werden ungefähr 600,000 Kunden betroffen, die jährlich $400,000 mehr an Telephongebühren zu zahlen hatten, als früher.

Die 5 Cents-Rate gilt für die folgenden Städte: Oak Park, Evanston, Forest Park, River Forest, Riverside, Lyons, Leyden, Norwood, Park, Niles, River Grove, Berwyn, Cicero, Stickney, Clearing, Evergreen Park, Riverdale, Worth, Hegewisch, Park Ridge, Morton Park, Clyde, Hawthorne, Blue Island, Calumet und Thornton.

Für Ersparnis.

In einer Botschaft an die Staatslegislatur sprach Governor Small sich für die Annahme der Vorlagen aus, die die künftigen Präsidentschaftsvorwahlen mit den legislativen Vorwahlen verschmelzen würden, da der Bevölkerung des Staates dadurch Tausende von Dollars erspart werden könnten. „Ich möchte der Legislatur empfehlen, das Recht der Bevölkerung eines jeden Kongreßdistrikts zu respektieren, die Delegaten zu den nationalen Parteikonventen durch direkte Abstimmung zu erküren, sowie das Recht eines jeden Bürgers, seine Auswahl für die Präsidentschaft der Ver. Staaten anzudeuten“, heißt es in der Botschaft.

„Ich bin der Ueberzeugung, daß die Regierung besser wird, umso näher sie dem Volke gebracht wird. Es wird die unabänderliche Richtschnur meiner Verwaltungsform sein, die Rechte der Selbstregierung zu vergrößern, anstatt zu beschränken.“

Die Lantz-Vorlage.

Im Unterhause der Legislatur einigte man sich kurz vor Vertagung darauf, die Lantz'sche Anti-Produktenbörsen-Vorlage am Dienstag aufzunehmen. Der eigentliche Kampf wird dann zum Austrag kommen müssen.

Bekannte sich schuldig.

„Cousin“ Everett Harding zu längerer Freiheitsstrafe verurteilt.

Zu 15 Monaten Strafhaft im Bundeszuchthaus in Leavenworth verurteilte gestern am Spätnachmittag Richter Landis den vielgenannten Everett Harding, nachdem dieser sich schuldig bekannt hatte, sich widerrechtlich für einen Bundesbeamten ausgegeben und dadurch einen Vermögensvorteil verschafft zu haben.

Die Verhaftung des jungen Mannes am 2. April hatte seinerzeit großes Aufsehen erregt, hatte er sich doch für einen Vetter des Präsidenten ausgegeben, eine Behauptung, bei der er auch standhaft blieb trotz aller gegenteiligen offiziellen Nachrichten aus Washington. Doch das war es nicht, was ihn in das Schlamassel brachte, sondern das kam dadurch, daß er sich als Hilfssekretär des Präsidenten bezeichnete, eine Stellung, die gar nicht existiert — und daraufhin verschiedene Geschäftsleute um kleinere Beträge, und die Eriebahn, bei der er einen Extrazug für die Fahrt nach Washington zur Amtseinführung Präsident Hardings mietete und nicht bezw. mit einem wertlosen Scheck bezahlte, um annähernd $2000 schädigte.

Der Fall war verschiedentlich verschoben worden, um dem jungen Mann, der persönlich einen recht netten Eindruck macht, Gelegenheit zu geben, gewisse Schriftstücke, welche angeblich seine Ansprüche und Behauptungen bewiesen und die ihm nach seiner Angabe auf unerklärliche Weise verloren gegangen waren, herbeizuschaffen. Als ihm dies nicht gelang, wurde Richter Landis der Sache müde und setzte die Verhandlung endgiltig auf gestern fest. Die Geschworenen waren bereits vereidigt und die vorgeladenen Zeugen zur Stelle, als unerwartet Anwalt Seligmann, der Rechtsberater Hardings, auftrat und angab, daß sein Klient sich die Sache anders überlegt habe und sich schuldig bekennen wolle. Die Geschworenen wurden entlassen und nach kurzer Beweisaufnahme erkannte dann der Richter auf das eingangs erwähnte Strafmaß.

Lebensmüde Bühnendamen.

Versuchen durch Gift ihrem Leben ein Ende zu machen.

Betty Polasheck und Pearl Wilde versuchten im Hotel Randolph, wo sie beide gemeinsam ein Zimmer bewohnen, ihrem Leben durch Gift ein Ende zu machen. Ein Zerwürfnis mit ihren Freunden, Michael Großman, 2139 Nord Kedzie Ave., Teilhaber einer Kleiderfabrik im Hause 1673 Milwaukee Ave., und Henry Krol, 1808 Süd Clifford Ave., soll der Grund gewesen sein, der die jungen Frauen zu dem Schritt getrieben hat. Beide sind Schauspielerinnen. Pearl Wilde, deren Zustand im St. Lukas-Hospital als weniger gefährlich bezeichnet wird, soll mit ihrem Gatten, der in Madison, Wisconsin, wohnt, in Unfrieden leben. Frl. Polasheck hat einen Bruder in Milwaukee.

Aha!

Schnapsrezepte sind von jetzt an für $1 bei Aerzten zu haben.

Springfield, 2. Juni. Solange Illinois durch die neue Prohibitionsvorlage nicht „knochentrocken“ ist, brauchen die Durstigen, oder besser, die „Kranken“ den Aerzten nur $1, anstatt $3 und $5 für Schnaps- und Wein-Rezepte zu bezahlen. Die diesbezügliche Seisische Vorlage wurde im Hause mit 81 gegen 2 Stimmen angenommen. Keine einzige Vorlage in Springfield hat bisher eine derartige Mehrheit erzielt.

— In der unmittelbaren Nachbarschaft von Bloomington, Ill., sind im Verlauf von 24 Stunden vier Personen vom Blitz erschlagen worden, darunter der Farmer Harry Irish, der getötet wurde, während er gerade mit dem Melken einer Kuh beschäftigt war.

Verkehrsverbesserung.

Stadtrat mag den Schleifenbezirk für schwere Lastwagen schließen.

Heutige Stadtratssitzung.

Auch der Verkehr in öffentlichen Gassen soll unbehindert bleiben. — Elektriker und Fabrikanten protestieren gegen Sicherheits-Ordinanz.

Dem Stadtrat liegt in seiner heutigen Sitzung eine Empfehlung des Transportausschusses vor, den Verkehr von Lastwagen vom Gehalt einer Tonne und mehr zwischen 6 Uhr morgens und 7 Uhr abends nicht mehr im Schleifenbezirk der Stadt zu erlauben. Die Mitglieder des Ausschusses drückten in dem diesbezüglichen Ordinanzentwurf die Ansicht aus, daß der Personenverkehr sowohl wie der Straßenbahn- und Automobilbetrieb durch die schweren Lastwagen arg behindert werde. Sie sollen deshalb auf den folgenden Straßen verboten werden: La Salle Straße, zwischen Jackson Boulevard und Randolph Str.; Washington Straße, zwischen Clinton Straße u. Michigan Avenue; sowie Monroe Straße, zwischen Canal Straße und Michigan Avenue.

Ein anderer von Ald. Guernsey ausgehender Ordinanzentwurf, der vielen Bewohnern sehr unbequem werden und deshalb Proteste zur Folge haben mag, verlangt, daß Gebäude, die an öffentlichen Gassen anstoßen, „bewegbare, mit Rollen versehene, zusammenklappbare oder niederfallende“ Ladeplattformen haben sollen, damit Wagen, von denen Fracht abgeladen wird, mit den Gebäuden parallel stehen können und den Verkehr nicht behindern. Der Transportausschuß empfiehlt diesen Plan zur Annahme.

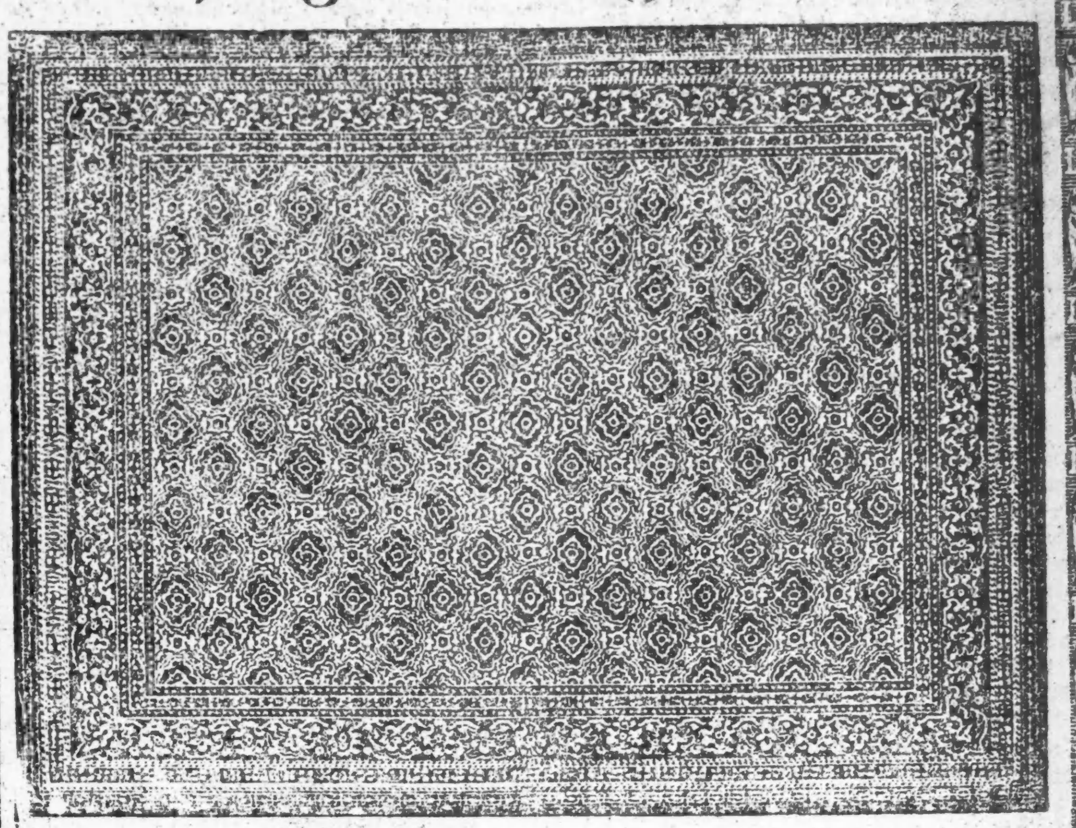
Sicherheitsmaßregeln.

Der von dem städtischen Kommissär für Gas und Elektrizität, Wm. Keith, ausgearbeitete Ordinanzentwurf, der bestimmt, daß alle Fabrikanten, Groß- und Kleinhändler in elektrischen Apparaten diese vor dem Kauf von einem städtischen Inspektor auf ihre Sicherheit prüfen lassen müssen, und daß sie selbst im Einklang mit der Zahl ihrer Angestellten festzusetzende Lizenzen bezahlen müssen, wird vorläufig noch nicht eingereicht werden. Keith gedenkt sie umzuarbeiten, nachdem Hunderte von Fabrikanten und Händlern dagegen protestiert haben. Die Komiteräumlichkeiten im Rathause waren zu klein für die Menge der Protestler; infolgedessen mußte der Stadtratsaal benutzt werden. Sie behaupteten, daß eine derartige Ordinanz die Fabrikanten von Chicago fortreiben, daß Tausende von Personen stellungslos und die Händler ihre Geschäfte aufgeben würden. Sie befürworteten dagegen, daß eine Maßnahme angenommen werde, die dem Kommissär das Recht gebe, Apparate, die nicht den nötigen Schutz- und Sicherheits-Regeln entsprächen, zu kondemnieren. Keith führte verschiedene Apparate vor, wie billige Wandelbildermaschinen, Bügeleisen, elektrische Heizer usw., die eine direkte Feuergefahr bilden.

Lehrer jubeln.

Die Mitglieder der Chicagoer Lehrer-Vereinigung hielten gestern in Anbetracht dessen, daß die Lehrerpensionsvorlage mit 20 gegen 3 Stimmen im Senat angenommen war, im Freimaurertempel eine Art Jubelfeier ab, bei der Fräulein Margaret Healy wieder die Hauptrednerin war. Fräulein Healy war gerade aus Springfield zurückgekehrt. Sie behauptete, Senator Sadler und Senator Barbour von Chicago seien diejenigen gewesen, die gegen alle guten Punkte in der Vorlage protestiert hätten. Diese bestimmt, daß künftig eine städtische Steuer von drei Zehntel von einem Prozent, anstatt einem Zehntel von einem Prozent, vom Publikum in den Schullehrer-Pensionsfonds einbezahlt werden solle. Falls der Pensionsfonds im Laufe des Jahres so viele Unkosten decken muß, daß ein Defizit eintritt, dann soll dies aus dem allgemeinen Erziehungsfonds der Schulbehörde bezahlt werden.

Wichtiger Rug-Verkauf



9x12 nahtloser Wilton Sammet Rug

ONLY $1.00 DOWN

Bezahlt nur $3.75 den Monat

Ein hochfeiner nahtloser Wilton Velvet Rug, reich und schön und von äußerst feiner Qualität. Ein auffallender Wert zu unserem niedrigen Preis.

Dieses ist der größte Rug-Wert in Chicago. Ein Besuch in einem unserer Läden wird Euch davon überzeugen, daß Ihr sonst nirgends einen größeren Rug-Bargain finden könnt. Aeußerst hübsch gewoben aus feinen Kammgarnen, mit festem, seidigem Pile und schwerer, dicht gewobener Rückseite. Die Muster sind eigenartig im Entwurf und ungewöhnlich künstlerisch. Auswahl von orientalischen, Medallion, Blumen- und kleinen Allover Entwürfen; volle 9 bei 12 Fuß groß. Speziell nur für diese Woche zu unseren niedrigen Preis und zu unseren liberalen Bedingungen, zu $39.75

Alle Waren sind mit deutlichen Preisen versehen. Ablieferung erfolgt in Auto Trucks ohne Firmanamen.

Außerhalb der Stadt Wohnende können direkt nach dieser Anzeige bestellen oder um Katalog schreiben.

1906-1908 Wabash Avenue, nahe 20. Strasse

1901-1911 State Str., Nahe 20. Straße. Seht nach dem Schild mit dem Fisch.

822-824 West 63. Strasse. Nordostecke Green Straße. Einen Block westlich von Halsted Str.

Alle Fish's Läden sind Donnerstag und Samstag abends offen.

3036-3038 Lincoln Avenue. Zwischen Southport und Barry Avenues. Seht nach dem Schild mit dem Fisch.

654-656 West North Avenue. Nordostecke Orchard Straße. Zwei Blocks östlich von Halsted Straße.

Baseball.

Die Resultate der gestrigen Spiele waren wie folgt:

National League.

New York 7, Pittsburg 0; Cincinnati 8, St. Louis 5.

American League.

Washington 7, Chicago 2; New York 7, St. Louis 2; Cleveland 8, Boston 4; Detroit 5, Philadelphia 4.

Für heute sind die folgenden Spiele anberaumt:

National League.

Brooklyn in Chicago; Philadelphia in St. Louis; New York in Pittsburg; Boston in Cincinnati.

American League.

Chicago in Washington; Detroit in Philadelphia; St. Louis in New York; Cleveland in Boston.

Hat keinen Freund.

Arbeitgeber wollen gleichfalls vom Industriegericht in Kansas nichts wissen.

Topeka, Kan., 3. Juni. Auch die Arbeitgeber wollen in Kansas das Gesetz bekämpfen, durch welches das Industriegericht im Staat geschaffen worden, gegen das die Arbeiterschaft so entschieden Stellung genommen hat. John S. Dean, ein hiesiger Anwalt, hat in dem Berufungsfall der Wolff Packing Company im Oberstaatsgericht ein schriftliches Argument eingereicht, aus dem hervorgeht, daß die Arbeitgeber ebenfalls von Industriegericht nichts wissen wollen. Dean ist der Rechtsbeistand der Associated Industries von Kansas, denen etwa 700 Firmen angehören.

Samstag, 4. Juni 1921

Luth's Department Store 638-640 North Ave.

Doppelte S. & H. Grüne oder Luth's Rote Stamps Montag und Mittwoch den ganzen Tag.

638 und 640 W. North Ave.

Voiles

Wir machten einen großen Einkauf von 40-zölligen, echtfarbigen, ausschließlichen Mustern Voiles zu einem niedrigen Preise, welche wir zum Verkauf offerieren die Yard zu

39c, 49c, 59c und 69c

KUPON — Athletic Union Suits für Männer, Croß Bar Stoffe, reg. $1.50 wert; speziell zu 98c

KUPON — Korsetts für Damen — reguläre $1.50 und $2.00 Werte — mit diesem Kupon speziell für nur 98c

KUPON — O. N. T. Häkelgarn — alle Nummern; weiß oder Ecru, 6 Knäuel an einen Kunden; Knäuel zu 8½c

Candy — Morse's 80c Milch- oder dunkle Schokolade — assortiert — speziell für Samstag das Pfund zu nur 29c

Strümpfe — Rockford fashioned mercerized Lisle Damenstrümpfe, reguläre oder Out Größen, schwarz, weiß, braun oder grau, spez. zu 49c

Percales — 36-zölliger heller Percale — echte Farben — speziell die Yard für Samstag offeriert zu nur 15c

Bottle Stoppers — Porzellan oder galvanisierte Lightning Stoppers — für Pint- oder Quartflaschen — speziell das Dutzend zu 35c

Sash Cord — 75 Fuß weißes Sash Cord — vorzüglich für Wäscheleinen — regulär 98c wert — speziell für nur 69c

Handtuchzeug — 18-zölliges Terry Cloth Handtuchzeug — extra gute Qualität — speziell die Yard zu nur 18c

KUPON — Rosa Batiste Athletic Suits für Damen, mit Band-Streifen, Spitzenbesatz, $2 Wert, zu $1.25

KUPON — Muslin Gowns für Damen — Slipon-Fasson — regulär 98c wert, mit Kupon zu nur 69c

KUPON — „Handtasche“ Leder-Geldbörsen für Damen, mit Spiegel versehen — mit Koupon zu $1.00

A. WEINSTEIN
634 W. NORTH AVE.

Kauft Eure niedrigen Schuhe jetzt!

Die Mode schreibt vor, daß niedrige Schuhe bis spät in die Saison hinein getragen werden; kauft Euch Eure jetzt und erfreut Euch des Komforts, den Euch unsere braunen und schwarzen Kalbleder und Kid Oxfords geben. Ein Weinstein Schuh oder Oxford ist ein Schuh, der fein soll, und zwar stellt er ehrlichen Wert dar. Reiche niedrige dunkelbraune Kid-Schuhe in D, E, EE Breite, Größen 6 bis 12. Counters, Boxes und leichte Absätze; echtes Leder. Eine Gentlemen's konservative Straight Leiste, $9

Schwarzes Vici Kid, modified englische Leiste, ein ausnahmsweiser Wert zu $6.00

Klassische Bronze Fassons für junge Männer, in feinem dunklem und hellem Calfskin, alle hochfeinen Sorten — zu $9.00, $8.50, $8.00, $7.50 und $6.50

Das Yap Kabel.

Japan angeblich willens, Kabelkontrolle den Ver. Staaten zuzugestehen, will jedoch Mandat behalten.

Tokio, 3. Juni. Die Zeitung „Hochi Shimbun“ [illegible] Japan habe sich erboten, an die Vereinigten Staaten die Kabelleitung von Yap nach Guam abzutreten und den Vereinigten Staaten die Kontrolle über die Linie nach Yap zuzugestehen. Wennschon Japan das Mandat zu behalten beabsichtigt, betrachtet es sein Anerbieten für gleichbedeutend mit einer Internationalisierung.

Als der Minister des Aeußern Uchida gefragt wurde, ob Japan auf seinem Mandat für Yap bestehen würde, erwiderte er: „Selbstredend wird Japan am Mandat festhalten, aber wir stehen zur Zeit mit Washington bezüglich des Schicksals der Yap Kabelleitung in Unterhandlung.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost“.

Leset die „Sonntagpost“.

Hochwasser.

Infolge eines Wolkenbruchs müssen sich Bewohner der Umgegend von Washington, Ill., aus ihren Häusern flüchten.

Peoria, Ill., 3. Juni. Durch eine Ueberschwemmung, die Folge eines in der Umgegend von Washington, Ill., niedergegangenen Wolkenbruchs, sind hunderte von Personen obdachlos geworden. Der Farm Creek ist aus seinen Ufern getreten und hat die Vorstädte von Urbandale und Farmdale unter Wasser gesetzt. Der Sachschaden ist sehr bedeutend.

— William Robert Wilson, der Vizepräsident der Irving National Bank in New York, ein geborener Chicagoer, ist zum Präsidenten der neuen Maxwell Motor Korporation in Detroit erwählt worden.

— Der Cincinnatier Journalist James S. Hastings, der als Humorist unter dem Namen Luke McLuke im ganzen Lande bekannt ist, liegt an den Folgen einer Blinddarmentzündung in lebensgefährlichem Zustand darnieder.

Leset die „Sonntagpost“.

Leset die „Sonntagpost“

Wer kennt die Völker...?

Fünfunddreißig Nationen unter den Abiturienten der Schulen vertreten.

Fünfunddreißig Nationalitäten, darunter Mexikaner, Egypter, Ostindier und Syrier, werden unter den 17,650 Schülern vertreten sein, die kommenden Donnerstag und Freitag in den Elementar- und Hochschulen ihre Abgangszeugnisse erhalten. Eine aus 100 Schülern bestehende Klasse, die größte, die in der Geschichte des Chicagoer Schulwesens zu verzeichnen ist, wird das Handels- und Verwaltungsdepartement der Crane technischen Hochschule absolvieren.

— Das Opfer eines eigenartigen Unfalls wurde der 23 Jahre alte Lewey Jones in Kansas City. Er war damit beschäftigt, einen Automobilreifen mit Luft vollzupumpen, als der Reifen platzte, wobei er von einem Reifenstück so unglücklich getroffen und zu Boden geworfen wurde, daß er einen Genickbruch davontrug, der seinen augenblicklichen Tod zur Folge hatte.

Konnte das Haus nicht besorgen

Ohne Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound, sagt Frau Pitts von Newburgh.

Newburgh, N. Y. — „Mein Leiden war ein schwacher Rücken und ich konnte nicht zwei Blocks weit gehen, ohne erschöpft zu sein. Ich las in einer Zeitung von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound und beschloß, einen Versuch zu machen. Jetzt kann ich meine Arbeit selbst tun und mit Leichtigkeit mich bewegen. Ich halte stets das Vegetable Compound im Hause. Es ist tatsächlich mein bester Freund und ohne ihn könnte ich nicht haushalten. Ich habe es Vielen empfohlen und werde es immer tun. Sie können diesen Brief benützen, wenn Sie wünschen.“ — Frau Edward Pitts, 2 High Str., Newburgh, N. Y.

Es wurde gesagt, daß „Rückenschmerzen eine Erfindung des Bösen ist, um die Seele des Weibes zu prüfen,“ doch im Ernst ist es öfters das Symptom eines Frauenleidens, welches früher oder später auftritt. Tag für Tag drückt es eine Frau nieder und Nacht auf Nacht verhindert es friedlichen Schlaf. Eine solche Frau sollte dem Rate der Frau Pitts folgen und Lydia E. Pinkhams Vegetable Compound versuchen, um die Gesundheit zurückzuerhalten.

Die Lydia E. Pinkham Medicine Co., Lynn, Mass., versendet privates Textbuch „Ailments Peculiar to Women“, auf Verlangen frei. Es enthält wertvollen Aufschluß.

Ist wieder da.

Edward Hertel leidet angeblich zeitweilig an Gedächtnisschwund.

Edward Hertel, Maschinist bei der Deering Company, der am letzten Freitag, am Tage vor seiner Trauung mit Fräulein Clara Kohler aus Morton Grove, aus seinem Heim, 1013 Florence Ave., verschwand, ist gestern zurückgekehrt. Seine Angehörigen und Freunde erklären, ihm schwinde zeitweilig das Erinnerungsvermögen, und so habe er vermutlich auch seinen Heiratsentschluß vergessen. Am Freitag erhob er eine Summe Geldes von der Bank, um Möbel zu kaufen, kehrte aber nicht zurück. Man befürchtete anfänglich, er sei Raubmördern in die Hände gefallen. Er befindet sich unter Beobachtung eines Irrenarztes.

Ungetreuer Beamter?

Gegen C. Horace Grier, früheren Kassierer der National Bank of the Republic und Trustee der Ortschaft River Forest, wurde gestern von den Bundesgroßgeschworenen die Anklage der Unterschlagung erhoben. Grier wird beschuldigt, $23,800 veruntreut zu haben.

Bürger und Bürgerinnen!

Erfüllt Eure Bürgerpflicht bei den Richterwahlen am Montag und stimmt!

Stimmt! Gleichviel für welches „Ticket“ oder für welche Kandidaten auf beiden „Tickets“; aber stimmt! Denn nur dann kann der Volkswille zum Ausdruck kommen, wenn alle, Bürger und besonders auch Bürgerinnen, ihre Stimme an der Wahlurne abgeben.

Wenn ein Teil der Wählerschaft am Wahltage zu Hause bleibt, dann gewinnen eben diejenigen die Wahl und damit den Einfluß, die den größten Prozentsatz an Stimmen aufzuweisen haben, aber nicht unbedingt den Volkswillen darstellen, denn ein Teil des Volkes stimmte ja nicht.

Der Wille des Volkes tritt nur dann zu Tage, wenn alle stimmen.

Deshalb müßt auch Ihr stimmen!

Es ist Eure Pflicht und Schuldigkeit!

Harding für Frieden.

Hofft, wie er in der Marineakademie versicherte, daß es zu keinen weiteren Kriegen kommen wird.

Annapolis, Md., 3. Juni. Gelegentlich der gestrigen Schlußfeier der hiesigen Marineakademie überreichte Präsident Harding persönlich den Abiturienten die Diplome und hielt eine kurze Ansprache, in deren Verlauf er der Hoffnung Ausdruck gab, daß das Land in keine weiteren Kriege verwickelt werden würde.

„Ich hoffe,“ sagte der Präsident, „daß Sie nie gezwungen sein werden, das Schwert zu ziehen oder Geschosse abzufeuern, ausgenommen in Fällen in denen es sich um Ehrenbezeugungen handelt. Gleichzeitig gebe ich Ihnen das Versprechen, daß solange ich Präsident bin, niemals die Weisung an Sie ergehen wird, ein Geschoß abzufeuern, es sei denn, daß Sie das im vollen Einklang mit Ihrem amerikanischen Gewissen und mit voller Verantwortung Gott gegenüber, zu tun im Stande sind.

Ich wünsche jedoch nicht mißverstanden zu werden. Ich wünsche ein furchtloses Amerika, aber mein Wunsch geht auch dahin, daß Sie mit dabei helfen, eine Republik des Gewissens, eine Republik der Sympathie und eine Republik der hehren Ideale zu schaffen.“

UMI

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer .... 2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada außerhalb Chicagos .... $5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada .... $2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost" die einzelne Nummer .... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy .... 2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, outside of Chicago, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year $7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year $2.50
Price per "Sonntagpost" .... 5 Cents
Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

33. Jahrgang. — Nr. 131.

Wie werden wir stimmen?

Wenn es recht ist, im Eintreten für einen Grundsatz mit ehemaligen Gegnern zusammenzugehen und ein „Ticket" zu unterstützen, das von politischen Organisationen, oder Faktionen, aufgestellt wurde, die sich für gewöhnlich wie Hund und Katze bekämpfen, so ist es doch auch recht, daß der Bürger, jeder Wähler und jede Wählerin für sich, zugunsten besonderer Freunde, oder einzelner Kandidaten auf dem zu bekämpfenden Ticket, die sich besonders verdient machten, bezw. eines besonders guten Rufes erfreuen, Ausnahmen mache.

Denn „sie haben alle recht" — von ihrem Standpunkte aus.

Von jeder der Parteien wird selbstverständlich die Erwählung ihres ganzen „Tickets" gewünscht und dem großen Wählerpublikum zur Pflicht gemacht. Weil nur so die Beschuldigungen gegen sie gebührend zurückgewiesen werden könnten, sagt die „Stadthalle". Weil nur durch eine Ablehnung aller Kandidaten, die der „Stadthalle" verpflichtet sind, bezw. diese stärkten und unterstützten, indem sie ihre Nomination annahmen und ihren guten bekannten Namen auf ihr Ticket stellen ließen, der Protest gegen den Versuch, die Gerichte und Richter zu einem Zahnrade der „Stadthalle"-Maschine, bezw. Zähnen an diesem Rade zu machen, kräftig und deutlich genug werden wird, sagen die Kampagneleiter der Koalition. Weil nur so „Alle und Jede" für absehbare Zeit von einer Wiederholung abzuschrecken, und die Richter und Gerichte unabhängiger gemacht werden können von der Politik, als sie's bislang waren.

Die intelligente Bürgerschaft steht im Allgemeinen zweifellos auf Seiten des Koalitionstickets, das als „Demokratisches" auf dem „Ballot" erscheint. Die große Mehrzahl der Bürger sind unzweifelhaft für Hochhaltung des Grundsatzes, daß die gerichtliche Macht von der gesetzgebenden und ausführenden getrennt bleiben muß, nicht die ganze Staatsgewalt in eine Hand gelegt und einer politischen Organisation anvertraut werden darf.

Die Bürger kennen die Gefahren, die allzugroße Machtvollkommenheit für den oder die Inhaber mit sich bringt; wissen, daß große Macht allemal zu Mißbrauch verleitet und zu Mißbrauch führt, und daß durch eine Vereinigung der gerichtlichen Macht mit der gesetzgebenden und exekutiven nicht nur, wie durch die letztere, der Säckel der Steuerzahler und Bürger überhaupt — denn Steuerzahler, direkt oder mittelbar sind wir ja alle — sondern auch die Freiheit und der gute Ruf der Bürger bedroht wird.

* * *

Weil sie das wissen, werden die intelligenten Bürger in der Mehrzahl für das Koalitionsticket stimmen wollen — in erster Reihe als Protest gegen den Versuch der „Stadthalle", die Circuit-Gerichte unter ihre Kontrolle zu bringen — dabei werden aber viele doch auch ihre Stimme für den oder jenen der „Stadthalle"-Kandidaten abgeben wollen, der ihrer Ansicht nach die Wiederwahl verdient, oder sich ganz besonders gut eignet für das Amt.

Viele Bürger und Bürgerinnen werden zwar für die Unabhängigkeit der Richter und die Aufrechterhaltung der Dreiteilung der Macht eintreten, aber doch dem Richter Jesse A. Baldwin ihre Stimme geben wollen, weil derselbe sich als Richter bewährt und unabhängig gezeigt hat: der Macht der organisierten Arbeit gegenüber, von der man weiß, daß sie nicht mit sich spaßen läßt und auch dem Fluche des Mißbrauchs ausgesetzt ist.

Andere werden daran denken, daß James B. O'Donnell als „Master in Chancery" des „Superior"-Gerichts sich in zwanzigjähriger Amtstätigkeit einen vorzüglichen Ruf erwarb; in schwerer Zeit sich offen zu seinen Freunden bekannte, und als Fred A. Britten schwer angefeindet wurde, nur weil er sich zum deutschen Stamm bekannte, eifrig und tätig für ihn wirkte. Viele werden sich alles dessen erinnern und ihre Stimme dem bewährten Freund geben wollen, weil sie sich nicht denken können, daß ein Mann, der sich so überzeugungstreu und furchtlos zeigte, sich zum willenlosen Werkzeug irgend einer Maschine sollte machen lassen können.

Wieder andere und wieder viele werden beim Erblicken des Namens Henry Utpatel auf dem „Stadthalle"-Ticket zu sich sagen: „Für den werde ich doch stimmen; sein plattdeutscher Dickkopf bürgt mir dafür, daß er sich nicht so leicht am „Stadthalle"-Gängelband führen lassen wird — und er war immer aufrichtig und nahm niemals ein Blatt vor — den Mund." Viele, die sonst nichts für das „Stadthalle"-Ticket übrig haben, mögen für Henry Utpatel stimmen. Andere werden aus anderen Gründen für Bernard P. Barasa, und wieder andere für Anton T. Zeman vom republikanischen Ticket stimmen wollen, obgleich sie sonst für das Koalitions-Ticket sind. Und so weiter.

Und dasselbe gilt für „die andere Seite!" Es scheint ganz zweifellos, daß von denen, die meinen, treu zum „republikanischen" Ticket und zur „Stadthalle" halten zu müssen, dem vielbeliebten und vielverdienten Richter George Kersten ihre Stimme geben werden, und geben würden — auch dann, wenn das Ticket, auf dem er erschiene, von dem Gottseibeiuns selbst aufgestellt wäre. Denn sie meinen, George Kersten fürchtet und duckt sich auch vor dem nicht!

Dasselbe muß bezüglich Richter Scanlans gesagt werden. Man darf sich darauf verlassen, daß ein sehr guter Prozentsatz seiner unter der Stadthalle-Fahne marschierenden Stammsgenossen rechts abschwenken werden, wenn sie auf dem Ballot zu dem Namen Richter Scanlans kommen, ein Kreuz vor ihm zu machen; und die Frage kann nur sein, wer den mehr „irische" oder mehr „deutsche" Stadthalle-Anhänger für Richter Scanlan stimmen.

* * *

Viele, sehr viele Bürger und Bürgerinnen, werden sich nicht nach den Wünschen und Empfehlungen der Kampagneleiter richten, sondern nach ihrem eigenen Kopfe handeln und selbst ihr „Ticket" auswählen wollen. Das ist natürlich ihr gutes Recht und so ist's recht. So zeigt sich die Wählerschaft so unabhängig, wie sie die Richter und Gerichte sehen möchte; so wird der Volkswille am besten zum Ausdruck kommen, so wird das Beste erreicht werden können.

Aber — dabei heißt's vorsichtig sein und ein wenig Mühe nicht scheuen. Wer nicht für ein ganzes „Ticket" stimmen will, der muß sich hüten, ein Kreuz in einen Parteikreis zu machen. Der muß in den Kreis vor dem Namen eines jeden Kandidaten, dem er seine Stimme geben will, sein Kreuz einzeichnen und sich hüten, für mehr als insgesamt zwanzig Circuit-Richter zu stimmen; macht er einundzwanzig Kreuze, dann taugt sein ganzes Ballot nichts, verliert er seine „Stimme"; macht er etwa ein Kreuz in den demokratischen Parteikreis und dann ein Kreuz in den Kreis vor die Namen Henry Utpatel und James O'Donnell, so wird seine Stimme nur für diese gezählt.

Also aufpassen und sich Zeit nehmen, bei Ausmarkieren eines „Scratch"-Tickets, sonst mag's schief gehen. Wer's dazu zu eilig hat, der stimme „straight" — „straight" für das Koalitions- oder demokratische Ticket. — — —

Beschämende Zustände im County-Gefängnis.

(Wiederholt aus der „Sonntagpost" vom 29. Mai.)

Die jämmerlichen Verhältnisse im Untersuchungsgefängnisse des County Cook spotten jeder Beschreibung. Die Art, wie die vielen Hunderte von Insassen, von denen bei Weitem die meisten nur Untersuchungs- und keine Strafgefangenen sind, infolge Raummangels dort untergebracht werden müssen, ist geradezu haarsträubend. In Zellen, deren Ausmaße schon für einen Gefangenen zu klein wären, werden drei, vier bis zu fünf Menschen eingeschlossen. Die Zellen sind nicht bloß viel zu klein, sondern sprechen in sanitärer Hinsicht selbst den einfachsten Anforderungen Hohn. Sie sind dunkel, erhalten, wenigstens mit ganz vereinzelten Ausnahmen, kein direktes Licht, und von irgendwelcher Ventilation ist schon gar keine Rede. Die Gefangenen werden in ihnen zusammengepfercht wie das Vieh auf dem Schlachthof und müssen in diesen Ställen tagtäglich zwanzig Stunden hausen. Auf vier Stunden werden sie täglich herausgelassen. Wohin? In einen fünfzehn bei sechzig Fuß großen Raum, die sogenannte "Bull pen," einen ebenfalls nur künstliches Licht empfangenden, ebenso schlecht ventilierten und ebenso unsanitären Saal, der in diesen „Erholungsstunden" bis an hundert Menschen aufnehmen muß. Ins Freie gelangen diese Untersuchungsgefangenen, die, wohlgemerkt, noch nicht zu irgendwelchen Strafen verurteilt sind, sondern die dort nur die Beendigung ihres Prozesses abzuwarten haben, weil sie nicht in der Lage sind, Bürgschaft für ihr Erscheinen zum Prozeß zu stellen, niemals. Die Sonne ist ihnen fremd geworden. Sie kann bis in jene Höhlen nicht vordringen.

Daß ein derartiges Gefängnis der Brutplatz allerhand Laster sein muß, versteht sich von selbst. Und nicht nur das: es ist auch eine Hochschule für Verbrecher. Denn von einer Trennung der notorisch verbrecherischen Elemente von jenen, die zum ersten Male mit den Strafgesetzen in Konflikt gekommen sind oder nur wegen leichterer Vergehen verhaftet und zum Prozeß festgehalten wurden, kann unter den obwaltenden Verhältnissen keine Rede sein. Bedenkt man, daß nicht jeder Verhaftete und von der „Grand Jury" Angeklagte auch wirklich schuldig ist, daß viele nach monatelanger Untersuchungshaft freigesprochen werden, so ist die Art und Weise, wie das County Cook diese Leute unterbringt, unverantwortlich zu nennen. Man könnte wirklich neugierig sein, zu sehen, was aus den Gefangenen wird, wenn einmal eine Epidemie in dem Hause ausbrechen sollte. Der Gedanke daran liegt nahe. Denn es sind alle Bedingungen für einen solchen Fall gegeben. Mag die Gefängnisverwaltung mit ihrem Heer von Beamten auch noch so sehr auf Sauberkeit bedacht sein, es ist einfach ein Ding der Unmöglichkeit, einen derartig überfüllten Platz auch nur einigermaßen rein und bazillenfrei zu halten. Auch der Kerngesunde muß bei längerem Aufenthalte in diesen schändlichen Räumen erkranken, und sei es bloß vor lauter Ekel. Wer erkrankt, kommt natürlich ins Hospital. Für leichtere Erkrankungsfälle ist ein derartiges „Hospital" im Gefängnisse selbst vorhanden. Den Namen Hospital verdient der Käfig allerdings nicht. Denn es ist bloß ein Extrakäfig, den man in einem nur mangelhaft zu lüftenden, schwer heizbaren und dürftig beleuchteten Korridor aufgestellt hat.

So sieht der Platz aus, in dem die Bürger des County Cook seit Jahrzehnten diejenigen ihrer Mitbürger unterbringen, die ihre Gerichtsbehörden eines Vergehens oder Verbrechens verdächtig halten. Es muß immer wieder betont werden, daß das Gefängnis in der Hauptsache nur für Untersuchungsgefangene bestimmt ist. Es befinden sich allerdings auch einige wenige zu kürzerer Freiheitsstrafe Verurteilte dort, aber sie machen noch nicht ein Zehntel der Gesamtzahl der Insassen aus. Von welchen Gefühlen gegen Staat und Ordnung die beseelt sein mögen, die man dort hineinzwingt, kann man sich leicht ausmalen. Wer noch kein hartgesottener Feind der menschlichen Gesellschaft war, wenn man ihn dort einsperrte, muß es in jenem Viehstall sicher werden. Das Gefängnis ist ein Brutplatz, ja mehr als das: eine Hochschule für Verbrecher, welche die Unglücklichen, die eben erst den ersten Schritt auf der abschüssigen Bahn getan haben, als abgebrühte Kanaillen verlassen, wenn sie nicht über einen außergewöhnlich festen Charakter verfügen. Der Aufenthalt im Gefängnis muß notgedrungen jedes edlere Gefühl ertöten, jede Spur von Anstand und Schamhaftigkeit. Pfercht man Menschen wie das Vieh zusammen, so ist kein anderes Ergebnis möglich.

Es muß geradezu als verbrecherisch bezeichnet werden, daß die Bürger des County sich bisher geweigert haben, diese unglaublichen Verhältnisse abzuändern. Die einzige Möglichkeit dazu bietet ein vergrößerter Neubau des Kriminalgerichts, von dem das Gefängnis nur einen Teil bildet. Anläßlich der Richterwahlen am 6. Juni wird den Bürgern vorgeschlagen werden, eine Bondsausgabe in Höhe von neun Millionen Dollars für den geplanten Neubau zu bewilligen. Jeder anständig denkende Bürger sollte dafür stimmen, damit den skandalösen Zuständen endlich ein Ende gemacht werden kann. Man braucht gar nicht besonders human veranlagt zu sein, um seine Stimme für den Neubau in die Wagschale zu werfen. Gefangene brauchen und sollen nicht luxuriös untergebracht werden. Aber jeder Mensch, auch der Verbrecher, hat, solange er lebt, zum Mindesten Anspruch auf Licht, Luft und Ellbogenfreiheit. Er darf erwarten, als Mensch behandelt zu werden. Im jetzigen Gefängnis ist das nicht möglich. Die dortigen Zustände sind mittelalterlich.

Darauf, daß es auch in den übrigen Teilen des Kriminalgebäudes stark an dem nötigen Raum fehlt, soll hier nicht näher eingegangen werden. Es ist ein unhaltbarer und unwürdiger Zustand, daß siebzehn Richter sich in sechs Gerichtssäle teilen müssen, daß die Räumlichkeiten des Staatsanwalts und der Juries und die verschiedenen Wartezimmer den Bedürfnissen bei weitem nicht genügen, daß auch hier alles nach mehr Platz schreit, um die Gerichtsgeschäfte ordnungsgemäß erledigen zu können. Die Hauptsache bleibt, daß der ganz verbaute alte Kasten von Gefängnis so rasch als möglich beseitigt wird und einem Neubau Platz macht, der den Insassen wenigstens das gibt, was sie zur Erhaltung ihres Lebens unbedingt brauchen: Licht, Luft und Raum. Dafür zu sorgen ist Anstandspflicht der Bürger.

Pressestimmen

Treibt Frankreich „Sabotage" mit der Liga?

Die liberale „Oeuvre" von Paris, eines der wenigen nichtsozialistischen Organe, welche konsequent die Auslandpolitik des Quai d'Orsay kritisieren, beklagt es sehr, daß das französische Auswärtige Amt keine Gelegenheit vorübergehen läßt, ohne der Völkerliga Schaden zuzufügen. „Oeuvre" sagt u. a.:

„Es ist allgemein bekannt, daß der Quai d'Orsay (Straße, in welcher das französische Auswärtige Amt sich befindet, welches daher kurz damit bezeichnet wird) jeden Fehltritt und jede Niederlage des Völkerbundes als einen persönlichen Sieg ansieht. Das Amt ist vom Wunsche beseelt, nicht mitzuarbeiten am Werke der Liga.

„Man ist auf dem besten Wege, der ersten und größten internationalen Macht, Frankreich, eine engherzige, wirklich böswillige nationalistische, dumme und egoistische Politik aufzuhalsen.

„Während das politische und ökonomische Leben der Völker sich mehr und mehr international gestaltet, versucht man hier in Frankreich sich von der Welt abzuschließen und sich auf den kleinen Winkel, den man bewohnt, zu beschränken.

Unter der Führung von blöden alten Männern, von einem Schutzzollwalle eingezwängt, mit einer Armee belastet, welche das Land ruiniert, weigert man sich, einer Organisation Hilfe angedeihen zu lassen, welche eine neue Welt zu schaffen bestrebt ist."

Eigentümliche Berechnung von Frachtraten.

Was in der Berechnung von Frachtraten geleistet wird, ist erstaunlich, und auf welch' eigentümliche Art man vorgeht, erhellt aus folgenden Beispielen: „So kann der Reispflanzer von Texas sein Produkt nach Liverpool und zurück billiger senden, als er es von Beaumont, Texas, nach New York zu tun im Stande wäre; Baumwolle kann von Galveston nach Bremen, dreitausend Meilen entfernt, zur Rate von 35 Cents pro 100 Pfund gesandt werden, kostet jedoch 95 Cents pro 100 Pfund Fracht vom Innern von Texas nach Galveston, Texas, eine Distanz von nur 300 Meilen.

„Spinat, Kraut und Zwiebeln verfaulen auf den Feldern von Texas; Heu und Mais verderben in Kansas; Frucht und Gemüse sind in Florida aufgehäuft; Zitronen, Aepfel und Kartoffeln sind in den Warenhäusern von Kalifornien aufgestapelt; Häute finden keine Käufer, weil die Frachtraten zu hoch sind, so daß es sich nicht bezahlt, sie zu verschicken.

„Dreitausend Wagenladungen der feinsten Gemüsearten sind in Texas vernichtet worden, aus demselben Grunde. Die Frachtrate für einen Bushel Mais (corn) von Oklahoma nach Texashäfen verschlingt fast den Preis, den man in den Häfen dafür erhält.

„Idaho exportiert jährlich tausende von Wagenladungen Alfalfa — in diesem Jahre wahrscheinlich gar nichts.

„Infolge der hohen Frachtraten können die Viehzüchter von New Mexico und Texas ihr Vieh nicht nach den Weideplätzen von Kansas senden, die Viehzüchter von Missouri können kein Alfalfa, die Farmer von Illinois und Ohio keine Rohprodukte kaufen.

„Der Widerruf der sechsprozentigen Garantie, welche die Esch-Cummins-Vorlage den Eisenbahnen gewährt und die erneute Regierungskontrolle würden viel dazu beitragen, die Frachtraten herunterzusetzen."

„Uusi Kotimaa" (finnisch, unabh.).

Zahlen zum tschechischen Schulkampf. In Mähren wurden bisher 18 öffentliche Bürgerschulen, 69 öffentliche und 21 private Volksschulen, im ganzen 563 deutsche Schulklassen, gesperrt. Von den 186 deutschen Kindergärten Mährens im Jahre 1910 sind bisher 38 Proz., nämlich 70, ein Opfer der tschechischen Kultur geworden.

* * *

Deutsche und Slawen im italienischen Parlament. Die Erwählung von vier Deutschen und fünf Slawen ins italienische Parlament wirft die Sprachenfrage in der Kammer auf. Die amtliche Sprache ist italienisch, aber der Gebrauch der französischen war Abgeordneten aus Gebieten, in denen jene Sprache gesprochen wird, gestattet. Das „Giornale d'Italia" schreibt dazu: „Zunächst scheint die Zulassung der deutschen und der slawischen Sprache bei den Beratungen der italienischen Kammer, falls Abgeordnete aus solchen Gebieten es wünschen, selbstverständlich zu sein, da die Deputierten aus den Provinzen Nizza und Savoyen sich der französischen Sprache bedienen dürfen. Indessen gibt es in diesen Gebieten keine völkischen Unterschiede. Sollte indessen auch die deutsche und slawische Sprache gestattet sein, so würde aus der Deputiertenkammer nicht nur ein Sprachenbabel geschaffen sein, sondern die betreffenden Deputierten würden damit einen Protest und die Dokumentierung der Abneigung gegen das Italienertum aussprechen." Man erwartet, daß die deutschen und slawischen Deputierten ihre betreffenden Sprachen benutzen werden, wodurch die Kammer vor die Notwendigkeit einer Lösung des Problems gestellt würde.

(Für die „Abendpost".)

Frieden durch Recht.

Von W. E. Trautmann.

V.

Ein Bumerang.

Die Waffe der Australneger hat bekanntlich die Eigenschaft, das Zielobjekt zu treffen, und dann im Bogen wieder zum Werfer zurückzukehren, um ihn, wenn er nicht geschickt im Fang ist, ebenfalls niederzuwerfen. Im primitiven Gefecht der Buschmänner sind im schlimmsten Falle die Wirkung ein oder zwei zerbrochene Schädel, im Bumerangflug der Weltwirtschaftskrise klappern die Totenschädel nach Legionen. Alle Berechnungen sind über den Haufen geworfen, alle Voraussetzungen auf die Wiederkehr normaler Zustände sind zu Schanden geworden.

Vor zwei Jahren berechnete man die Zunahme der durch Kriegsgewinne geschaffenen Millionäre dieses Landes auf zehntausendzweihundert. Bei der Einschätzung der Einkommensteuer vor zwei Jahren und noch vor einem Jahre gab man ihre Anzahl noch höher an, — und in diesem Jahre? Sie purzeln und stürzen von den Höhen herunter. Viele können wohl nicht Verzicht leisten auf den billigen Kriegsgewinn, — so suchen sie sich noch durch geheime Abkommen mit Gewerkschaftsführern zu sichern, durch zeitweilige Monopolabkommen mit Arbeiterorganisationen die unwiderruflichen Gesetze der Volkswirtschaft zu schanden zu machen. Zeitweilig geht das in Industrien, die nur für den heimischen Markt arbeiten; für sofortigen Verbrauch der geschaffenen Waren; wie bei allen Lebensmitteln auch im munizipalen Verkehrswesen, selbst im Baugewerbe. Doch bei allen Waren und Gebrauchsgegenständen, deren Absatzmöglichkeiten durch die weltwirtschaftliche Lage bestimmt werden, wird sich der Unbefangene nicht finden, den man in der Flugbahn des zurückgeschleuderten Bumerang als Auffangeschild gebrauchen kann. Der Bumerang kehrt unwiderruflich zum Ausgangspunkt zurück. Der Ausgangspunkt der Weltwirtschaftskrise liegt im Versailler Buch der Rache, das einem Magazin von Wurfgeschossen zur wirtschaftlichen Vernichtung des Gegners vergleichbar ist. Die geschleuderten Geschosse kehren nun zurück und werden das Buch in Fetzen reißen.

Die Unrast der großen Massen ist nur Folge, nicht Ursache. Der hungernde Magen räsonniert, er rechnet nicht, und der Geist verstummt, wenn die Eingeweide knurren. Die Diktatur des Proletariers? Ein Schlagwort, das so viele Traktätchen geschaffen, aber so geringe Arbeitswerte, daß die Revolution von Ungarn daran zu Grunde ging und die magyarischen Herrenreiter wieder zur Herrschaft gelangten. Ein Wort, das Massen aufpeitschen sollte und Schaumblasen trieb, die im rauhen Sturm der Wirklichkeit zerstieben mußten. Was waren die Ursachen? Die Weltwirtschaftskrise, der Zusammenbruch der geregelten Warenproduktion zum Warenaustausch, zur Befriedigung der schreiendsten Bedürfnisse, ist einzig und allein daran schuld, daß die Wut, durch Enttäuschung, Hunger und Entbehrungen genährt, mit eiserner Gewalt die vollständig Ungeschulten, Unorganisierten und auch Unverantwortlichen zusammenscharte, um auf Schutt und Trümmern eine neue Ordnung zu schaffen. Begreiflich, verzeihlich, doch unausführbar! Der Magen mag dem Kopf zeitweilig gebieten, ersetzen kann er ihn nicht!

Ein Beispiel mag die ganze Sachlage kennzeichnen.

Bei den kommunistischen Putschen in der letzten Woche des März wurde die achtzehnjährige Gabriele Kätzler, eine Nichte des früheren Feldmarschalls von der Goltz, als Führerin einer Abteilung der Aufsässigen verwundet und als Gefangene in ein Berliner Hospital gebracht. Dort gab sie eine Erklärung ab, die bezeichnend ist für die Psychologie der unzufriedenen Massen. Sie war am Ende des Krieges in die Reihen des Proletariats getrieben worden und erklärte nun:

„Die Arbeiter Deutschlands protestieren nicht gegen die Schadenersatzforderungen der Alliierten. Wir sind bereit, mitzuhelfen am Aufbau der zerstörten Gegenden von Nordfrankreich und Belgien. —

„Aber wir rebellieren gegen unsere Versklavung seitens der deutschen Kapitalisten und internationalen Bankiers, die den zehn- und zwölfstündigen Arbeitstag wieder einführen, die Löhne herabsetzen und die ungeheure Last zur Begleichung der Forderung der Alliierten auf die Schultern der Arbeiter wälzen wollen. Die Steuern der Arbeiter werden vom Lohne abgezogen, während die Eigentümer und Schieber ihre Bücher fälschen und ihre Reichtümer über die Grenzen schmuggeln."

In diesen Worten liegt die ganze Tragik des Dramas. Doch die Erkenntnis, daß die Versklavung der arbeitenden Massen Mitteleuropas notwendigerweise die Versklavung der ganzen Welt zur Folge haben muß, leuchtet erst jetzt größeren Massen ein, obgleich noch nicht einmal der Versuch gemacht worden ist, die ungeheuerliche Tragweite der Niederwerfung der wirtschaftlichen Freiheiten des deutschen Volkes und die Rückwirkung auf die Lebensbedingungen der werktätigen Massen in andern Ländern zahlenmäßig festzulegen.

Seit undenklichen Zeiten haben sich seichtdenkende Wortführer der Phrase bedient, um Massen zu ködern. Wenn eine Lehre nicht tiefer in das Bewußtsein eingedrungen ist, wird sie bloßes Flitterwerk, ein Schein, der trügen soll, aber eben deshalb schnell verblaßt, wenn die Wirklichkeit ihren Tribut vom Leben fordert. Hier in Amerika haben wir den alltäglichen Beweis im Wirken der organisierten Arbeiter. Wie erhebend und gewaltig klingen doch die Phrasen der Gewerkschaftsführer über die Einigkeit, Solidarität, Menschenliebe, gegenseitige Brüderlichkeit der Arbeiter aller Gewerke und aller Stände; wenn es gilt, Uneingeweihte von der Majestät der zielbewußten Verbindung aller werktätigen Menschen zu überzeugen. Wie hausen sie aber, wenn nur ein Handwerker bei der Arbeit in das Tätigkeitsfeld des andern einzubringen sucht, wenn in den Fehden über Jurisdiktion ein Gewerk das andere zu verdrängen, ja zu vernichten sucht.

An Stelle des Selbstinteresses des Einzelnen ist das Gruppeninteresse der Massen getreten, das im wütenden Kampf um das Arbeitsgebiet allen Lehren der Solidarität blutigen Hohn spricht. In diesen Scharmützeln wird die verbrecherische Korruption der Führer geheiligt, wenn sie nur der einen Gruppe Vorteil bringt, und der hinterlistigste Mord wird geheiligt, wenn er unter dem Deckmantel gewerkschaftlicher Aktion verübt wird. Das gleiche Streben war während der gräßlichen Tage des Krieges auch bei den Völkern zu erkennen; doch der Bumerang ist im Rückprall, und sein Flug läßt sich nicht mehr ablenken — trotz der Phrasenhelden, die wieder laut nach Solidarität rufen.

Wie hatte man doch in beinahe wahnsinniger Lust aufgejubelt, als mit der Vernichtung der militärischen Organisation der Zentralmächte auch die Verstümmelung der wirtschaftlichen Stellung der mitteleuropäischen Industrieländer zustande gebracht werden sollte! Wohlstand für die Sieger! Sklaverei für die Besiegten!

Wohlstand für jeden Klein-Rentier in Frankreich, der so lange darben mußte, weil keine Zinsen auf die nach Rußland hineingetragenen Kapitalien mehr einliefen! Wohlstand auch für die Bauern durch die Menge des landwirtschaftlichen Nutzviehs, das die Feinde ihnen liefern mußten! Wohlstand auch für den Arbeiter, dem man versicherte, daß die rastlose Tätigkeit der Besiegten der Arbeiterschaft den gerechten Anteil an der Beute zuführen sollte! „Mehr, sehr viel Arbeit und weniger Wohlstand dort! Weniger Arbeit, aber größeren Wohlstand hier!" Das wurde in Frankreich zum Schlagwort.

Hohe Löhne auch hier, höher noch als während der zwei Kriegsjahre, kürzere Arbeitszeit, erhöhte Freizügigkeit, die Erweiterung der industriellen Demokratie, keine Arbeitslosigkeit, Beschäftigung jahraus und jahrein, Schutz gegen die Einwanderung aus den Ländern der Besiegten, damit sie gezwungen werden, in ihren Heimatländern die Schuld an die Geschädigten abzuzahlen; — so sangen und trommelten hier die Gewerkschaftsführer, und die Massen eilten aus den Stahlfabriken, um den achtzehn gesonderten Nationalverbänden ihren Obolus zu entrichten. Denn hatten die nicht mitgeholfen, den verhaßten „Niemiec" zu besiegen, damit er gezwungen werde, für die ganze Welt zu arbeiten?

Hohe Weizenpreise, da Europa essen will! Hohe Baumwollpreise, da sechs Jahre lang keine Kleidungsmittel in europäischen Ländern hergestellt wurden! Hohe Preise für Wolle, Mais, Obst und Schlachtvieh! Wenn Europa kaufen muß, werden auch hier die Preise hoch bleiben; dann können wir auch mehr Maschinen kaufen; für den Feldgebrauch den Krafttraktor anschaffen, für die Familienfahrten Automobile! Und mit dem Wohlstand des Farmers schreitet der Wohlstand der Industrie und deren Besitzer.

Doch der Besiegte muß arbeiten, schwer arbeiten, um zahlen zu können; muß Waren produzieren in Uebermenge, und Kind und Kindeskinder müssen schuften und rackern, um die Schuld der Väter an die Welt abzuzahlen.

So grinste die Prophezeiung aus dem Buch der Rache von Versailles. Es hat den Umfang der Bibel, doch es erzählt uns nicht vom Opfertode der Kinder und von der Strafe, welche Herodes für das Abschlachten der Unschuldigen erlitten.

Vom Knochengerippe des nationalen Selbstinteresses schwand die dünne Hülle, die man die Solidarität der werktätigen Menschen aller Länder nannte. Es ist so leicht verständlich, wenn man die Jurisdiktionsstreitigkeiten der einzelnen Gruppen im kleinen Maßstabe beobachtet, bei denen immer die ungeheure Masse der rechtlos Gemachten die Kosten trägt. Muß der „Hunkie" Amerikas doch wehrlos gehalten werden, damit er dem Treiben der sich

(Fortsetzung auf der 10. Seite)

Ratschläge zur Gesundheitspflege.

Von Dr. A. H. Weiß, Chicago.

Copyright, 1919, by Dr. A. H. Weiß, Chicago, Ill.)

Dr. Weiß bespricht unter diesem Titel, wie Krankheiten verhütet werden können, und wie das Leben auf gesunder Grundlage geführt werden soll. Er wird persönliche Anfragen auf diesem Gebiet in dieser Rubrik beantworten, soweit es der Raum und die Art der Frage zuläßt. Anfragen, denen ein adressierter Briefumschlag beiliegt, werden brieflich beantwortet. Diagnosen und Verschreibungen für irgendwelche Fälle werden nicht geliefert.

Es wird gebeten, die Zuschriften möglichst kurz abzufassen.

Die Apoplexie (Schlaganfall).

Der menschliche Geist bietet viel des Paradoxen, des Widersinnigen. Fast ein Jeder wünscht sich, wenn er vom Tode spricht, ein rasches, plötzliches, schmerzloses Ende. Trotzdem haben die Menschen einen heillosen Respekt vor den Katastrophen, die unvermittelt und jählings zum Tode führen.

Gar mancher erbleicht und wird nachdenklich, wenn er in den Jahren steht, in welchen ein Schlaganfall zu befürchten oder zu erwarten ist. Und doch sind es gerade die Apoplexien, die Schlaganfälle, die so oft den schmerzlosen, raschen Tod herbeiführen; ohne sich dessen überhaupt bewußt zu werden, kann es vorkommen, daß der Patient wie vom Blitz getroffen hinsinkt und nach wenigen Stunden oder Tagen, ohne wieder ein klares Bewußtsein zu erlangen, den Weg alles Sterblichen geht.

Schlimmer sind die Fälle, in denen die Patienten den Anfall zwar überleben, aber gelähmt oder mit Sprachstörung behaftet ein unseliges Leben weiterführen müssen. Aber auch diese sind lange nicht so schlimm daran, wie ihre besorgte Familie oder ihre Umgebung annimmt. Das Bewußtsein, die klare Denkkraft, bleibt in den allermeisten dieser Fälle bleibend getrübt. Stumpf vegetierend schleppen sie ihre Tage dahin, nicht ahnend, wie hilflos und elend ihr Zustand wirklich ist.

Entgeht der Mensch den akut fieberhaften Erkrankungen und den anderen Zufällen des Lebens und tritt in die höheren Lebensjahre ein, so ist der Schlagfluß, die Apoplexie, die häufigste Todesursache.

In der Jugend sind die Blutgefäße elastisch und weich, im Alter werden die Wände der Blutgefäße hart, verlieren ihre Elastizität und werden an manchen Stellen durch Degenerationsveränderungen im Gewebe brüchig.

Der Schlagfluß ist nicht eine Krankheit der Nerven und des Gehirns, vielmehr eine solche der Blutgefäße. Ein Gefäß im Gehirn bricht an einer Stelle durch, eine Blutung erfolgt und eine mehr oder minder große Zerstörung des zarten Hirngewebes tritt ein. Im Gehirn sind die Zentren, von welchen die Nerven auslaufen, die alle Funktionen im Körper beherrschen und ausüben. Wird durch den Schlaganfall ein solches Zentrum vernichtet, so tritt in den betreffenden Organen eine Lähmung ein. Die häufigst affizierten Zentren sind die des Armes oder Beines und diejenigen für die Perzeption und Funktion der Sprache.

Nach dem Schlaganfall kommt es in vielen Fällen vor, daß bedeutende Besserung eintritt. Anstelle des zugrunde gegangenen Nervengewebes können neue Nervenzentren und Bahnen sich anlegen. Das heißt, anderes Nervengewebe übernimmt allmählich die Funktion des der Zerstörung anheimgefallenen. Gute Pflege des Patienten, Massage, später fortwährende Ermunterung, Versuche zu machen, die gelähmten Glieder wieder zu gebrauchen, und viel Geduld von seiten des Patienten und seiner Umgebung erreichen oft viel in der Anlage dieser neuen Nervenbahnen. Es gibt auch ganz bestimmte Uebungen, von Sachverständigen angeordnet und kontrolliert, die demselben Zwecke dienen.

Einige Tage vor dem Schlaganfall sind oft Symptome und Erscheinungen vorhanden. Die Kranken klagen über Schwindelgefühl, Uebelkeit, Verdauungsstörungen. Wer im höheren Lebensalter steht, sollte stets solche drohenden Anzeichen beachten. Es handelt sich noch lange nicht jedes Mal um einen darauf folgenden Schlaganfall, aber es ist wohl angebracht, daran zu denken. Geistige und körperliche Ruhe, einfachste und knappste Kost, Abführen würden in vielen dieser Fälle den drohenden Schlaganfall abwenden oder wenigstens auf lange hinausschieben.

Apoplexie scheint in vielen Familien erblich, das heißt, die Neigung zur Arterienverhärtung und Entartung in relativ frühen Jahren wird in diesen Familien vererbt.

Dann haben alle infektiösen Erkrankungen, die den Körper heimsuchen, die Wirkung, auch wenn der Patient sie übersteht, die Arterienwände anzugreifen und zu schwächen. Es gibt sogar Dogmatiker unter den Aerzten, die zu solchen Erkrankungen sogar einfache Erkältungen rechnen.

Aber in erster Linie verhängnisvoll in dieser Hinsicht ist die Syphilis, die oft in sehr frühen Jahren zu Schlaganfällen führt. In zweiter Linie kommen rheumatische Erkrankungen. Auch Stoffwechselerkrankungen, wie Gicht und Diabetes, müssen als ursächliche Faktoren hier genannt werden. Ferner führen chronische Nierenerkrankungen zu Degenerierung der Arterienwände.

Dann haben Körpergifte, wie Alkohol, Tabak, bei den Bleiarbeitern das Blei, eine verhängnisvolle Einwirkung auf den gesunden Bestand der Arterien.

Vor allem darf nicht die große Rolle vergessen werden, die unser allgemeines Verhalten im Leben dabei spielt, kurz gesagt unser Verhalten zur persönlichen Hygiene: wer stets schrankenlos aus dem Vollen wirtschaftet, wird mit der Zeit auch die Kraft seiner Blutgefäße erschöpfen. Damit ist gesagt, wer in Arbeit und Genuß, wer in den Freuden der Tafel und in den Erregungen der Seele nicht Maß zu halten versteht, wird vor der Zeit die Gesundheit seiner Arterien schwächen und der Apoplexie ausgesetzt sein.

Regelmäßige ärztliche Untersuchungen, welche die Funktion der Nieren, des Herzens und anderer Organe auf ihre Leistungsfähigkeit genau prüfen, könnten ganz außerordentlich dazu beitragen, Schlaganfälle geraume Zeit hintanzuhalten und so Gesundheit zu erhalten und das Leben zu verlängern.

Es ist tief bedauerlich, daß wahre Einsicht noch immer nicht genügend waltet und daß die Menschen erst dann ihren ärztlichen Berater aufsuchen, wenn sich tiefgehende, oft unaufhaltsame Veränderungen in ihrem Körper eingestellt haben, d. h. wenn sie sich bereits krank fühlen.

* * *

Erteilte Auskünfte.

N. G. Mein Mann, 62 Jahre alt, erlitt vor zwei Monaten einen Schlaganfall. Bis dahin schien er stets ganz gesund. Er hat es überstanden, aber eine schlimme Lähmung ist zurückgeblieben, so daß er seinem Berufe nicht mehr nachgehen kann. Kann man erwarten, daß er wieder geheilt wird? Und wie entsteht ein solcher Schlaganfall?

Antwort: Die Beantwortung Ihrer zweiten Frage ist im heutigen Artikel enthalten. Es ist zum Mindesten nach einer solchen Zeit sehr zweifelhaft, ob die Lähmung verschwinden wird. Immerhin ist es möglich.

D. H. Zwei Brüder von mir sind infolge von Apoplexie gestorben, nachdem sie längere Zeit durch einen Schlaganfall gelähmt waren. Ich stehe jetzt im 58. Lebensjahre und fürchte stets, daß dies in unserer Familie erblich sei. Was ist Ihre Meinung darüber, und was könnte man tun, um dem vorzubeugen?

Antwort: Ihre Angaben enthalten nicht das Alter, in welchem Ihre Brüder von dieser Krankheit befallen wurden. Es wäre dies nötig, um zu wissen, ob der Schlaganfall in sehr hohem Lebensalter eingetreten ist oder nicht. Was die Wissenschaft über die Erblichkeit einer solchen Anlage zur Gefäßentartung denkt, enthält der heutige Artikel. Dort ist auch betont, daß eine rechtzeitige Behandlung sehr viel dazu beitragen kann, dies Leiden zu bekämpfen.

K. S. Welches sind die Gefahren eines Leistenbruches?

Antwort: Die größte Gefahr bei einem Bruche ist stets die Einklemmung, die oft ganz plötzlich auftritt. Hierbei geraten Darmabschnitte in den Bruchsack, eine Knickung und Abquetschung kann entstehen, die den Blutumlauf in diesen Darmteilen vollkommen aufhebt. Infolgedessen tritt Entzündung und brandiges Absterben dieser Teile auf.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen; auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im American Bond & Mortgage Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein. Briefliche Antwort wird nicht erteilt.

D. W., Mohawk Str. — Aus Ihrem Briefe scheint hervorzugehen, daß Ihr Zeuge sein Bürgerpapier verloren hat. Es wird sich für ihn empfehlen, sich ein Duplikat zu verschaffen, obwohl in manchen solcher Fälle man sich mit einer eidlichen Versicherung des Betreffenden begnügt. Das Duplikat ist ja für alle künftigen Fälle nützlich.

Adolf F. — Wenden Sie sich an Alderman Math. Hibbeler, 917 Center Str.

A. B. — Mit Ausnahme von Deutschland, Oesterreich und Ungarn können Sie das Visum hier erhalten. Die Adressen der Konsulate finden Sie auf Seite 192 des klassifizierten Telephonadreßbuches. Mit Bezug auf Deutschland wird Ihnen das schweizerische, mit Bezug auf Oesterreich und Ungarn das schwedische Konsulat Auskunft erteilen.

L. H. — Chilisalpeter werden Sie bei der Merchants Chemical Co., 7 S. Dearborn Str. erhalten können.

Ch. F. H. — Eine kanadische Bank ist die Bank of Montreal, 29 S. La Salle Str. Wegen der Grundstücke wenden Sie sich lieber an eine Bank in dem Ort in Kanada, wo die Grundstücke sich befinden.

E. Sch. — Wenn die Frau Sie verlassen hat, so können Sie daraufhin auf Scheidung klagen, aber erst nach Ablauf von zwei Jahren, also frühestens am 31. Dezember 1922. Ob die Frau einen Grund zu einer Scheidungsklage gegen Sie hat, läßt sich auf Grund Ihres Schreibens nicht sagen.

Frau E. — Ein Ehepaar kann nur durch das Gericht geschieden werden. Wenn Ihr Mann behauptet, er sei infolge seiner Handlungsweise von Ihnen „so gut wie geschieden", so irrt er sich entweder oder er will Ihnen etwas vormachen. Sie haben alle Rechte einer Ehefrau. Wenn die häuslichen Verhältnisse Ihnen unerträglich sind und Sie sich mit Ihrem Manne nicht in Güte auseinandersetzen können, so können Sie auf Scheidung klagen. Dazu bedürfen Sie aber der Dienste eines Anwalts. Die Drohung Ihres Mannes, alles zu verkaufen und Sie dann fortzujagen, brauchen Sie nicht zu fürchten, das Gericht wird Ihre Rechte wahren.

H. F., South Chicago. — Gegen Schwabenkäfer, „Cockroaches", werden mancherlei Mittel empfohlen. Eines ist Phosphorsalbe, die man in der Apotheke erhält. Man streicht die Salbe mit einem Messer in die Schlupflöcher. Ein anderes ist eine Mischung von 2 Teilen Borax und 1 Teil Salicylsäure. Dieses Pulver streut man in die Schlupflöcher, dann verschmiert man diese mit einem Gipsbrei. Sind die Schlupfwinkel unauffindbar oder unerreichbar, so stellt man aus gekochten Erbsen unter Zusatz von Fett und Bier (vielleicht tut „Near Beer" es auch) einen dünnen Brei her, mischt das erwähnte Pulver — 3 Teile Brei, 1 Teil Pulver — hinein und formt kleine Kügelchen, die man den Käfern zum Fraß hinlegt. Sie krepieren alle daran.

A. D. — Bundesrichter Landis wurde im Jahre 1866 geboren. — Die Entfernung zwischen Chicago und Kilbourn, Wis. (The Dells) an der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn beträgt 194 Meilen.

Beantwortete Rechtsfragen.

100. — Eine Frau kann sofort, nachdem sie die Scheidungsklage anhängig gemacht hat, Nährgeld verlangen. Wenn nun der Gatte das vom Richter festgesetzte Nährgeld nicht zahlt, so hat nach meiner Ansicht der Richter das Recht, Grundeigentum, das die Eheleute gemeinsam besitzen, oder wenigstens den Anteil des Mannes an dem Eigentum zur Deckung der Forderung der Frau ordnungsmäßig durch einen Masseverwalter verkaufen zu lassen; das kommt allerdings nur selten vor, da das Gericht nur im äußersten Notfalle zu einer derartigen Maßnahme greift. — Sie sagen in Ihrem Schreiben allerdings nicht, ob es sich um eine Scheidungs- oder eine andere Klage handelt.

Offen Samstag abend

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Stern's reinwollene

Anzüge

Preise so niedrig wie

$25 bis $45

Ihr müßt diese ausgezeichneten Kleider sehen, um die Geldersparnis-Gelegenheit, die sie Euch bieten, würdigen zu können. Faktisch alle beliebten Anzugstoffe und Farben, wie Männer mit gutem Geschmack sie bevorzugen, sind hier vertreten, und zu Preisen, die Euch gefallen werden.

Es befinden sich dabei Ausflug-Anzüge zum Gebrauch bei warmem Wetter, Herringbones, Mischungen, Pencil Streifen etc., in doppel- und einfachbrüstigen Moden.

Zwei Paar Hosen-Anzüge für Diejenigen, die dies wünschen.

Hochfeine Strohhüte $2.00 u. aufwärts

Sterns offerieren nur unübertroffene Geld ersparende Werte in Strohhüten, sondern auch die größte Auswahl. Kauft jetzt den Euren für das Frühjahr. Einfache und Phantasiegeflechte in allen Fassons. Viel mehr wert als was wir dafür verlangen.

Frei! mit jedem Knaben-Anzug, eine Novelty-Kappe. Jeder Knabe wünscht eine.

Bringt den Knaben hierher

Wir statten ihn mit den besten Knabenkleidern aus, die im Lande zu haben sind, zu den niedrigsten Preisen in Chicago, Qualität in Betracht gezogen.

Die Bombenverbrechen.

Im stadträtlichen Polizeiausschuß gab es lebhafte Erörterungen.

Zu heftigen Auftritten kam es heute zwischen Ald. James Bowler von der 3. Ward einerseits und den Mitgliedern des stadträtlichen Ausschusses für Polizei- und Stadtgerichte andererseits, als die in Bowlers Ward besonders zahlreich aufgetretenen Bombenverbrechen von dem Ausschuß unter die Lupe genommen wurden. Bowler erhob gegen Richter Fetzer die Beschuldigung, er habe einen Bewohner seiner Ward, der verhaftet worden sei, weil er 150 Pfund Dynamit in seinem Besitz gehabt habe, in Freiheit gesetzt, trotzdem genügend Beweismaterial gegen ihn vorgelegen habe.

„Wenn derartige Sachen vorkommen können, dann ist etwas nicht ganz richtig", rief Bowler. „Ich behaupte, daß gewisse Stadtrichter einen Teufel darum geben, ob Menschenleben und Eigentum vernichtet werden, und daß diese Verbrechen nicht eher aufhören werden, als bis jeder Beamte seine Pflicht tut und die Gesetze befolgt."

Auf Ald. Johntrys Protest dagegen, daß Richter und andere Beamte beschuldigt würden, ohne eine Gelegenheit zu haben, sich zu verteidigen und Einzelheiten anzugeben, beschloß der Ausschuß, Richter Fetzer sowie Staatsanwalt Crowe zu ersuchen, der Verhandlung beizuwohnen.

Polizeichef Fitzmorris sowie die Polizeihauptleute Patrick Gallery von der Cottage Grove Avenue-Station, James Madden von der Hyde Park-Station, M. Collins von der Chicago Ave.-Station, Pat. Kelleher von der Stockyards-Station und Max Danner nahmen an der Sitzung teil.

— Der Ausstand der 500 Angestellten der Northern Paper Mills in Green Bay, Wis., ist gelegentlich einer Konferenz zwischen Vertretern der Ausständigen und den Beamten der Firma, gütlich beigelegt worden.

— Frank O. Lowden, der vormalige Governor von Illinois, ist gelegentlich der in Syracuse, N. Y., stattgehabten Jahresversammlung der Holstein-Friesian Association of America zum Präsidenten der Vereinigung erwählt worden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Warning!

Männer und Frauen zusammen erhalten keinen Zutritt zu diesem sensationellen Kino-Bilde, wegen des delikaten Charakters und Szenerie desselben.

Dieses Bild ist anders als das durchschnittliche — es erzählt alles — zeigt alles. — Nichts, als die nackte Wahrheit.

Nur für Damen

Vorstellungen beginnen 2:30 — 4:30 — 6:34.

SOME WILD OATS

Nur für Männer: Vorstellungen beginnen um 11:00 — 12:45 — 8:00 — 9:30.

Freitag abend: Nur für Damen.

Dr. Dill Robertson, Gesundheitskommissär, wird eine Ansprache halten.

Barbee Loop Theatre Monroe und Dearborn Str. dofr

Western Belmont RIVERVIEW Clybourn u. Roscoe

Freitag 3. Juni Chicago Hochschüler-Tag

— und —

Großes athletisches Turnier

In Verbindung mit Mayor Wm. Hale Thompson's Ausflug für Schulkinder.

5. Juni: Dänischer Nationalfeiertag dofr

Fünftes großes Sommerfest

veranstaltet vom Deutschen Unterstützungs-Verein „Böhmerwald"

am Sonntag, den 12. Juni 1921, in Brands Park, Elston und Belmont Ave. — Tickets im Vorverkauf 35c, an der Kasse 55c die Person. Anfang 3 Uhr nachmittags. mi20jn5

Grosses Hard Time Piknik

veranstaltet von der Cragin Loge Nr. 14

des Unabhängigen Orden der Ehre

am Sonntag, den 5. Juni 1921, in Schierreths Turner Park Grove, Grand Ave., nahe Desplaines River, River Grove.— Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. difr

Lincoln Turnhalle

1005 Diversey Parkway (Unter neuer Verwaltung.)

Erstklassiges Restaurant

Beste Getränke.

Große und kleine Hallen für Vereins- und Familienfestlichkeiten.

Emil Lange August Fehns

Verwalter.

Telephon: Lincoln 1966 11mafr*

Geschäftseröffnung.

Zu den Wiener Herzen

Familienlokal

845 W. North Ave.

Samstag und Sonntag außergewöhnlich pikante Unterhaltung, verbunden mit Tanz.

Erstklassige Schlager und Jux über Jux! Für Küche und Keller wird gesorgt.

P. Jachman. P. Weideman. frsason

Sozlale Turnhalle

1651 Belmont Ave. und Pauling Str., 1 Block westlich von Lincoln Ave.

— Für gutes —

Lunch u. erstklassige Getränke

sorgt stets der Herbergsvater:

Conrad Mueller

Gesetzliche Vorschrift.

Nur zwei Buden werden bei den Richterwahlen an jedem Wahlplatz sein.

An die Stimmkästen!

Aufrufe erlassen, in denen die Wähler und Wählerinnen dringend ersucht werden, ihrer Pflicht am Montag nachzukommen.—Viel steht auf dem Spiel.

„Die städtische Wahlbehörde muß die Wahlen strikt im Einklang mit den staatlichen Wahlgesetzen betreiben. Gesetz ist Gesetz. Daran können auch Politiker nichts ändern." Mit dieser Erklärung ordnete George F. Lohmann, der Kanzleivorsteher der städtischen Wahlbehörde, an, daß bei den Richterwahlen am Montag nur 2, anstatt 4, Buden an allen Wahlplätzen eingerichtet werden sollten. Vonseiten der Koalitionisten kam hiergegen ein scharfer Protest; sie behaupteten, die Wahlbehörde wolle dadurch bezwecken, daß Leute, die morgens auf dem Wege zur Arbeit stimmen wollten, stundenlang in langer Reihe warten müßten, und daß ihnen damit die Lust am Stimmen benommen würde. Lohmann bewies den Protestlern an Hand der Gesetze, daß die Zahl der Buden von der Stimmenzahl abhängig zu machen ist, die bei der letzten Wahl abgegeben wurde. Da bei den Stadtratswahlen im Frühjahr verhältnismäßig wenige Wähler und Wählerinnen ihrer Pflicht nachkamen, darf die Wahlbehörde diesmal nicht mehr als 2 Buden benutzen. Countyrichter Frank S. Righeimer erhielt diese Entscheidung aufrecht.

Jeder muß stimmen!

Diese Anordnung, die der Bürgerschaft übrigens eine beträchtliche Summe Geldes erspart, sollte jedoch auf die Stimmenabgabe nicht den geringsten Einfluß haben. Den Lesern und Leserinnen der „Abendpost" wird dringend an' Herz gelegt, die an anderen Stellen dieses Blattes erscheinenden Aufrufe zu beachten und am Montag an die Wahlurne zu treten. Ein besonderes Drängen und Einladen sollte eigentlich unnötig sein, denn es ist Pflicht. Und Pflichten sind dazu da, daß sie erfüllt werden. Gleichgültigkeit den Wahlen gegenüber kann unter Umständen zu einer Katastrophe führen. Entschuldigungen gibt es nicht. Jeder hat Zeit zum Stimmen. Die meisten Arbeitgeber stellen ihren Angestellten sogar besondere Zeit zur Verfügung, und die Durchschnittshausfrau wird auch die nötige Zeit dazu finden. Genaue Instruktionen werden die Leser nochmals in der nächsten „Sonntagpost" finden.

Handelskammer-Aufruf.

Ein dringender Aufruf an die Bürger wurde heute auch von der Chicagoer Handelskammer erlassen. „Stimmt, für wen ihr wollt, aber stimmt auf alle Fälle!", ist im großen Ganzen der Sinn des Aufrufs. Jedes Mitglied der Kammer verpflichtete sich, am Wahltage telephonisch zehn Freunde aufzurufen und sie zu bewegen, sofort ihrer Stimmpflicht nachzukommen. Es wird betont, daß bei den kommenden Wahlen mehr auf dem Spiele steht, als lediglich die Erwählung von zwanzig Kreis- und einem Superiorrichter, mehr als die $9,000,000 Bondsvorlage für den Bau eines Gefängnisses und Kriminalgerichtsgebäudes, und mehr als die Frage, ob Schulbücher künftighin kostenlos verausgabt werden sollen oder nicht.

Ein persönlicher Aufruf wurde von Bürgermeister Thompson an alle Wähler durch die Post ausgeschickt. „Seid auf Eurer Hut, wenn Ihr am Montag zum Stimmkasten geht", heißt es darin. „In diesem politischen Kampfe werde Ihr Wahrheit, Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit auf der einen Seite finden, und Habgier, Monopol, Intoleranz und Tyrannei auf der anderen."

„Fire Fans" Association.

Hofft $100,000 für die Witwen und Waisen aufzubringen.

Während des gestrigen Banketts der „Fire Fans' Association" im Hotel La Salle wurde der Plan gefaßt, hier am 10., 11. und 12. August ein Wettspiel zwischen den Ballspielriegen der New Yorker und der hiesigen Feuerwehr zum Besten der Witwen und Waisen der hiesigen Feuerwehr zu veranstalten. Man hofft, auf diese Weise $100,000 aufzutreiben.

Am Bankett beteiligten sich etwa 1000 Personen. Spruchmeister war der Countyschreiber Robert M. Sweitzer. Tischreden wurden von mehreren Stadtvätern und anderen städtischen Beamten gehalten.

Große Betriebseinschränkungen.

Bangor, Maine, 3. Juni. Infolge des Rückgangs des Passagier- und Frachtverkehrs hat die Bangor and Aroostook-Bahn heute einschneidende Betriebsverkürzungen angekündigt. An die 700 Angestellte der Bahn werden für die Dauer von 30 Tagen suspendiert. Die Reparaturwerkstäten werden geschlossen und die Angestellten in der Bahnbauabteilung werden für die Dauer eines Monats ohne Gehalt beurlaubt werden.

Sibirienhilfe.

Durch die gütige Uebersendung einer größeren Summe von der Deutsch Amerikanischen Hilfe (D. A. H.) war es möglich, in dieser Woche wieder $1000 an die Schweizer Gesandtschaft in Japan zu schicken. Der Betrag wurde, wie bisher, von dem Chicagoer Bankhaus Wollenberger & Co. gekabelt. Auch konnten in der vorigen Woche 61 Pakete mit Büchern in die sibirischen Gefangenenlager gesandt werden, wodurch die Zahl der abgeschickten Bücher-Pakete auf 379 kam.

Frl. E. Campen erhielt Briefe von der deutschen Roten Kreuz Commission — die den Abtransport der Gefangenen in Sibirien leitet — mit der Nachricht, daß die Kisten mit Liebesgaben in gutem Zustande angekommen sind und sehr viel Freude bereitet haben. Die Rote Kreuz Commission dankt allen gütigen Gebern für die Hilfe und bittet, noch nicht aufzuhören mit dem Hilfswerk, da noch viele Tausende von Gefangenen auf den Heimtransport warten.

Gelder für dieser Zweck können gesandt werden an die Schatzmeisterin, Frau John Hetzel, 442 Briar Place, Chicago.

Bücher werden nicht mehr geschickt.

Monsterkonzert.

Westparkbehörde veranstaltet es auf der städtischen Mole.

Sonntag nachmittag veranstalten die West Chicago Park Kommissäre, denen 15 Spielplätze auf der Westseite unterstellt sind, im Auditorium auf der städtischen Mole ihr jährliches Musikfest. An dem Monsterkonzert werden sich die sämtlichen Chöre und Orchester der verschiedenen Spielplätze beteiligen. Der Massenchor besteht aus etwa 600 Kindern, das „Junior" Orchester aus 150 Knaben und Mädchen, das „Senior" Orchester aus etwa 100 Mitgliedern.

Es wird ein hochinteressantes, aus Volks- und Chorliedern, Konzertnummern und Tänzen bestehendes Programm unter der Leitung der Musikdirektoren Wm. Hofman, Lester Groom, Adolph Ernst und Sherman Shoup zur Abwickelung gelangen.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen. Der Eintritt ist frei. Anfang 3 Uhr nachmittags.

Hochschulkadetten.

Liefern Proben ihrer Leistungsfähigkeit im Riverview Park.

Mehr als 5000 Hochschulkadetten und Athleten liefern heute im Riverview Park unter der Leitung des Hauptmanns F. L. Beals, in dessen Händen ihre militärische Ausbildung liegt, Proben ihrer Leistungsfähigkeit. Diejenigen Abteilungen, die sich durch militärischen Drill besonders hervortun, werden mit Preisen bedacht werden, desgleichen auch die besten Turner und Athleten.

Unser Gast.

Mme. Curie weilte heute eine Stunde in Chicago.

Die berühmte Entdeckerin des Radiums, Mme. Marie Curie, hat heute, auf der Reise nach dem Grand Canon begriffen, auch Chicago berührt und eine Stunde als geschätzter Gast in seinen Mauern geweilt. Um 10:45 Uhr vormittags setzte sie die Weiterfahrt fort. Am 13. Juni kehrt sie zurück und wird dann voraussichtlich sich drei Tage hier aufhalten. Die Dame ist von ihren beiden Töchtern begleitet.

Herrenverein deutscher Theaterfreunde.

Die nächste Versammlung findet morgen um 6 Uhr abends in der Nordseite Turnhalle statt.

Die Komites treten wie gewöhnlich um 5 Uhr zusammen. Alle Mitglieder werden ersucht, zu erscheinen, und Freunde des Deutschen Theaters, ob Mitglieder oder nicht, sind hiermit herzlichst eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.

Leset die „Sonntagpost".

Deutsches Altenheim.

Am kommenden Donnerstag, nachmittags 3:30 Uhr, findet eine Sitzung der Vollziehungsbehörde des Deutschen Altenheims im Hotel Atlantic, 316 S. Clark Str., statt.

Schülerkonzert.

Die Vereinigten musikalischen Verbände der Zöglinge der Waller Hochschule geben heute abend in der Le Moyneschule, 845 Waveland Ave., ein Konzert. Anfang, 8 Uhr.

Bürger und Bürgerinnen!

Erfüllt Eure Bürgerpflicht bei den Richterwahlen am Montag und stimmt!

Stimmt! Gleichviel für welches „Ticket" oder für welche Kandidaten auf beiden „Tickets"; aber stimmt! Denn nur dann kann der Volkswille zum Ausdruck kommen, wenn alle, Bürger und besonders auch Bürgerinnen, ihre Stimme an der Wahlurne abgeben.

Wenn ein Teil der Wählerschaft am Wahltage zu Hause bleibt, dann gewinnen eben diejenigen die Wahl und damit den Einfluß, die den größten Prozentsatz an Stimmen aufzuweisen haben, aber nicht unbedingt den Volkswillen darstellen, denn ein Teil des Volkes stimmte ja nicht.

Der Wille des Volkes tritt nur dann zu Tage, wenn alle stimmen.

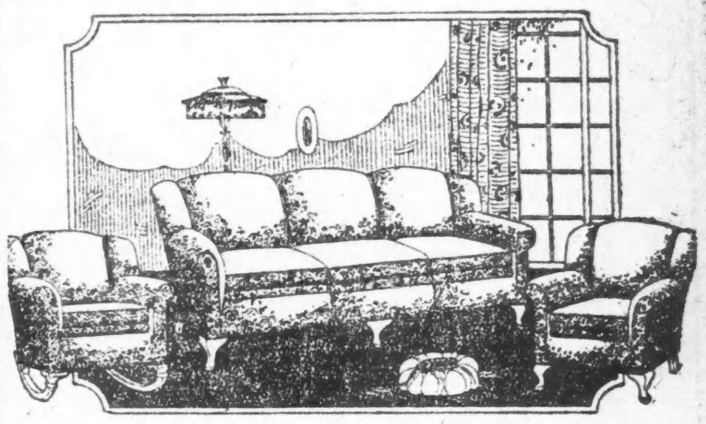
Deshalb müßt auch Ihr stimmen!

Es ist Eure Pflicht und Schuldigkeit!

Möbel-Spezialitäten

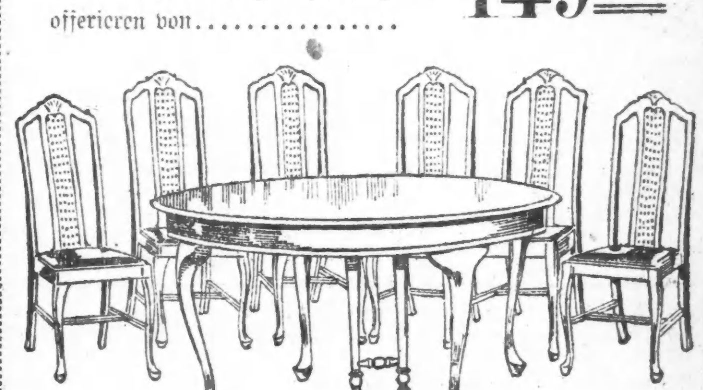
für Juni-Bräute

Wir offerieren diesen Monat eine Auswahl sehr feiner Möbel, Rugs u.s.w., zu einer speziellen Ersparnis, für Junibräute. Beehren Sie uns mit einem Besuch und lassen Sie sich von unseren Verkäufern unser wundervolles, vollständiges Lager hochfeiner Waren zeigen. Unsere Preise sind sehr niedrig und unsere Bedingungen sind Bar oder Abzahlung. Sie können jetzt Ihre Auswahl treffen und wir behalten die Sachen bei uns für zukünftige Ablieferung.



Luxuriöses 3 Stück Parlor Suite

In keinem Zweig der Möbelbranche sind die Fabrikanten so schnell bereit gewesen, ihre Preise den neuen Verhältnissen anzupassen, wie in dem der Polstermöbel. Infolge ihres Entgegenkommens ist es uns möglich, diese wundervolle 3-Stücke Wohnzimmer-Ausstattung, mit hübschen Tapestries und Velours überzogen, nie vorher für weniger als $300.00 verkauft, zu dem bemerkenswert niedrigen Preise zu offerieren von................ $149.00



Eßzimmer Set

Dieser hochfeine Walnußholz-Tisch (54 Zoll) und sechs (6) Stühle ist ein regulärer $200.00 Wert. Wir offerieren dieselben als Spezialität für Juni-Bräute zu nur $110.00

Ein 48zölliger Tisch und 4 Stühle zu.................... $84.00

Zederholz-Kiste

Der geeignetste Artikel für eine Braut: ein Cedar Hope Chest, mit Messing beschlagen und sehr schön gemacht. Extra speziell für nur.......... $13.95

Möbel von Qualität

S. Rosenbaum Co.

Drei Läden:

3120-3122 Lincoln Avenue,

½ Block südlich von Belmont Avenue

5228-30 Nord Clark Strasse,

Ecke Farragut Str.

Sherman und Davis Strasse,

(Evanston)

Laden offen Donnerstag und Samstag abend bis 10 Uhr.

Die heilende Liebe.

Nichts verschönt das Leben so sehr wie die Liebe. Von ihr erwarten wir nur das Gute. Die Gottesliebe aber ist ein so weit erhabener Typus der Liebe, daß sie, wenn richtig verstanden, alle Wunden heilt, nicht nur seelische, sondern auch physische. Oft wird über das geistige Heilen gespottet. Aber Spott ist nur ein Auswuchs der Unwissenheit. Er verschließt die mentale Tür und betrügt den Menschen selbst, indem er ihm Kenntnisse vorenthält, die — falls er sie besäße, — zum großen Segen für ihn wären. Dies ist das Thema von Frau Dr. Krishna am nächsten Sonntag, 10 Uhr vormittags, während der Sommermonate im Versammlungslokal 1057 Belmont Ave., Südost-Ecke Seminary Ave. Eintritt frei.

Das gestrige Gewitter.

Das gestrige Gewitter hat keinen nennenswerten Schaden angerichtet. Nur die Hauptleitung des Elektrizitätswerks des Abwasserkanals bei Lockport, die sieben der in verschiedenen Stadtteilen gelegenen Zweigbeleuchtungsanlagen speist, wurde vom Blitz getroffen und zerrissen, und die Folge war, daß in besagten Stadtteilen ägyptische Finsternis herrschte. Die Stadthalle hatte, da sie auch mit der Leitung der Commonwealth Edison Company verbunden ist, nicht darunter zu leiden; in den öffentlichen Parks aber erloschen die Laternen, desgleichen in vielen Privatwohnungen. Die Ausbesserung des Schadens nahm mehrere Stunden in Anspruch.

Leset die „Sonntagpost".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Schwiegervater

Charles Heitschmidt,

Vater des verst. William Heitschmidt, am 2. Juni 1921 im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 4. Juni 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2205 N. Major Ave., nahe Grand Ave., Hanson Park, nach dem Oak Ridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Heitschmidt, geb. Kerkow, Gattin. **Robert, Emily Jehncke, Albina Roepke,** Kinder. **Louise Heitschmidt** und **Nicholas Roepke**, Schwiegerkinder.

Jorden, Minn., Zeitungen bitte zu kopieren.

Er hat wohl viel getragen,
Sein Lauf war lang und schwer,
Nun fühlt er von den Sorgen
Des Lebens keine mehr.
Sein Abend ist gekommen,
Vollendet ist sein Tun,
Wie wird er bei den Frommen
Nun sanft und selig ruh'n. dfr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Henry C. Wiedbusch,

Gatte der verstorb. Katherine Wiedbusch, geb. Ritzman, gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 4. Juni, 1:30 nachm., von der Wohnung seines Sohnes, 2255 N. Avers Ave., nach der St. Matthews-Kirche, Ecke Waubansia und Iowa Str., von da nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

John Wiedbusch und **Frau Lillian Urban.**

Mitglied der Policemen's Benevolent Association und der Plattdeutschen Gilde Hansa Nr. 38. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Private J. W. Mueller,

Battery D, 130 Field Artillery, am 2. Sept. 1918 in Frankreich gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 4. Juni, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 3021 S. Kedvale Ave., mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl und **Theresa Mueller**, Eltern. **Arthur, Martha, Ernst, Ruth** und **Frau Anna Gosch**, Geschwister. **Helmuth Gosch**, Schwager.

Um Sitze bitte Lawndale 671 aufzurufen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Katherine Titus,

Gattin des verstorb. John Titus, am 1. Juni im Alter von 84 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Juni, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 2610 Armitage Ave., nach der St. Aloysius-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Arelt, Helen Born und **James Titus**, Kinder, nebst Enkelkindern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Henry Zahn

im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 4. Juni, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1053 N. Robey Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Zahn, geb. Schroder, Gattin. **Mildred, Bernice, Henry, Clarence, Harold** und **Chas. Zahn**, Kinder. dofr

Leset die „Sonntagpost".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

John Pfeiffer

am 2. Juni 1921 gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 4. Juni, 1 Uhr nachm., von J. Kruses Kapelle, 5652 S. Ashland Ave., nach der evang. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von da nach Mt. Greenwood. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fredericka Pfeiffer, Gattin. **Frau Pauline Giessen, Frau Mary Giessen, Frau Frieda Krick, John** und **Christ Pfeiffer**, Kinder. **Christ** und **Otto Giessen** und **Leonard Krick**, Schwiegersöhne; nebst vier Enkelkindern und Verwandten.

Um Sitze rufe man Republik 78 auf.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Schwager

Wilhelm Krueger

im Alter von 76 Jahren, und meine vielgeliebte Schwester

Wilhelmina Krueger

im Alter von 86 Jahren am Mittwoch, den 1. Juni, sanft im Herrn entschlafen sind. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Juni 1921, um 2:30 nachm., von Kirchers Kapelle, 1623 N. Halsted Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Hinterbliebene:

Helena Margraff, Schwester. dofr

Todesanzeige.

Deutscher Unterstützungsbund, Distrikt 379.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Mitglied u. Bruder

Auggust Cunny

am 2. Juni sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Juni, um 2 Uhr nachm., von Leo M. Brieskes Leichenkapelle, 3037 Lincoln Ave., nach dem Elmwood-Friedhof. — Die Beamten sind ersucht, pünktlich in der Kapelle zu erscheinen, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Mit Vereinsgruß:

Adam Opper, Präsident.
John Tontsch, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Walter B. Pickarts,

Co. 95, 6. Reg. U. S. Marine Corps, am 28. Juni 1918 in Belleau Woods, Frankreich, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 5. Juni, 1:30 nachm., vom Elternhause, 1304 Nelson Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, wo Trauerfeier abgehalten wird. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles C. und **Carrie Pickarts**, geb. Becker, Eltern. **Arthur** und **Helen**, Geschwister.

Gold-Star-Mütter sind gebeten, teilzunehmen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

George Fritz

im Alter von 23 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Juni, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1847 S. Sawyer Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis und **Carrie Fritz**, Eltern, nebst Verwandten.

Milwaukee Zeitungen bitte zu kopieren. — Um Näheres bitte Wegner, Canal 443, aufzurufen.

Chas. Burmeister & Co.

Leichenbestatter

Kapelle

1424 Larrabee Strasse

Lincoln 5146. Diversey 8120. maßfrmodi*

Todesanzeige.

Südseite Schwäbischer Krankenunterstütz.-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

John Pfeiffer

nach schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. Juni 1921, nachm. 1 Uhr, von Kruses Kapelle, 5652 S. Ashland Ave., nach der evang. Friedenskirche, von da mit Autos nach dem Mount Greenwood-Friedhof. — Spezialversammlung Freitag abend bei Mitglied Conrad Neu.

Leonhard Neeber, Präsident.
Jacob Pfrommer, Sekretär.

Todesanzeige.

Deutscher Kriegerverein Town of Lake.

Den Beamten und Kameraden zur Nachricht, daß Kamerad

John Pfeiffer

gestorben ist. Beerdigung am Samstag nachm. 1 Uhr von John Kruses Leichenkapelle, 5652 S. Ashland Ave. — Extra-Versammlung Freitag abend 8 Uhr bei .. Neu, 54. Str. und Ashland Avenue.

Joe Wallinger, Präsident.
Louis Mohlfeld, Sekretär.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Wachtel Nr. 13.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Exmeister

August Cunny

gestorben ist. — Die Beamten sind gebeten, am Samstag nachmittag 1 Uhr in der Gildehalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Fehlhaber, Meister.
Martin Boerner, Schreiber.

Todesanzeige.

Bremer Wohltätigkeitsverein.

Hiermit die traurige Nachricht, daß unsere Schwester und unser Bruder

William und **Wilhelmina Krueger**

gestorben sind. Die Beerdigung findet statt am Samstag, nachm. 2:30, von Kirchers Kapelle, Halsted und North Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr 30 in der Vereinshalle.

Xaver Ehnenruber, Präsident.
Charlotte Kumpfer, Sekretärin, 1518 Wrightwood Ave.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Karl August Cunny

im bald vollendeten 55. Lebensjahre nach schwerem Leiden am Donnerstag morgen, 2. Juni, verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 4. Juni, nachm. 2 Uhr, von L. M. Brieskes Leichenkapelle, 3037 Lincoln Ave., nach Elmwood. Dies zeigt tiefbetrübt an die trauernde Witwe:

Lina Cunny, Söhne und Verwandte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Henry Bauer

am 2. Juni im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 4. Juni, 2 Uhr nachm., von der Kapelle 2925 Lincoln Ave. nach Montrose. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amelia L. Bauer, Gattin.
Josephine, Tochter.

Neueste Nachrichten aus Deutschland und Oesterreich.

Berliner, Hamburger, Wiener, Kölner, Münchener, Stuttgarter, Danziger, Leipziger Zeitungen, Stück 15c. — 12 verschiedene Nummern für $1.50.

Interessante Kriminal-, Detektiv- und Liebesgeschichten zu 10c, 15c, 25c und 35c. — Eine schöne Auswahl für .50 portofrei.

Neu! Deutsches Heldentum zur See, illustr., 75c. Die Seeschlacht vor dem Skagerak, 50c. Eroberung Belgiens, 60c. Arrasschlacht, 45c. Ein Hindenburg-Buch, ill., 45c. Feldmarschall Mackensens Buch, ill., 60c. S. M. S. Emden, ill., 50c. Die Marneschlacht, ill., 50c. Vogelkenkämpfe, 60c.

Koelling & Klappenbach

Chicagos deutsche Buchhandlung.

206 West Randolph Strasse

Cookies Assortierte Schokolade Marshmallow Cookies, delikat und frisch gebacken — wert 40c (zwei Pfund an einen Kunden); sehr speziell morgen zu .... **Pfund 25c**

Strümpfe
25c und 35c Bear Marke baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, mittlere und leichte Sorten; schwarz, braun etc. Seconds, alle Größen; speziell zu
13c

Our Basement Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Stickerei
27zöll. importierte bestickte Skirtings, gewöhnlich $1.95; die Yard zu
1.17
Ruffled Flouncing für Babies, hübsche Muster, 27 Zoll breit, Yard zu **67c**

Klingmade Männer-Hosen zu weniger als der Hälfte

Männerhosen zu attraktiven Ersparnissen, welchen Vorteil kluge Männer benützen werden. Es sind die berühmten Klingmade Hosen, gemacht von Kammgarnen, Cassimeres, Cheviots, feinem Serge, Herringbone usw., gemischt, gestreift, Anzugmuster und einfache Gewebe in braun, Olive, grau, Heather usw. Cuff Bottoms. Größen 28 bis 42. Klingmade bedeutet perfektes Passen und große Dauerhaftigkeit durchweg; die Werte gehen bis zu $6.00 — speziell morgen zu **$2.67**

$9 bis $13.50 Knaben-Anzüge, zu $5

Eine ungewöhnliche Knabenanzug-Offerte! Einzelpartien und Ueberbleibsel von einem berühmten Fabrikanten zu großen Ersparnissen. Sie sind in Norfolk-Fasson gemacht, einfach und doppelbrüstig, von guter Qualität Cassimeres und Kammgarnen; in grün, grau, Heather, braun, Shepherd Checks und olivengrünen Mischungen; einfach oder Yoke Rückseite; Flap- und Patch-Taschen. Auch braune und blaue Corduroy Anzüge, Größen 6 bis 17, und in Junior-Fassons, Größen 3 bis 9 Jahre. Die Werte gehen bis zu $13.50. Seht nach der Handelsmarke in jedem Anzug. — Sehr speziell für morgen, nur **$5**

Ein Verkauf von Männerhüten

Eine zeitgemäße Offerte von Männerhüten zu einer Ersparnis, die wirklich eine ist. Darunter sind Portorico Panama-Hüte in vielen gewünschten Fassons, eine große Auswahl — überall zu $3.00 verkauft; hier am Samstag speziell zu
$1.87

Sommermützen für Männer u. Knaben, aus leichten wollenen Stoffen, mit Seide gefüttert; andere verlangen $1.50, zu... **77c**

Zeitgemäße Putzwaren.

Zum Tragen fertige und Sporthüte, so modern fürs warme Wetter, gemacht von Band, verbunden mit Stroh Braid, in jeder gewünschten hellen und dunklen Farbe; große, mittlere und kleine Fassons; viele sind mit Novelty Ornamenten und Band in kontrastierenden Farben; volle $4.93 wert, Ausw., **$2.23**

Sailors aus fancy Stroh, nur in schwarz; mit Grosgrain Ribbon und Band garniert — vorzügliche Werte zu **87c**

Waschbare Frocks für den Sommergebrauch

Ihr werdet zufrieden sein, wenn Ihr Euren Tub Frock aus dieser Partie auswählt. Beurteilt diese Frocks nicht nach der Tatsache, daß sie nur $5.75 kosten. Ihr müßt diese Kleider sehen, um ihren Wert würdigen zu können; gemacht von **feiner Qualität Gingham, Organdy und Voile, in Checks, Plaids und Figuren; weißer Organdy Kragen und Manschetten —**

draped Tunics und gradlinige Kleider, ebenso modern wie hübsch, helle und dunkle Muster, Größen 16 bis 20 und 36 bis 44; andere verlangen $8.50 dafür — ungewöhnlich billig zu diesem Preis — nur **$5.75**

Sport Coats, gemacht von reinwollenem Polo und wollenen Mischungen — voll flared und belted Modelle; Größen für Juniors und Misses; vorzügliche Werte zu
$7.97

Weiße Organdy Kleider für Mädchen, elegant bestickt, das richtige Kleid für die Konfirmation — auch farbige Organdy-Kleider, Größen 6 bis 14 Jahre, wert $2.75, zu
$1.93

Unterzeug

Balbriggan Hemden und Beinkleider für Männer — in allen Größen; speziell morgen zu **57c**

Gestrickte baumwollene Union-Suits für Männer, kurze Aermel, keine Aermel, Knöchellänge und Knielänge, Auswahl zu ... **$1.23**

Gerippte baumwollene Union-Suits für Knaben, kurze Aermel, Knielänge — Samstag zu nur **57c**

$1.50 Männerhemden, 83c

Overland Marke Negligee-Hemden für Männer, attraktiv gestreifte Muster, vorzüglich gemacht von zuverlässigen bedruckten Poplins, in einer Auswahl von allen Größen, Reguläre $1.50 Werte; speziell am Samstag zu
83c

Nahtlose baumwollene Männerstrümpfe, leichte Sorte, schwarz und farbig, doppelte Sohlen, Wert bis 29c, morgen sehr speziell, zu **13c**

Bade-Anzüge

Baumwollene Badeanzüge für Männer, nett besetzt mit Weiß; wert $2.50; morgen zu
$1.87

Wollene Badeanzüge für Damen, ein Stück; Skirt-Effekt; in marineblau; effektvoll besetzt; $5.00 Werte, zu
$2.97

Muster-Schuhe und Oxfords für Männer zu ungefähr der Hälfte, im Basement

Hier könnt Ihr hohe und niedrige Schuhe erhalten, welche von den kritischsten Männern gewürdigt werden, denn diese Sammlung enthält alle die Musterschuhe und Oxfords von einem der größten östlichen Fabrikanten zu einem beachtenswert niedrigen Preis —

In populären Frühjahrs- und Sommer-Fassons gemacht, wie London, Freak und High Toe Leisten, aus lohfarbigem und schwarzem Kid und Calfskin —

Goodyear Welt, Oak Ledersohlen, Größen 5½ bis 7½. Hohe und niedrige Schuhe für Männer, für die Ihr wenigstens $5.00 zu zahlen erwartet — speziell Samstag zu **$2.47**

Eine zu viel.

S. Wisniewskys angebliche Ehehälften sind verschiedenen Sinnes.

Stanley Wisniewsky hatte sich angeblich zwei Frauen zugelegt und sah sich gestern abend beiden Lebensgefährtinnen auf der Shakespeare Ave.-Wache gegenüber. Frau Nr. 1 brach in Tränen aus, als sie des Geliebten ansichtig wurde, und bat die Polizei, ihren Mann nicht hinter die Gitter zu stecken, sondern ihm die goldene Freiheit zu gönnen. Nach biblischem Vorbilde erklärte sie, sie werde auf das Recht einer Gattin verzichten und in eine Scheidung einwilligen, damit die auf Doppelehe lautende Klage hinfällig werde. Frau Nr. 2, ehemals Frl. Wallis Zamorski, 1907 Nord Kedzie Ave., spürte kein menschlich Fühlen in ihrer Brust, sondern erklärte, sie werde auf einer strafrechtlichen Verfolgung bestehen. Wisniewsky wurde festgenommen, als er aus der Wohnung, die er mit Gattin Nr. 1, 150 West Huron Straße, inne hatte, kam.

Junge Bürschchen in Haft.

Francis Svedman, 13 Jahre alt, 1841 Nord California Ave., Justus Jacobson, 15 Jahre, 1892 N. California Ave., und Victor Jensen, 16 Jahre, 1833 N. California Avenue, wurden gestern in Plano festgenommen und ins Gefängnis in Yorkville gesteckt, um sich gegen die Anklage des Automobilraubs zu verantworten. Den Fang machte gestern Sheriff Martin Hexall, als er, begleitet von seiner Frau, eine Autofahrt nach Plano unternahm. Die beiden älteren Burschen ergaben sich ohne weiteres, doch Svedman suchte seine Flucht zu bewerkstelligen, und er ergab sich erst, nachdem ihm mehrere Schüsse nachgesandt worden waren.

Vermessert.

Vor dem Hause 8747 Süd Houston Ave. kam es zu einem Messerkampfe zwischen einer Anzahl junger Burschen, der damit endete, daß zwei von ihnen, Frank Crezickiewicz, der in dem genannten Hause wohnt, und Frank Sulski, 8755 S. Houston Ave., mehrere Stichwunden erhielten und auf der Straße zusammenbrachen. Als eine Anzahl Polizisten von der South Chicago Wache anlangten, fanden sie die Verwundeten blutend am Boden liegen, während ihre Angreifer bereits verschwunden waren.

Hat den Ring wieder.

C. N. Reilly aus Minneapolis, der, wie bereits berichtet, einen Diamantring im Werte von $1800 einbüßte, als er ihn in Jacksons Cafe, 500 Ost 35. Straße, einem jungen Mädchen namens Eunice Taylor, 5248 Calumet Ave., leihweise übergeben hatte, ist wieder im Besitz seines Eigentums. Das Mädchen wurde von ihrer Mutter gezwungen, sich der Polizei zu stellen. Gleichzeitig wurde der Kraftdroschkenlenker Wm. Lark unter der Anklage, zu ihrer Verwahrlosung beigetragen zu haben, verhaftet. Er behauptet, daß sie ihm $100 abgenommen habe.

Verdächtige Flüssigkeit.

Frau Margaret Bielitz, 626 Ost 39. Straße, und ihre 17jährige Tochter Elizabeth wurden verhaftet, weil sie in ihrer Wohnung Whisky hergestellt haben sollen. Der von ihnen benutzte Apparat war an irgend einer Stelle undicht, und die in das untere Stockwerk durchsickernde Flüssigkeit erregte den Verdacht anderer Hausbewohner. Frau Bielitz weigerte sich jedoch entschieden, den Weg zur Wache im Polizeiwagen zu machen, und ließ eine Kraftdroschke rufen.

Phantasie und Wirklichkeit.

Dr. Hickson zeichnet Charakterbild des modernen Räubers.

In einem Anhang zum Bericht des Jugendrichters Daniel P. Trude zeichnet Dr. William Hickson, Vorsteher des psychopathischen Laboratoriums des Stadtgerichts, folgendes Charakterbild des modernen Raubgesellen: „Die aus sensationellen Büchern gewonnenen Meinungen über den modernen Räuber decken sich nicht mit der Wirklichkeit, liefern vielmehr ein ganz falsches Bild. Im Roman wird der Räuber als ein reifer, mit allen Hunden gehetzter, todesmutiger Bursche geschildert. Ein Bursche, der ungewöhnlich schlau und zuweilen auch ritterlich ist. Diese Beschreibung paßt leider nicht auf den Chicagoer Raubgesellen und wahrscheinlich auch auf keinen anderen, der ein Wesen von Fleisch und Blut und nicht nur als Held eines Detektivromans ein Phantasiegebilde ist. Unsere jugendlichen Schnapphähne scheinen nicht die Fähigkeit zu haben, sich mit List und Schläue in den Besitz fremden Eigentums zu setzen. Sie halten es für einfacher, dem auserkorenen Opfer einen Revolver auf die Brust zu setzen, und dieses Opfer kann von Glück sagen, wenn die Knarre sich nicht entladet." Richter Trude versichert in seinem Bericht, daß von den ihm in sieben Monaten vorgeführten 6000 Angeklagten ihrer 2670 dem psychopathischen Laboratorium zur Prüfung auf ihren Geisteszustand überwiesen werden mußten und daß 15% der im Wiederholungsfalle ihm vorgeführten Sünder geistig minderwertig waren.

2000 neue Anzüge

müssen diese Woche verkauft werden

zu 30 bis 50c am Dollar

Wir haben von unserem Anfertigungs-Department soeben 2000 feine, ne[illegible] Anzüge erhalten, mit der Weisung, sie diese Woche zu verkaufen, ohne Rücksicht auf d[illegible] Preis. Wir müssen Bargeld haben. Diese Anzüge sind die feinsten, die wir während dieses großen Verkaufs offeriert haben. Es sind die größten und besten Bargains in Chicago. Hier findet Ihr reine australische Wolle-Serges, Worsteds, Cassimeres und Flanelle in allen Farben und Mustern. Elegante Anzüge für junge Männer, schlichtere Moden und Muster für ältere Herren. Anzüge für Gesellschafts- oder Geschäftszwecke. Ganz gleich, was Euer Geschmack auch sein mag, Ihr werdet hier ganz gewiß eine Mode und ein Muster finden, das Euch gefallen wird. 2000 feine, neue, flotte Anzüge zur Auswahl zu unerhörten Bargainpreisen. Es sind $60, $70 und $80 Werte, jetzt herabgesetzt auf $22.45, $26.75 und $29.75 für Eure Auswahl von der ganzen Partie.

$12.45 und $15.95 der Anzug

Zu diesen Preisen haben wir ein wundervolles Sortiment von vorzüglichen kundengeschneiderten Anzügen, die ungemein dauerhaft sind und die immer modern und neu aussehen. Sie werden Euch sicher zufriedenstellen. Der niedrige Preis, für den wir diese Anzüge verkaufen, deckt nicht einmal die Näharbeit an denselben. Es sind die größten und wundervollsten Bargains in Chicago. Wenn Ihr auch gerade jetzt nicht einen neuen Anzug braucht, wird es doch von Vorteil für Euch sein, einen zu kaufen und ihn wegzulegen, weil Ihr nie wieder solche Bargains erhalten werdet. Werte bis zu $45.

$25.00 Werte der Anzug zu $8.45

Während der letzten 10 Tage haben wir 2163 Anzüge zu $8.45 per Anzug verkauft. Wir haben gerade ungefähr 400 neue und dieselben gehen heute zum Verkauf. Kommt schnell und holt Euch einen guten Anzug für die Arbeit oder für Dreßgebrauch—ein regulärer $25 Anzug zu dem erstaunlich niedrigen Preise von $8.45.

Echte nach Maß gemachte Kleider. Jedes Kleidungsstück ist in unseren eigenen Werkstätten gemacht. Kommt nach unseren Fabrik-Auslageräumen.

Offen abends bis 9 Uhr -Sonntags bis 12 Uhr mittags

Hosen zu $1.95 Reguläre $5, $6 und $7 Hosen. Sind so dauerhaft wie Leder. Ihr könnt dieselben nirgendswo zu weniger als dem Doppelten und Dreifachen unseres Preises kaufen.

Warum wir zu solch niedrigen Preisen verkaufen

Diese Anzüge und Hosen wurden speziell auf Bestellung für unsere Kleinhändler in den ganzen Ver. Staaten gemacht. Wegen der schlechten Geschäftslage wurden sie an uns returniert und wir sind jetzt gezwungen, sie zu Panikpreisen zu verkaufen, um das benötigte Bargeld zu bekommen. Sie werden zu 30c bis 50c am Dollar verkauft. Diese großen Bargains werden nicht lange vorhalten. Dieser bemerkenswerte Verkauf wird bald vorüber sein, **deshalb wartet nicht!** Säumt nicht. Kommt sofort nach unseren Fabrik-Auslageräumen und holt Euch die größten jemals offerierten Bargains.

MEYER & CO., größte Wholesale Schneider Amerikas

Offen abends bis 9 Uhr. Sonntags bis 12 Uhr mittags.

Kommt nach unseren Fabrik-Ausstellungsräumen

2536 Süd Kedzie Ave., nahe 26. Str., oder
3927 Belmont Ave., zwischen Milwaukee und Crawford Ave.

Offen abends bis 9 Uhr. — Sonntags bis 12 mittags. **$1**

KUPON
Dieser Kupon ist gut für $1.00
Bringt diesen Kupon mit, wir nehmen ihn als $1 in Bar an beim Einkauf irgend eines Anzugs, den Ihr kauft. Versäumt diesen großen Verkauf nicht. Kommt nach 2536 So. Kedzie Ave. nahe 26. Str., od. 3927 Belmont Ave. Wartet nicht! Kommt heute!

$1 Offen abends bis 9 Uhr. — Sonntags bis 12 mittags.

„Nie dagewesen."

Postmeister-Ernennung bringt Menge von Glückwunschschreiben.

Einen wie weisen Griff Präsident Harding machte, als er einen Mann deutschen Blutes, August F. Lueder, zum Postmeister von Chicago erkor, und einen wie populären und geachteten Mitbürger er damit ehrte, das hat man in der Bundeshauptstadt in den letzten Wochen zur Genüge bemerken können, wie aus einem höchst schmeichelhaften Schreiben ersichtlich ist, das Lueder heute von Bundessenator Medill McCormick aus Washington, D. C., erhielt. Senator McCormick war derjenige, der Präsident Harding darauf aufmerksam machte, daß ein Amerikaner deutscher Abstammung das Amt des Postmeisters erhalten sollte, und daß Lueder der geeignete Mann sei.

„Es ist mir einfach nicht möglich, die vielen Glückwunsch- und Dankesschreiben und Telegramme, die nach Bekanntwerden Ihrer Ernennung seitens Ihrer Freunde und Bekannten hier einliefen, zu beantworten", heißt es u. a. in dem Schreiben. „Ich kann mich nicht entsinnen, daß ich in meiner ganzen politischen Karriere je etwas derartiges erlebt habe."

Demnach ist die Bevölkerung Chicagos in den weitesten Kreisen mit Präsident Hardings Auswahl zufrieden. Lueders Ernennung wird voraussichtlich in den nächsten Tagen amtlich bestätigt werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Shields nochmals angeklagt.

Prozeß gegen acht angebliche Bombenwerfer auf den 5. Juli anberaumt.

Die Sondergroßgeschworenen haben gestern eine zweite Anklage gegen Roy Shields, den Geschäftsagenten der Anstreichergewerkschaft, erhoben. Shields war einer der 16 Geschäftsagenten, die vor einer Woche in Anklagezustand versetzt wurden. In der zweiten Anklageschrift wird er bezichtigt, sich mit Anderen verschworen zu haben. Das Geld wurde ihm angeblich im vergangenen August bezahlt, als dem Hotel ein Anbau zugefügt wurde. Shields drohte angeblich mit einem Streik, weil ein Anstreicher, der nicht zur Gewerkschaft gehörte, beschäftigt wurde.

Acht der zehn Männer, die kürzlich von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt wurden, weil sie während des Ausstandes der in Nähereien beschäftigten Maschinisten Bomben geworfen und andere Gewalttätigkeiten verübt haben sollen, wurden gestern Oberrichter McDonald vom Kriminalgericht vorgeführt, der die Prozeßverhandlung auf den 5. Juli anberaumte. Alle gaben eine auf nichtschuldig lautende Erklärung ab.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Die Frauenanwaltskammer.

Erwählte gestern Frau Charlotte D. White zu ihrer Präsidentin.

Frau Charlotte D. White, eine Advokatin aus Chicago, wurde zur Präsidentin der Frauenanwaltskammer von Illinois erwählt. Die anderen Beamten sind: Frl. M. Hoff aus Clinton, Vizepräsidentin; Frl. Ada M. Cartwright, Chicago, zweite Vizepräsidentin; Frau Rebecca Litz, Chicago, Sekretärin; Frl. Cecelia M. Howard, Chicago, Schatzmeisterin.

Der Vollziehungsbehörde gehören an: Frau Catherine Waugh McCulloch, Frl. Esther E. Dunshee, Frl. Jessie Slatis, Frl. Charlotte M. Stevens und Frl. Grace H. Hale, alle aus Chicago.

Republikaner! Demokraten!

Beschützt den richterlichen Ermel[illegible] vor der schmutzigen Tatze des Rathaus-Tigers.

Tut den Steuerschraubern und Mietesteigerern Einhalt.

Stimmt dafür, die Unabhängigkeit des Richterstuhls zu bewahren und auf ihm fähige, ehrenhafte, keine Ketten tragende Richter zu erhalten.

Keine Hintertür-Richter

Parteiloses richterliches Coalitions-Ticket

Geht kein Risiko ein

Das Rathaus kontrolliert die Wahlbehörde. Um sicher zu sein, daß Eure Stimme gezählt wird, macht ein Kreuz in das Quadrat vor dem Namen eines jeden Kandidaten in der demokratischen Kolumne, wie unten dargestellt:

○ **Demokraten**

Für Richter des Kreisgerichts.
(Stimmt nur für zwanzig)
☒ George Kersten
☒ David F. Matchett
☒ John R. Caverly
☒ Rickham Scanlan
☒ Thomas J. Lynch
☒ Hugo M. Friend
☒ Donald L. Morrill
☒ David M. Brothers
☒ Ira Ryner
☒ Charles M. Thomson
☒ Harry M. Fisher
☒ Thomas Taylor, Jr.
☒ Philip L. Sullivan
☒ George Fred Rush
☒ Frank Johnston, Jr.
☒ Victor P. Arnold
☒ Francis S. Wilson
☒ Oscar M. Torrison
☒ Thomas G. Windes
☒ John A. Swanson

Für Richter des Obergerichts.
(Stimmt nur für einen)
☒ Timothy D. Hurley

Nominierungen auf diesem Ticket wurden jedem im Amte befindlichen Richter angeboten. Vierzehn von ihnen nahmen an und wurden nominiert. Die einundzwanzig Plätze auf dem Ticket sind so gleichmäßig wie nur möglich zwischen Republikanern und Demokraten verteilt worden. Nach den Wahlgesetzen ist es nötig, daß diese Kandidaten von einer Partei nominiert sind. Weil sie sich weigerten, den Befehlen der Rathaus-Maschine zu gehorchen, wurde den im Amte befindlichen Richtern die republikanische Nominierung verweigert. Aus diesem Grunde stehen ihre Namen auf dem Stimmzettel in der demokratischen Kolumne. Das Ticket wird von den nationalen Republikanern, wie von den Demokraten unterstützt und ist in keiner Weise ein Partei-Ticket.

Männer und Frauen können für dies Ticket stimmen

Wahltag, Montag, 6. Juni.
ma28—jn4

— In den Lagerspeichern New Yorks befinden sich zur Zeit Spirituosen im Wert von etwa $45,000,000, die von den Bundesbehörden und von den städtischen Behörden beschlagnahmt wurden. Es liegt die Absicht vor, demnächst diese gesamten Vorräte auf Auktion zu verkaufen, aber die Bieter werden auf Apotheker, Hospitäler und lizensierte Spirituosenhändler beschränkt sein. Man erwartet keine außergewöhnlich hohen Preise, da gelegentlich einer kürzlich stattgehabten kleinen derartigen Auktion für Whiskey nur $[illegible] die Quart erzielt wurde.

— Wenn deine [illegible] oder sonst ein weibliches [illegible] dir feurige Blicke zuwirft, so tue nicht desgleichen, sondern wirf ihr einen eisigen Blick zu, welcher sie angenehm abkühlen wird.

Deutsche Kreise.

Utica, N. Y. Der Deutsche Römisch-katholische Staatsverband hat auf seinem hier abgehaltenen 24. Jahreskonvent eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, von denen mehrere von allgemeinem Interesse sein dürften, da sie sich auf die deutsche Schul- und Unterrichtsfrage im ganzen Lande beziehen. In einer Spezial-Resolution bezüglich der Wiedereinführung des deutschen Sprachunterrichts in den höheren Lehranstalten wendet sich der Staatsverband an die Unterrichtsbehörden und Leiter sämtlicher höheren Lehranstalten des Staates mit dem Gesuch, dem deutschen Unterricht in den Fällen, wo derselbe während der verflossenen Jahre abgeschafft wurde, den gebührenden Platz wieder einzuräumen. Es wird besonders auf den kulturellen und praktischen Wert der modernen Sprachen, vorzugsweise der deutschen hingewiesen.

Saginaw. Der Vater des Pastors J. H. Westendorf, des Seelsorgers der evang.-luther. St. Paulus-Gemeinde, derselben, die am 12. Juni ihr herrliches neues Gotteshaus einweihen wird, der 78-jährige Friedrich Westendorf, ein alter Pionier von Zilwaukee, ist am Samstag abend in seinem Heim in Zilwaukee gestorben. Er war am 9. Mai 1843 in Deutschland geboren und hatte sich im Jahre 1866 mit Sophie Kreutzfeldt verheiratet.

Brooklyn, N. Y. Im Krematorium zu Fresh Pond wurde die irdische Hülle des am Samstag im Alter von 55 Jahren in seiner Wohnung, Nr. 298 Woodbine Str., dahier verstorbenen Dirigenten William Humbach, der in deutschamerikanischen Kreisen Groß-New Yorks und New Jerseys eine bekannte Persönlichkeit war, den läuternden Flammen übergeben.

In der letzten Direktorensitzung der „Plattdeutschen Altenheimgesellschaft von Brooklyn und Umgegend", die im Klubzimmer des Plattdütschen Volksfest-Park, Franklin Squ., L. I., stattfand, wurde einstimmig beschlossen, Herrn Louis Allmendinger, dem Baumeister des Freimaurer-Altenheims in Tappan, den Kontrakt zum Bau des Heims für die Summe von $50,000—$60,000 zu übergeben.

Member of the Associated Press
The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

"Haemozon"

ist keine Medizin, welche bestimmte Krankheiten heilt, nein, es ist das Resultat jahrelanger Bemühungen deutscher Chemiker und Aerzte, dem menschlichen Körper einen zur Gesundheit absolut notwendig und bei der großen Mehrzahl der Menschen fehlenden Prozentsatz von Sauerstoff zuzuführen; ein Naturheilmittel, welches auf natürlichem Wege, ohne welche Unbequemlichkeiten, unser ganzes System erst gründlich reinigt, dann aufbaut und somit neu belebt. Sobald dieses geschehen ist, arbeiten sämtliche Organe normal, verursachen natürlichen Stoffwechsel, reinigen das Blut, erleichtern das Atmen, kurz, geben neues Leben, mehr Energie und vollste Gesundheit. Ein gesunder Körper duldet bekanntlich keine Krankheiten, und dieses ist das Geheimnis von „Haemozon". Zu haben bei Theo. Pilgrim, 3808 Osgood Str. Tel.: Buckingham 1507; sowie 1654 Larrabee Str.; 458 W. North Ave.; 1830 Warner Ave., 1307 S. Kolin Ave.; 2120 Lincoln Avenue.

ROTHSCHILD & COMPANY

State, Jackson, Van Buren

Delikatessen

Gekochter Schinken, auf Wunsch geschnitten, Morris & Co.'s Supreme, per Pfund 48c
Gepreßtes gekochtes Corned Beef, in Scheiben geschnitten, per Pfund 25c
Creamed Kartoffelsalat — das Pfund zu 14c
Harte Salamiwurst — per Pfund 39c
Bologna Wurst, Armour & Co.'s, per Pfund 15c
Geräucherte Leberwurst, Swift & Co.'s, Pfund 25c
Sommerwurst, Swift & Co.'s, Pfund 30c
Gebratene Spring Chickens, zwei Pfund, das Stück 98c
Singers Frankfurter-, Knoblauch- und Ringwurst — das Pfund zu 16c
Gekochtes Brisket Corned Beef, unf. eig. Pökelung, Pf. 65c
Rothschilds' siebenter Floor.

$3.50 Prismolite Auto-Linsen, Paar 39c

zu weniger als den Herstellungskosten. Alle Größen für fast alle Cars; tadelloses Licht ohne Grellheit; halten nicht mehr Licht zurück als eine Klarglas-Linse. Empfohlen unter jedem bekannten Staatsgesetz und städt. Verordnung.

$7.50 Howe Spot Lights, Nr. 5, $2.49

Fabric Sebring Tires
4,000 Meilen Garantie durch den Fabrikanten.

Größe	Liste	Preis	Tube
30×3	$15.80	$ 8.95	$1.69
30×3½	20.00	9.95	1.79
32×3½	25.00	11.95	1.69
31×4	31.00	14.95	2.25
32×4	32.00	15.95	2.50
33×4	33.00	1.695	2.50
33×4	34.00	17.95	2.50

Cord Tires
8,000 Meilen Garantie

Größe	Liste	Preis
30×3½	$33.50	$17.49
32×3½	43.20	22.95
32×4	54.90	29.65
33×4	56.60	29.95
34×4	58.05	30.95
34×4½	62.10	35.95
35×4½	85.40	36.95

Andere Größen dem entsprechend.

Odds und Ends Verkauf von Sitz-Bezügen

Meßt die Sitze in Eurer Car. Wir stellen morgen alle unsere einzelnen Partien Sitz-Covers zum Verkauf und bieten sie Stück für Stück in zwei Partien.
Partie 1—Kissen und Backs speziell jeder zu 75c
Partie 2—Alle anderen Stücke, jedes.... 25c

Spezielles in Tires

35×5 Globe Clincher Cord Tires, 8000 Meilen Garantie, solange 50 Tires vorhalten, $88.25 Liste.. $29.95

Champion X Plugs, spez. 49c
5 Pfd. No. 3 Cup Grease 69c
Retopping Outfit für Ford Touring-Car, morgen zu.. $6.95
Havoline Motor Oel, 5 Gall., mittlere Qualität, Gallone $2.79
600 Transmission Oel, Gallone zu......... 39c
Easy Back Kissen; $3.50 Wert, $1.79; $1.50 Wert, zu......... 79c
$6.50 Luggage Carriers, — zu..... $2.95
Fisk Reliners, jede Größe vorrätig; das Stück zu...... $1.39
$50 One Man Top mit Seiten-Gardinen, verkauft zu.. $27.95
$5 Duntley Timers für Fords zu $1.69
Spark Plug Wrench, paßt für alle Plugs, zu 29c
Ajco Front Springs für Fords zu $1.95
Mats Body Polish, 1 Gallone zu $2.50; ½ Gallone zu $1.45 — ein Quart zu 95c

Besucht unser Touring Bureau—Auskunft betr. Straßen frei.

Stattet Eure Car mit einer D-G Storage-Batterie aus, garantiert 2 Jahre; 12 für Eure alte Batterie erlaubt.
Werkzeug-Kisten, Gr. 22 bei 9 bei 7, zu $1.98
Shaler Minute Vulcanizer, zu 95c
$1.25 Breaknot Hydrometers 79c

Tel.- und Postbestell. ausgefüllt. Rothschilds' siebenter Floor.

Ihr könnt eine Cheney, Brunswick, Sonora oder Victrola kaufen für $127.55

Einschließlich 6 verschiedenen Musikstücken.
$5 Anzahlung u. $5 per Monat. Hört und vergleicht die verschiedenen Fabrikate bei Rothschilds'.
Brunswick abgebildet.
Rothschilds' 6. Floor.

24-zöll. Matting Suit Case

hölzerner Rahmen, schön gefüttert, $2.15
Extra tiefes Fiber Suit Case, 24 u. 26zöll. Gr., in braun od. schwarz, mit ShirtFold, innen gef., 2 Straps $3.95
24-zöll. Jap Grass Suit Case, extra tief, hölzernes Gestell — speziell zu nur $2.95
Walrus Grain Kuhhaut Tasche, Innenschloß, Drop Catches; Ecken ledergefüttert, mit Tasche, $10.00 Werte, zu $7.95

24-zöll. Fiber Suit Case — hübsch gefüttert, zu $1.39
14, 16 und 18-zöll. Matting Bags, zum Tragen von Lunch, zu $1.15 bis $1.25
14zöll. Fiber Matting Schul Case — 98c; mit Schloß zu $1.15 bis $2.10
Rothschilds' fünfter Floor.

Style Schuhe für korpulente Damen

Wir bedauern, daß viele unserer Kunden enttäuscht wurden, weil sie nicht die verschiedenen Größen und Moden vorfanden, die in unseren Out-Size Style Schuhen so gesucht sind. Die beiden letzten Wochen des so ungemein warmen Wetters hatten eine ungewöhnlich große Nachfrage für diese wundervoll niedrigen Schuhe zur Folge. Wir sind jetzt wieder vollständig mit den vielen Moden und Größen versehen, und wir haben viele Moden in Straps hinzugefügt, deren Auswahl Euch ein Vergnügen bereiten wird.

Größen 3 bis 11, B bis EEE, in schwarzem und braunem Kid und weißem Cloth, mit Militär- und niedrigen französischen Absätzen. Ebenfalls 1-Strap und Croß Straps, markiert zu
6.50, 8.00, 8.50, 9.00

Falls Ihr niedrige Schuhe nicht tragen könnt, unser Lager von „Out Größen" in hohen Schuhen ist vollständig, in Schnür- und Knöpf-Fasons, in schwarzem, braunem, grauem und weißem Kid, ebenso in weißem Cloth; in allen Größen zu haben und wie keine anderen Schuhe passend.
$8.50 bis $15.00

A. WEINSTEIN
634 W. NORTH AVE.

Main Shop:
Radcliffe Boot Shop
17 N. State Str.
912 Stevens Building.

Farm zu verkaufen.

160 Acre Farm, Haus und Barn; Butler County, nahe Poplar Bluff, Miss. Preis $12,500, Erste Zahlung $4000. Vertausche für Chicago Grundeigentum.

Adressiert: Wiliam Autenrieth, Box 106, Nevada, Missouri, oder telephoniert an O. C. Schwarz, Harrison 8640. sondifr

Leset die „Sonntagpost".

Kauft industrielle Grundeigentum 8% Gold Bonds $100 das Stück

Leichte Abzahlungen, $10 oder $20 Anzahlung und $10 per Monat.
Illinois Farm Impliment 7% Gold Bonds. $250 das Stück
Bedingungen: $25 Anzahlung, $10 per Monat.
Schickt Eure Bestellung heute, da wir die Zahlungen für Euch leicht machen.
Real Estate Assets Co.
Etabliert 1908)
118 N. La Salle Str., Bond-Department. dofr

Leset die „Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

Polen, sein Finanzelend und Danzig.

Von Dr. W. Baumgart.

Danzig, 12. Mai 1921.

Das polnische Finanzelend dauert nun schon seit Jahr und Tag seit der Errichtung der Republik Polen an. Obwohl nun aber so viel darüber bereits gesprochen und noch mehr geschrieben worden ist, sieht man auch nicht im geringsten irgendwo Anzeichen eines praktisch brauchbaren Reformvorschlages, geschweige einer Besserung. Im Gegenteil, die Fainanzen des jungen Staates verelenden immer mehr und mehr, obwohl nach Unterzeichnung des polnisch-russischen Friedensvertrages die bisher als Entschuldigung geltende Belastung der Staatsgeschäfte durch die äußere Politik nunmehr hinfällig geworden ist. Der neue Staatshaushaltsplan sieht eine ganz ungeheuerliche Vermehrung der Ausgaben vor, während die Einnahmen keinerlei Erhöhung erfahren. Noch sind die Zahlen zwar nicht endgiltig festgesetzt, doch läßt der Vorschlag bereits erkennen, daß die Ausgaben mehr als 200 Milliarden Mark betragen werden, während die Einnahmen kaum einige 10 Milliarden erreichen. Eine Deckung des Defizits durch eine weitere Steigerung der Ausgaben von Banknoten erscheint unmöglich, da dadurch ein derartiger Niedergang der polnischen Währung hervorgerufen werden würde, daß sich diese in ganz kurzer Zeit in nichts von der Währung Sowjet-Rußlands unterscheiden würde, wodurch es zweifelhaft zu einer inneren Katastrophe und damit zu einer neuerlichen Beunruhigung des politischen und wirtschaftlichen Lebens Osteuropas kommen müßte. Wo da ein Ausweg zu finden ist, erscheint nach wie vor schleierhaft. Selbst die angesehensten und ernstesten polnischen Blätter sehen als Abhilfe lediglich die Verminderung der Ausgaben, ohne jedoch selbst näheres darüber angeben zu können.

Aehnlich trostlos sieht es mit den Finanzen der polnischen Hauptstadt Warschau aus; auch hier sieht der neue Haushaltsplan einen gewaltigen Fehlbetrag vor, ohne bisher irgendwelche Deckungsmöglichkeiten zu erschließen.

Man täte indessen den verantwortlichen, Stellen Polens Unrecht wenn man annehmen würde, daß sie diesen Dingen gänzlich tatenlos zusehen. Es sind bereits eine ganze Anzahl von Plänen und Entwürfen ausgearbeitet worden. So hat neuerdings wieder der polnische Finanzminister auf einer Pressekonferenz erklärt, daß neue große Steuerlasten in Vorbereitung wären. Es scheint aber, als ob man auch hier wieder in Handel und Industrie die allein in Frage kommende milchende Kuh erblickt und davor zurückschreckt, mit energischer Hand die Fülle von Mißständen zu beseitigen, die sich unvermeidlich in den langen Jahren des Kriegszustandes und des Wiederaufbaus eingeschlichen haben.

Mochte man früher lange vor dem Kriege anders darüber denken, als Polen noch ein Agrarstaat war, so haben sich die Verhältnisse inzwischen völlig geändert. Mehr und mehr ist Polen ein Industriestaat, die Lodzer Textilindustrie und Warschaus Metallfabriken eine Verdienstquelle von Tausenden von Arbeitern geworden, der Ackerbau aber allmählich in den Hintergrund gerückt. Während aber vor dem Kriege z. B. rund 75% der polnischen Webwaren ausgeführt werden konnten, haben sich besonders in den beiden letzten Jahren nach Beendigung des Krieges die Verhältisse gewaltig geändert. Während des Winters 1919 bis 1920 belief sich die Einfuhr auf 175,000 Tonnen, die Ausfuhr aber nur auf 8000 Tonnen, im zweiten Vierteljahr 1920 trat zwar eine Besserung ein; immer noch aber stellt sich die Einfuhr auf 132,000 Tonnen, die Ausfuhr erst auf 82,000 Tonnen. Neuere Zahlen liegen bisher noch nicht vor; immerhin wird der Rest des Jahres 1920 wahrscheinlich noch ungünstige Ergebnisse bringen, da der Russeneinfall und Transportschwierigkeiten die Ausfuhr noch weiter verringert haben werden. Lassen diese Angaben auch einen unmittelbaren Vergleich gegenüber der Vorkriegszeit nicht zu, so viel steht jedenfalls aber fest, daß die eigentliche Ursache des niedrigen Standes der polnischn Mark eben der gewaltige Ueberschuß der Ausfuhr über die Einfuhr ist.

Hier hat der Hebel einzusetzen, was leider polnischerseits noch nicht durchweg erkannt worden ist. Danzig, das nach dem Willen des Versailler Friedensvertrages der Ein- und Ausfuhrhafen Polens ist, hat schneller erkannt, worauf es ankommt. Wie bekannt, haben sich vor einiger Zeit 50 der größten niederländischen Industrie- und Handelsfirmen zu einer Niederländisch-baltischen Handelsgesellschaft, „Nebal", vereinigt, um westeuropäische Industrieerzeugnisse nach Osteuropa abzusetzen und gegen osteuropäische Ware einzutauschen. Genau so wie es vor einiger Zeit gelang, spanische Kaufleute zur Gründung einer Spanisch-baltischen Handels-Gesellschaft in Danzig unter Beteiligung von Danziger, polnischem und spanischem Kapital zu veranlassen und damit Danzig ungeahnte Handelsmöglichkeiten als Handelsvermittler zwischen Spanien und Osteuropa zu verschaffen; es ist im Falle der Niederländisch-baltischen Handelsgesellschaft „Nebal" gelungen, diesen gewaltigen Handelstrust zu veranlassen, Danzig zum Mittelpunkt für sein osteuropäisches Geschäft zu wählen.

Man kann sich von der Tätigkeit dieser neuen Gesellschaft umsomehr versprechen, als sie auch der Frage der Kreditgewährung für Polen und die anderen Ostseestaaten näher treten will und gerade hierauf ja eine der bedeutungsvollsten Fragen des ganzen osteuropäischen Wirtschaftslebens beruht. Mögen auch die gewaltigen Lohnbewegungen in der polnischen Industrie — ein polnischer Industriearbeiter verdient heute 13,000 Mk. wöchentlich, eine Arbeiterin 5000 Mk. — ein gewaltiges Teil Schuld daran haben, daß die polnische Industrie unter einer schweren Absatzkrise leidet, so ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung die Fage der Rohstoffversorgung. So lange aber der amerikanische Dollar noch immer fast 1000 polnische Mark wertet, wird wohl Polen an eine natürliche Deckung der Rohstoffeinkäufe im valutastarken Auslande nicht denken können, vielmehr Kredit in Anspruch nehmen müssen. Aus diesem Grunde verdient es eben größte Beachtung und Würdigung, wenn die niederländisch-baltische Handelsgesellschaft und auch die Spanisch-baltische Handels Compagnie in klarer Erkenntnis der tatsächlichen Verhältnisse Rohstofflieferungen gegen Kredit gewähren wollen.

So erschreckend die Tatsache auch ist, daß ein Dollar noch immer fast 1000 polnische Mark wert ist, so besteht leider auch die Gewißheit, daß man sich der vollen Bedeutung dieser Tatsache in einem währungsstarken Lande, wie Nordamerika, England, Frankreich — für Polen ist selbst Deutschland ein währungsstarkes Land — nicht völlig bewußt ist. Selbst das Verhältnis der deutschen Reichsmark zur Polenmark von 1 zu 14 beeinträchtigt erheblich die Entwicklung der Handelsbeziehungen zwischen Polen und Deutschland und auch zwischen Polen und Danzig, das ja bekanntlich seine bessere deutsche Währung behält. Erfreuen sich z. B. von Danzig nach Berlin westwärts und nach den Ostseestaaten ausgehende Luftlinien eines starken Zuspruches, so gelingt es andererseits nicht, die Wirtschaftlichkeit einer Luftlinie Danzig-Warschau zu erzielen, da ein Flug auf dieser kurzen Strecke sich auf etwa 15,000 polnische Mark stellen würde, was trotz der gewaltigen Papiergeldflut in Polen sich anscheinend kaum jemand leisten kann. Wenn auch bei dieser Gelegenheit polnische Stimmen nach Aenderung und Besserung der trostlosen Währungsverhältnisse wieder laut werden, so muß man andererseits immer wieder darauf hinweisen, daß eine erfolg- und dauerversprechende Besserung nur auf der Vermehrung der für die Ausfuhr in Frage kommenden Erzeugnisse beruhen könnte. Wie früher, ist auch heute noch Polens Hauptreichtum Holz und Erdöl, in zweiter Reihe Zucker, dann erst Getreide. Konnten Getreide und auch Zucker bisher seit Kriegsende nicht mehr ausgeführt werden, da der Russeneinfall vom August 1920 weite Strecken bebauten Landes verwüstet hat, so dürften sich die Verhältnisse teilweise schon in diesem Sommer etwas bessern, vornehmlich so weit Zucker in Frage kommt. Gelang es nämlich bis zur Zuckerrübenkampagne 1920/21 erst 68 von 80 vor dem Kriege im Gebiet des heutigen Polens arbeitende Zuckerfabriken wieder herzustellen, so hat diese Zahl durch den russisch-polnischen Friedensvertrag eine erfreuliche Zunahme erfahren. Vier große Zuckerfabriken und eine große Zucker-Raffinerie in Wolhynien sind dadurch an Polen gefallen und werden die jährliche Zuckererzeugung um einige 100,000 Doppelzentner Zucker vermehren. Wer da weiß, welche Mengen Zucker früher aus Polen über Danzig nach Westeuropa, vornehmlich nach England gingen, wird diese Aussichten nur begrüßen können.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit bessern sich auf die Aussichten für den Transport von Erdöl (Petroleum) nach Danzig und von dort ins Ausland. Während an und für sich schon seit einiger Zeit besondere Erdölzüge aus dem polnischen Hauptölgebiet nach Danzig laufen, so verdient daneben größte Beachtung die Ende April in Gegenwart von Vertretern der Staatsbehörden und der Industriewelt in Warschau erfolgte Eröffnung der Erdölverschiffung zwischen Warschau und Danzig. Die Organisation dieses so wichtigen Transportzweiges der polnischen Industrie liegt in den Händen der Erdölgesellschaft Gebr. Nobel. Am ersten Tage fuhren bereits zwei Dampfer, geschleppt von einem mit Dieselmotoren arbeitendem zu diesem besonderen Zweck gebauten Schlepper von Warschau ab. Die Gesellschaft Gebr. Nobel hat im ganzen 11 Dampfer für den Erdöltransport zur Verfügung gestellt. Diese werden ständig zwischen Warschau und Danzig verkehren. 6 von ihnen haben einen Rauminhalt von 500 Tonnen, 5 von 250 T. Die letzteren sollen den Dienst auf der Oberweichsel versehen.

Wird dadurch der Seeverkehr Danzigs eine erfreuliche Belebung erfahren, so hat auch sonst bereits in letzter Zeit der Verkehr im Danziger Hafen eine Zunahme erfahren. Im April haben den Danziger Hafen Schiffe mit insgesamt 156,000 Nt. Rgt. angelaufen gegen 140,000 im März, 128,000 im Februar und 104,000 im Januar d. J., was also in den letzten Monaten eine Steigerung um über die Hälfte bedeutet. Ausgelaufen sind im April Schiffe mit insgesamt 153,000 Nt. Rgt. gegen 147,000 im März, 108,000 im Februar, 101,000 im Januar d. J.; also auch hier eine gleiche Steigerung. Ebenso weist der Personenverkehr über See von Monat zu Monat eine ständige zunehmende Erhöhung auf, insbesondere der Personenverkehr zwischen Danzig und New York erfreut sich ständig zunehmenden Zuwachses. Dem gegenüber fällt die neuerdings bemerkbar werdende Konkurrenz zwischen Antwerpen und Danzig nicht sehr ins Gewicht, obwol die im Monat April über Antwerpen nach Amerika ausgewanderten 2500 Polen ebenso billig und bequem von Danzig aus die Ausreise hätten antreten können.

Wie aber jede Konkurrenz Vorteile hat, so wird auch der Wettbewerb Antwerpens Danzig veranlassen, mit immer stärkerem Nachdruck seine Hafen- und Schiffahrtsverhältnisse auszubauen.

Doppelte S&H Stamps bis Mittag

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN SCHOOL AND ASHLAND

Handtaschen

Fitted Leder Canteen Boxes, Swagger Bags, Hand tolled, Alligator und Pin Seal Taschen, mit Spiegel und Börse versehen, in populären Farben und schwarz; Werte bis $3.98, zu
$2.98

Haarflechten

Schöne Haarflechten, — alle Schattierungen, ausgenommen grau, — $3.50 Werte, zu
$2.39

Schmucksachen

Uhren, ausgezeichnet Zeit haltend, 1 Jahr garant.; Nickel-Gehäuse, reg. $1.29 Werte, zu 85c
Große Auswahl Glasperlen mit Facettenschliff, kirschrot, schwarz, grün und amethystfarbig, das Stück speziell zu.... 69c
Silbersachen mit Perlgriff, bestehend aus Servierstücken, Beerenlöffeln, Saucelöffeln, Kaltfleischgabeln, Salatgabeln, Pie- oder Kuchenteller, Auswahl zu..... 88c
Oneida Community Par Plate Teelöffel, 10 Jahre Gar., ein halbes Dutzend.... $1.30

„Dreß"-Koffer

Mit Stahl überzogen — aus schwerem Lindenholz — mit Top Tray und Hut-Abteilung, 4 Stahlbänder und 2 starke Schlösser, Größe 38 oder 40 Zoll, $17 Wert, zu $9.95

Attraktive Sommer-Kleider zu $7.95

Sie sind aus getupfter und einfarbiger Organdie gemacht, in rosa, hellblau, maize und pfirsichfarbig; spitzenbesetzt; gemusterter Voile in dunklen Schattierungen und schöner weißer getupfter Swiß. Gerade das Kleid für die heißen Sommermonate zu einem mäßigen Preis.

$7.95

Fancy karrierte Gingham-Kleider in Größen für Damen und Misses; mit großem, weißem Kragen verziert; ideal für die Ferien und für Ausflüge, zu
$3.95

Eine Gruppe reizender Gingham Plaid Kleider, in schönen Farbenkombinationen und absolut echtfarbig; jedes Kleid sehr hübsch gemacht; — offeriert zu
$5.95

Für Kinder

Hübsche Amoskeag Gingham Kleider für Kinder, gut gemacht, — Größen 2 bis 6 Jahre, mit kontrastierendem Besatz, wert bis zu $1.69, zu 97c
Chambray u. Gingham Rompers und Creepers für Kinder, gut gemacht und nett garniert; Größen 1 bis 6 Jahre; wundervolle Werte zu 89c
Regulation blaue Sailor-Kleider für Mädchen, pleated Rock, Tasche und Gürtel, mit rotem Poplin Tie; Größen 2 bis 6 Jahre, zu $1.98

Hochsommer-Putzwaren

Milan-Hüte für junge Mädchen und Kinder, in der beliebten Rollfasson, mit langen Band-Streamers, wie die Abbildung, in schwarz, braun und blau, in verschiedenen Größen und Sorten, markiert zu
$4.98 herab bis zu 98c

Wiederum offerieren wir bandierte und Band-Sporthüte und Sailors, fesche Hochsommermoden für sich im Freien aufhaltende Damen und zum Gebrauch in den Ferien. Beliebte Farben, zu.................... $1.98

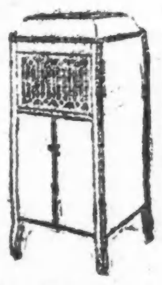
Hüte werden kostenfrei garniert.

Spart an Strumpfwaren

$1.50 voll nahtlose reinseidene Damenstrümpfe, hochgespleißte doppelte Sohlen, Mock Nähte, mercerized Garter Tops, — in schwarz, weiß, cordovan und grau, das Paar..... $1
Nahtlose mercerized Lisle Männerstrümpfe, dopp. Sohlen, verstärkte Fersen und Zehen, in schwarz, weiß und grau, zu...... 35c
75c feingerippte nahtlose mercerized Seidenlisle Kinderstrümpfe, verstärkte Fersen und Zehen, in schwarz und weiß, — Größen 6 bis 9½, zu.. 45c

Ein Victor oder Sonora

Sucht einige Records aus und bezahlt sie, und wir senden Euch irgend eine Victor oder Sonora, die Ihr auswählt. Kleine monatliche Zahlungen, die nach Verlauf von 30 Tagen beginnen.
Sonora (Trovatore) oder Victrola No. 90,
$125



Victor und Columbia Juni-Records sind jetzt zum Verkauf.

Süßigkeiten

Saftige Maraschino Kirschen, in Cream, die reguläre $1 Sorte — speziell nur für Samstag, das Pfund zu.......... 52c
Zuckergeröstete frische Jumbo Peanuts, sehr leicht überzogener, köstlicher Candy, regulär 35c, das Pfund 19c
Bei Hand getauchte m. Milch-Schokolade überzogene Mandeln, speziell, reguläre $1 Sorte — das Pfd. zu.... 55c

Unterzeug

Gerippte baumwollene Union Suits für Männer, kurze Aermel, in Knöchellänge, es sind Werte bis zu $2.00, zu....... $1.25
$1.50 Nainsook athletische Union Suits für Männer — Größen 34 bis 46, offeriert zu $1
Baumwollene Union Suits für Männer, alle Größen, zu... $1.50

Ladenstunden Samstag 8:30 vorm. bis 6 abends

Das Bundesturnfest.

Festausschuß sucht ihm glänzenden Erfolg zu verschaffen.

Ernste Mahnung.

Er hat seine Pflicht und Schuldigkeit getan, der Besuch aber wird von dem Verhalten der Deutsch-Amerikaner abhängen. — Hofft das Beste.

Nur noch vier Wochen trennen uns von dem Bundesturnfest, und in diese kurze Spanne Zeit fällt die Hauptarbeit: einen Besuch des Festes vorzubereiten, der nach Hunderttausenden zählen muß. Welche Mittel stehen uns zu Gebote, diese Hunderttausende zu erreichen und, notabene, sie so zu interessieren, daß sie das Fest besuchen? An diesem dünnen Faden hängt der finanzielle Erfolg, d. h. die Vermeidung eines Defizits. Wird die Bevölkerung sich mit uns — den Turnern — solidarisch fühlen? Wird sie begreifen, daß dies Bundesturnfest nicht lediglich eine Sache der Turnvereine Chicagos ist und sein kann, sondern aller derer, die vom deutschen Stamm kommen, und aller guten Amerikaner, die das Wohl der Nation gefördert sehen möchten?

Den technischen Teil des Festes müssen wir allein ausführen; auch der geschäftliche Teil liegt in guten Händen, aber das Maß des Entgegenkommens und die Solidarität mit dem dem Feste innewohnenden Gedanken, das kann sich und wird sich nur durch den Besuch des Festes ausdrücken.

Der geschäftsführende Ausschuß, sowie der Ausschuß für Propaganda haben bereits genügend vorgearbeitet, und nichts wird unversucht gelassen, um das Publikum auf das Fest aufmerksam zu machen. Alle schönen Erinnerungen an Turn- und Sängerfeste in der alten Heimat sollten aufgefrischt werden, und wenn auch nicht zu erwarten ist, daß die ganze Bevölkerung mit ihren drei Dutzend Rassen hieran teilnimmt, so sollte doch von den Deutsch-Amerikanern keiner fehlen. Sie würden sich ins eigene Fleisch schneiden, wenn sie aus unverständlichen Gründen versäumten, das Fest zu einem zu machen, wie noch nie eines in Chicago stattgefunden hat.

Sache der Deutsch-Amerikaner.

Es steht nun über jeden Zweifel fest, daß wir mindestens drei mal so viele Teilnehmer an dem Wettbewerb haben werden, wie beim letzten Turnfest. Gute Klassen kommen von San Franzisko, Los Angeles, Seattle, Wash., und Portland, Oreg., also vom fernsten Westen, obschon die Reisekosten enorme für diese Vereine sind. Alle kommen mit großen Erwartungen nach Chicago, und wir würden für alle Zeiten dem Spott verfallen sein, wenn wir nicht besser tun könnten, als eine Provinzstadt. Wen würde in erster Linie der Spott treffen? Die Deutsch-Amerikaner! In deren Händen liegt das Geschick des Festes, soweit der Massenbesuch ein Fest ausmachen kann.

Haben wir die Amerikaner, d. h. die Klasse der Bürger die nicht von Deutschen abstammen, sondern vom alten Stock kommen, interessiert? Wir glauben den Nachweis führen zu können, daß wir eine kaum erwartete Unterstützung finden. Was die finanzielle Hilfe insoweit anbetrifft, so dürfen wir wohl heute schon behaupten, daß dieselbe zu gleichen Teilen in liberalster Weise von beiden Seiten kommt, doch sind wir überzeugt, daß die Deutsch-Amerikaner in der Hauptsache die Eintrittskarten kaufen müssen, wenn sie nicht übertroffen werden wollen. Wir haben die Vereine eingeladen, und da es mit Schwierigkeiten verknüpft ist, Eintrittskarten unaufgefordert an sie zu schicken, so ist zu hoffen, daß sie sich damit anderweitig versehen, d. h. sie bestellen werden.

Wertvolles Festabzeichen.

Eine Haupteinnahme hoffen wir aus dem Verkauf des offiziellen Festabzeichens zu erzielen, das freien Eintritt zu allen Veranstaltungen des Festausschusses gewährt. Die Käufer werden registriert und eine Ehrenliste bilden. Das Abzeichen stellt die städtische Mole dar, daran ist eine Medaille gegliedert und auf einem Seidenband montiert. Die Medaille stellt eine Pose aus den Freiübungen in plastischer Ausführung (Bronzepolitur) dar. Der Vorteil dieses Festabzeichens springt in die Augen. Es gewährt freien Eintritt zu dem Konzert und der Theateraufführung am Donnerstag abend 8 Uhr in der Nordseite Turnhalle. Der Eintritt kostet für alle übrigen einen Dollar. Dieses Konzert besteht aus Kammermusik, Vokal- und Instrumentalsoli, Solotanz und einem Einakter „Er ist nicht eifersüchtig", aufgeführt von Mitgliedern des Bush Temple Theaters. Zwei Solisten, Frl. Spangenberg aus Milwaukee und Frau Markworth aus Grand Rapids, haben ihre Mitwirkung zugesagt, und der instrumental-musikalische Teil wird vom Renk-Trio ausgeführt. Dies ist ein Programm erster Klasse. Die Turnerinnen Chicagos werden die Gäste bewirten.

Das Festabzeichen gewährt ferner freien Eintritt am Freitag, dem ersten Juli, abends 8 Uhr, im Medinah Temple. Dort werden etwa 12 Glanzproben von Musterübungen der besten Klassen des Turnerbundes vorgeführt. Auch dafür wird von Nichtbesitzern des Festabzeichens ein Eintritt von einem Dollar erhoben. Der Besitzer des Festabzeichens kann ferner vom Tage der Eröffnung am Donnerstag morgen, dem 30. Juni, bis zum Schlusse des Volksfestes am Sonntag, dem 3. Juli, den Festplatz besuchen so oft er will und zu jeder Zeit. Das Festabzeichen ist demnach die billigste „Eintrittskarte", die erdacht werden konnte. Bestellungen werden schon jetzt entgegengenommen.

In den nächsten Tagen wird mit dem Ticketvertrieb begonnen. Die Geschäftshäuser werden ersucht, eine Anzahl Tickets zu kaufen und zum Verkauf zu übernehmen. Inzwischen hat die Presse das Fest hinreichend bekannt gemacht, und somit wäre alles getan, um einen Erfolg zu erzielen, — immer vorausgesetzt, daß alle Bedingungen durch das Publikum selbst erfüllt werden.

Das bisher gezeigte Interesse berechtigt uns zu den besten Hoffnungen.

Der Festausschuß,
per J. Willig.

Alle Auskunft wird erteilt im Hauptquartier, Parlor A, Hotel Sherman: Franklin 2120.

Food Drafts.

Wir sind immer noch in der Lage Food Drafts zu senden durch das
Central Relief Food Package Department.

Keine Extrabezahlung für die Ausstellung dieser Food Drafts.

Foreign Exchange Department

Offen Dienstags und Samstags von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends,
an anderen Geschäftstagen von 9 vorm. bis 4 nachm.

Noel State Bank
MILWAUKEE AND NORTH AVENUES

"A Bank For All The People"

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerhand Vergnügungen.
Apollo. — „Passing Show of 1921."
Blackstone. — „Bab."
Cohan's Grand. — „Meanest Man in World."
Colonial. — „Mary."
Cort. — „Smoother as Silk."
Garrick. — „Romance."
Illinois. — „Robin Hood."
Olympic. — „Linger Longer Lettie."
Playhouse. — „Thy Name is Woman."
Powers. — „Peg o' My Heart."
Princeß. — „The Bat."
Studebaker. — „Broadway Brevities."
Wood's. — „Marjorie Rambeau."

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Ein guter Chef, Deutscher vorgezogen, für Salt Lake City, Utah; einer der mit erstklassiger „Short Order" Arbeit vertraut ist und nette Gerichte für leichte Lunches herrichten kann und Erfahrung hat in Geschäften ähnlich dem von Henrici an Randolph Straße, Chicago, Ill. Guter Lohn und stetige Stellung garantiert. Die Person muß willens sein, seine Stellung lange Zeit innezuhaben. Adr.: R. 584 Abendpost. do,fr,sa

Interessieren Euch $5000 das Jahr?
Verlangt: Verkäufer oder Männer, die große Bekanntschaft haben, um mit gut etabliertem Geschäft in Verbindung zu treten, um ihre ganze oder Teil ihrer Zeit dem Verkauf von Aktien zu widmen, die große Gewinne bringen und zu gleicher Zeit sicher sind. Wir wollen Männer, deren Freunde ihre Fähigkeit anerkennen, etwas zu vollbringen und Vertrauen in ihr Urteil haben. Wenn Ihr uns überzeugen könnt, daß ihr Geschäfte bringen könnt, machen wir zufriedenstellende Arrangements über Kommission usw. Suite 820-824, 127 No. Dearborn Str. 1—10jnX

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, der das Foto-Engraving Geschäft zu erlernen wünscht; einer mit Erfahrung im Photographieren bevorzugt. 1745 Irving Park Blvd. frsondi

Verlangt: Guter Tinner für Innen- und Außenarbeit. 5118 Wentworth Ave. 3jn1wX

Verlangt Polsterer; erster Klasse gewissenhafte Arbeiter. Joe & Sorem Co., 1900 W. Grand Ave. do—son

Verlangt: Guter Koch in einem Familien-Restaurant. 20 Burlington Ave., La Grange. do—fr

Verlangt: Erfahrener zweiter Koch. 2907 W. North Ave. Oriental Restaurant. midofr

Verlangt: Porter, der etwas vom Kochen versteht. 2701 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Junge an Cakes; muß Erfahrung haben. 822 North Ave.

Verlangt: Starker deutscher Junge, der das Bäckergeschäft erlernen will; nicht unter 18 Jahre; guter Lohn, erstklassiges Zimmer und Verpflegung nebst Wäsche. Platz ist in großem hiesigem Hotel. Einer, der schon in Bäckerei gearbeitet hat, bevorzugt. Anzufragen in Bäckerei im Palmer House, Monroe, Ecke State, Samstag vormittag.

Verlangt: Butcher, erster Klasse, um einem Butcher Shop vorzustehen. Ungar vorgezogen. Zu erfragen nach 6 Uhr abends. 9307 Cottage Grove Avenue.

Verlangt: Mann, erfahren im Hantieren von Eiern und anderer Arbeit. Fragt nach Jacobsen, Elston Farmers Market, 4135 Elston Ave.

Verlangt: Ein Mann im Saloon, muß auch etwas Bartenden können. 658 N. Wells Str.

Verlangt: Einige Vertreter für gute, in jedem Haus gebrauchte Artikel; täglicher Verdienst $8 bis $12. Universal Roach Trap Co., 1139 No. Wells Str.

Verlangt: Guter Geschirrwäscher oder Küchenmann. 211 Wisconsin Str.

Verlangt: Butcher für Storearbeit. Carl Grobuke, 5735 Archer Ave., Summitt. frsaso

Verlangt: Zwei englisch sprechende Knaben zwischen 16 und 18 Jahren für leichte Fabrikarbeit. Ansell Ticket Co., 730 N. Franklin Str.

Verlangt: Ein guter Brotbäcker zum Aushelfen jeden Freitag. 1044 Leland Ave.

Verlangt: Zwei Männer, auf Gemüsefarm zu arbeiten nahe Chicago. Zu treffen am Northwestern Bahnhof, Madison und Clinton, Samstag morgen 7:30. Grosse.

Verlangt: Praktischer Arbeiter; einer, der ausreichen kann, bevorzugt. Gebt gewünschten Lohn an. Adr.: O 182 Abendpost.

Verlangt: Arbeiter, verheirateter Mann zwischen 30 und 40 Jahren, 55c die Stunde. 1939 N. Hamlin Ave. frsa

Verlangt: Guter, stetiger Porter in Bäckerei. 2737 W. North Ave.

Verlangt: Brotbäcker, muß gut an Roggenbrot und harten Rolls sein. Adr.: O 183 Abendpost.

Verlangt: Agenten, um Groceries, Delikatessen usw. nach leicht verkäuflichem Plan zu verkaufen. Tip Top Products Co., 3934 Nord Robey Str.

Verlangt: Guter Wurstmacher. 548 E. 67. Straße. dofr

Verlangt: Bäcker, Nachtarbeit, allein zu arbeiten an Brot und Biscuits, $45. Adr.: O 177 Abendpost. dofr

Verlangt: Mann für Garten- und Grünhausarbeit. R. F. Gloede, 1405 Central Str., Evanston, Ill. dofrsa

Verlangt: Engineer, etwa 40 Jahre, für Hospital, Nichtunion, muß kleine Reparaturen machen können und alles in Ordnung halten, muß Lizens haben. 12 Stunden Arbeit, 7 Tage die Woche. Dauernde Stellung; Lohn $125 den Monat mit Verbesserung, Zimmer, Essen und Wäsche. Anzufragen in Englisch, volle Einzelheiten angebend. Adr.: O 178 Abendpost. dofr

Verlangt: Mann, der im alten Lande auf der Farm gearbeitet hat, für Obstfarm nahe St. Joseph, Mich. Schreibt an A. T. Stein, Stevensville, Mich. dofr

Verlangt: Gärtner für Landsitz; einer, der Bäume pflegen kann. C. Erbstein, 426 First National Bank Bldg. Tel. Central 248. dofrsa

Verlangt: Schlosser und Maschinist, Bise Hand. Gebt Alter, Lohn und Erfahrung an. Antwortet in Englisch. Adr.: R 583 Abendpost. do—son

Verlangt: Verkäufer, um Wurst an Ladengeschäfte und Wurst-Peddlers zu verkaufen. 548 Ost 67. Straße. midofr

Verlangt: Erster Klasse Bäcker, allein an Brot und Rolls zu arbeiten, nachts, Nordseite, offener Shop; $50 die Woche. Adr.: R 568 Abendpost. mi—sa

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Männer und Frauen für leichte Arbeit bei hohem Verdienst, außerhalb des Hauses. Sprachenkenntnisse erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig. Solche, die willens sind, für sich selbst und ihre Angehörigen eine sorgenfreie Zukunft aufzubauen, wollen zwischen 10 vormittags und 1 Uhr nachmittags in Zimmer 103 W. 245 North Ave., bei Herrn L. Kobic vorsprechen. 3jn1wX

Verlangt: Ehepaar, Frau zum Kochen und für allgemeine Hausarbeit, Mann als Hausmann und Garten zu besorgen. Empfehlungen. Telephon: Evanston 4030. frsaso

Verlangt: Frau oder Ehepaar, die Kinder gern haben, um die Erziehung meiner drei Kinder, 5 bis 12 Jahre alt, zu übernehmen, wo ich auch wohnen kann. Adressiert: Ed. Kreutzer, 6315 N. Clark Str.

Verlangt: Männer und Frauen, um den besten Haushaltartikel auf dem Markte zu verkaufen. Advance Art Product Co., 1357 N. Irving Ave. 3jn1wX

Verlangt: Koch, deutscher oder ungarischer, oder Köchin. 329 E. Garfield Blvd., Restaurant. frsason

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter Riemer und Sattler wünscht bei Lederarbeiter oder in Fabrik dauernde Beschäftigung. H. Wagner, 1922 Howe Str. dofrsa

Gesucht: Einzelner Mann sucht Beschäftigung in Sanitorium; macht alle Reparaturen und neue Arbeit, oder Janitorstelle. 1512 N. Talman Avenue. mifr

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stellung als Chauffeur, Auto Mechanic Assistent oder Garage-Arbeit. G. Cebulla, 747 N. La Salle Str. Tel. Superior 5944. dofrsa

Gesucht: Aelterer Mann, gesund und rüstig, wünscht Platz als Wächter, Tag oder Nacht, oder andere Arbeit, hier oder außerhalb. Adr.: R 593 Abendpost. dofr

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, sucht das Bäckergeschäft zu erlernen. A. Heuermann, Telephon: Wentworth 3028. mi—son

Gesucht: In Bäckerei bewanderter Mann, 41 Jahre alt, jetzt ins Land gekommen, sucht Stelle. Blank, 1313 Washburn Avenue. di—sa

Gesucht: Ein junger Deutschungar, 18 Jahre alt, sucht Arbeit in Bäckerei; hat etwas Erfahrung. Bitte schreiben oder vorsprechen. 2436 Wentworth Ave. Philip Zuro. midofr

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Krankenpfleger mit vorzüglichen Zeugnissen, spricht neben Deutsch und Englisch noch drei andere Hauptsprachen, sucht Stellung in Doktors Office oder Sanitarium. Adr.: Z 52 Abendpost. frsason

Gesucht: Ein tüchtiger Müller, bewandert im Steinschärfen, sucht Stelle. Buck, 1313 Washburne Ave. fr—miX

Gesucht: Guter Janitor, verheiratet, ist mit allen vorkommenden Arbeiten sowie Reparaturen und mit sämtlichen Heizungsanlagen vertraut, hat Werkzeug, sucht Stelle. Adr.: R 590 Abendpost. frsason

Gesucht: Tüchtiger Koch sucht 3 oder 4 Tage die Woche extra zu arbeiten. Tel. Lincoln 9191.

Gesucht: Mann sucht Stellung, geschickt mit Werkzeug; kann auch Porterarbeit verrichten. Adr.: Z 49 Abendpost. frsason

Gesucht: Bäcker sucht Stellung, flinker Helfer an Brot und Cakes, Tagarbeit, noch in Stellung. Adr.: Kreutzer, 1564 Devon Ave.

Gesucht: Ein geschickter Mann sucht irgend eine Arbeit von 10 bis 6 abends. 'Phone: Diversey 2917.

Gesucht: Junger williger Mann, 18, erst eingewandert, sucht irgendwelche Beschäftigung. H. Hahn, 911 Center Str. Tel. Lincoln 754, nach 2 Uhr. dofr

Gesucht: Stelle in Bäckerei. Fünf Jahre Erfahrung an Cakes. Adr. R. 596 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht irgend welche Arbeit. 2447 S. Clifton Park Ave. 'Phone: Rockwell 8574. 28mai2wX

Gesucht: Fleißiger Deutscher, geschickt mit Werkzeug, sucht Arbeit, hat Referenzen. Adr.: R 578 Abendpost. mi—son

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Läden und Fabriken

Gute Arbeit, hoher Lohn.

Mädchen und Frauen verlangt, nur solche, die Erfahrung haben in der Herstellung von Dreß Trimmings, Tassels, Ornamenten und Fringes; können die Arbeit mit nach Hause nehmen. Wir benötigen auch einige Mädchen mit Erfahrung, die gleich anfangen können in unseren hellen Arbeitszimmern.
Atlasta Embroidery Co.,
180 W. Adams Str., nahe Wells Str. 28mai1wX

Operators
verlangt mit Erfahrung an feinen Damenkleidern; guter Lohn und stetige Arbeit in sonnenheller Werkstatt; Stunden von 8 bis 4:30 Uhr; Samstags bis mittag.
Dorothy Frock Co.,
626 W. Jackson Boulevard,
3 Blocks westlich vom Fluß. frson

Verlangt: Maschinen Operators, die Erfahrung haben an Cutter und Union Special Maschine; gute Bezahlung und stetige Arbeit; helle Arbeitsräume. Exmoor Knitting Mills, 210 Sigel Str., 2 Blocks nördlich von Division Str., nahe Wells Str. midofr

Verlangt: Mädchen, welche nähen können; guter stetiger Platz. Nachzufragen bei Lewis & Gray Co., 1223 Wabash Ave., 8. Floor.

Verlangt: Erfahrenes Blumenmädchen. Stein & Weiß, 31 S. Wells Str. frsa

Verlangt: Operators, erfahren an Damen-Bloomers; guter Lohn; taghelle Fabrik. Jefferson Park Mfg. Co., 4845 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frauen für leichte Häkelarbeit. A. F. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str. 3jn1wX

Verlangt: Erfahrene Waitreß in Icecream Parlor. 1157 N. Wells Straße.

Verlangt: Mädchen als Clerk im Store. Nr. 1011 Center Str. frsa

Verlangt: Kleidermacherin sucht Hilfe, 3 oder 4 Tage die Woche; Stunden von 8:30 bis 5:30. Kleist, 627 Barry Ave. Tel. Wellington 84. frsa

Verlangt: Drapery Näherinnen, erfahrene Mädchen; guter Lohn, stetige Arbeit. Treloar, 4533 Sheridan Road. Tel. Sunnyside 2004. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Bedienung im Bäckerladen von 6 bis 11 Uhr morgens. 2154 Armitage Ave. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, welches gut nähen kann, bei Schneiderin. 733 California Terrace, Flat 1, nahe N. Halsted und Barry Avenue. 1jn1wX

Verlangt: 50 unerfahrene Mädchen, über 16 Jahre alt, für Kraftmaschinen; Lohn $9 für zwei Wochen, dann Stückarbeit. Stückarbeiter verdienen von $12 bis $25. Nachzufragen: 2241 S. Halsted Str. 1jn1wX

Verlangt: Erfahrene Hand Finishers an Sweater Sweaters. Humboldt Knitting Works, 2220 W. Division Straße. 30mai1w

Verlangt: Waitreß, $15; 6 Tage. 1204 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Näherin an Kraftmaschine für Draperies; Stunden 7:30 bis 4:30, Samstag bis 12 Uhr. F. E. Berg Mfg. Co., 3208 Sheffield Ave., nahe Belmont Ave. mi—son

Hausarbeit

Verlangt: Gute, reinliche Köchin in Apartment; zwei in Familie, kein Waschen nötig; Lohn $15. Deutsche bevorzugt. Telephon Hyde Park 954. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit und gutes einfaches Kochen; kleine Familie, guter Lohn, kein Waschen; Referenzen. Tel. Hyde Park 4250. fr—moX

Verlangt: Mitteljährige Frau für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein. Nur eine, die gutes Heim wünscht, braucht sich zu melden. Telephon Irving 5952. Milles.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; frisch eingewandertes. 917 Gault Ave., 1. Apt. Tel. Ravenswood 301. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim; Lohn $5.00. 2335 W. Monroe Str. 'Phone: Seeley 4919. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Abends heimgehen. 3322 Beach Ave., 3. Floor. Telephon Belmont 6220. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau als Geschirrwäscherin. 127 S. Wells Str. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; muß Kochen verstehen. 5141 Ellis Ave., 3. Apt. Telephon: Midway 239. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, kein Waschen. Hirsch, 4605 Grand Blvd. Tel. Drexel 4698. dofr

Verlangt: Frau für Küchenarbeit in kleinem Sommerresort. Nachzufragen 715 North Ave.

Verlangt: Gutes Diningroom-Mädchen für Hospital; stetige Arbeit, reguläre Stunden. $35 den Monat zum Anfang. Nachzufragen: 710 S. Lincoln Str. dofr

Verlangt: Mitteljähriges Frau für Nurse's Heim. Dies ist ein Platz für eine Frau, die ein gutes Heim wünscht. Gute Behandlung. $35 den Monat zum Anfang. 710 S. Lincoln Straße. dofr

Verlangt: Mitteljährige Frau, bei der Hausarbeit zu helfen, deutschungarische: gutes Heim für richtige Person. 6648 Parnell Ave. dofrsa

Verlangt: Junge Frau, bei der Hausarbeit zu helfen; kein Kochen, kleine Familie, guter Lohn. Tel. Englewood 8138. di—son

Verlangt: Mädchen für gutes Heim, $12 bis $15 die Woche; Referenzen. Mrs. Lee, 4441 N. Hermitage Ave. 28mai1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn; kleine Familie. Kommt Donnerstag. Telephon Edgewater 3084. midofr

Verlangt: Haushälterin für Erwachsene und vier Jahre altes Kind; gutes Heim. R. Christl, R. 2. Box 30, Blue Island, Ill. midofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit drei Vormittage die Woche. Tel. Monticello 8340. dofr

Verlangt: Mitteljähriges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; zwei in Familie; guter Lohn. 7136 Luella Ave. Teleph. Midway 1929. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit auf prächtiger aFrm mit allen modernen Bequemlichkeiten. Paul F. Meurer, Powers Lake, Wis. 31mai1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kleineFamilie. 1016 Ainslee Str. 30mai1wX

Verlangt: Gute Geschirrwäscherin oder Küchenfrau. 211 Wisconsin Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5000 Woodlawn Ave., 2. Apt. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; eins, das Kinder lieb hat. Nachzufragen bei C. H. McGivern, 1020 N. Clark Str., Meat Market. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Mrs. Rice, 8714 Commercial Ave. Telephon South Chicago 409.

Verlangt: Zwei Mädchen oder Frauen für leichte Hausarbeit, kein Waschen, ein Tag die Woche frei; angenehme Umgebung, sehr gute Bezahlung. Nachzufragen: Walther League Hospital, 4331 Calumet Ave. dofrsa

Verlangt: Kindermädchen für Knaben von drei Jahren. 4680 West End Ave., 3. Flat. dofrsa

Verlangt: Weißes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; einfaches Kochen; abends heimgehen. Tel. Rogers Park 4533. 3jn1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Erfahrene Köchin für große Privatfamilie; muß ausgezeichnet kochen können; bezahle guten Lohn. Telephoniert Evanston 2954, oder sprecht vor in 930 Maple Ave., Evanston. Man nehme Evanston Hochbahn und steige an Main Str. aus, dann gehe 2 Blocks westlich und ½ Block nördlich bis zu obiger Adresse. frsa

Verlangt: Zweites Mädchen, muß auch beim Waschen helfen; bezahle guten Lohn. Telephoniert Evanston 2954, oder sprecht vor in 930 Maple Ave., Evanston. Man nehme Evanston Hochbahn und steige an Main Str., Evanston, aus, gehe 3 Blocks westlich und ½ Block nördlich bis zu obiger Adresse.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für Kochen. 613 Arlington Place, Telephon Lincoln 372. 31mai1wX

Verlangt: Erfahrene Köchin, gutes [illegible]. Nachzufragen Marz Restaurant, 56 W. Madison Str., Basement. frsa

Verlangt: [illegible] für allgemeine Hausarbeit [illegible] Str., Oak Park, Ill. 'Phone: Oak Park 3916 J. frsa

Verlangt: Frau mittleren Alters, um auf Farm bei Hausarbeit zu helfen. Für nähere Auskunft vorzusprechen bei Weber, 1845 Howe Straße. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut und zuverlässig sein; guter Lohn. 5821 Winthrop Ave. Tel. Sunnyside 4571. frsa

Verlangt: Reinliche Frau für Küchen- und Store-Arbeit; guter Lohn. 1229 W. Madison Straße. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, wo Mann und Frau im Geschäft sind. 3537 Cortland Str., 1. Floor. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3934 Pine Grove Ave., 1. Apt. Tel. Graceland 8071.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1401 Chase Ave. Tel. Rogers Pk. 3281.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; kein Waschen. Ginsburg, 3557 Douglas Blvd. Tel. Rockwell 5295. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; drei in Familie. Nur erfahrene brauchen sich zu melden. 4826 N. Sawyer Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 540 Roscoe Str., 2. Apt. Tel. Graceland 7860.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1618 Humboldt Blvd. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie, keine Wäsche. 1241 Eddy Str. Tel. Lake View 4319.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. Tel. Wilmette 2440. — 1329 Elmwood Ave., Wilmette. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kann frisch eingewanderte sein; kein Waschen. Telephon Austin 2609. dofr

Verlangt: Pastry Köchin für Sommerresort am Eagle River, Wisconsin; $25 die Woche, Zimmer, Kost und Fahrgeld. Zu erfragen: 17 Quincy Str., 2. Floor.

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Mädchen, 18 Jahre, Wienerin, kurze Zeit im Lande, sucht Stellung als zweites Mädchen bei deutscher Familie. A. Petrich, 1927 Sheffield Ave., 1. Floor. frsaso

Gesucht: Deutsche Köchin wünscht Stellung im Saloon. Tel.: Diversey 4845. frsa

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit. 1940 Dayton Str. nach 6 Uhr abends.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Montag, Dienstag und Mittwoch. 1409 Webster Ave. Christian.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für einfaches Kochen und Hausarbeit; kein Waschen. 6220 N. Clark Str., im Barbershop. frsa

Gesucht: Deutschösterreicherin, erst eingewandert, 25 Jahre alt, in Hauswirtschaft gut bewandert, wünscht Stellung bei Einzelperson oder zwei in der Familie. Bitte persönlich vorzusprechen bei Dreßmaker, 1819 S. May Str.

Gesucht: Intelligente, alleinstehende, mitteljährige Frau, Oesterreicherin, soeben eingewandert, wünscht irgendeine Beschäftigung, eventuell für Vor- oder Nachmittags. Bitte vorzusprechen bei Dreßmaker, 1819 S. May Straße. dofr

Gesucht: Frau wünscht Beschäftigung in besserem Hause an der Nordseite; gute Köchin. Adr.: R 585 Abendpost. dofr

Gesucht: Witwe sucht Stelle als Kranken- oder Invaliden-Pflegerin. 616 Rees Str., 1. Flat. dofrsa

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmacheplätze. Tel. Irving 2943. dfr

Stellung suchen Eheleute
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar empfiehlt sich in Privat- oder 1. Klasse Klubhaus für Janitorarbeit. Adr.: H 175 Abendpost. frsa

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Tel.: Lincoln 2160. 4ja*X

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

— J. Kunze —
— Polsterei und Möbel-Reparatur —
2268 Lincoln Ave., nahe Belden. Lincoln 2931. 21ap*X

— North Avenue Auto Works —
Painting, Trimming, Maschinenarbeit; sämtliche Arbeiten. Mäßige Preise und garantiert. 839 North Ave. Tel. Lincoln 8917. 17mai1mtX

Diversey Auto Painting Shop, Automobil Painting und Trimming, erster Klasse Arbeit wird zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Cars von $30 aufwärts. 1544 Diversey Parkway. Tel. Graceland 4520. 3jn1wX

Wir übernehmen alle Arten Painting, Paperhanging, Calsomining und Decorating; auch Außenarbeit. Gute und zufriedenstellende Arbeit garantiert. Telephon Diversey 3456. 3jn1wX

Kontraktor übernimmt Neubauten von Häusern und Garages, Zementfundamente, Hochschrauben, Carpenter-Arbeiten, Roofing und elektr. Licht-Einrichtungen, auch Reparaturarbeiten aller Art. Mäßige Preise. Bar oder monatliche Abzahlungen. Tel. Superior 7605. 1020 Larrabee Str. 10mai1mtX

Elektrizität für alte Häuser, 12 Monate Zeit, 5 Zimmer und Bad $64.50 mit Fixtures. — Albert Fox, 1763 Sedgwick Str. Telephon Diversey 8803. frsason

Möbel Refinishing, Painting usw. Adr.: R 563 Abendpost. mifr

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy St. Telephon: Graceland 2643. 3mz,mifrson*

Außen- und Innen-Dekorationen, allerfeinste Arbeit; liberale Bar- oder Monatszahlungen. Nachzufragen 1029 Larrabee Str. Phone: Superior 7605. 14mai1mtX

Atlas Electric Work übernehmen Häuser u. Flats elek. einzurichten auf monatl. Abzahl. Olsen 2131 N. Clark. Tel.: Diversey 3158. 12mai1mX

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Whiskey-Zertifikate verlangt; bezahle bar; Angabe des niedrigsten Preises. Adr.: O. 176 Abendpost. do—son

Warnung! Nicht verantwortlich für Schulden, die nicht von mir selbst gemacht werden. Arthur Betzold, 2168 N. Rockwell Str.

Irgend Jemand, der etwas über den Aufenthalt von Raymond Gutlir weiß, ist gebeten, Wilmette 7536 aufzurufen und nach Marguerite zu fragen. do—son

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits werden ausgefertigt von John Ziel, öffentlicher Notar, 225 W. Washington Str., Abendpost-Office. *X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Anzüge, Ueberröcke und Regenröcke für Männer und junge Männer, gemacht, um für $50 bis $60 verkauft zu werden—$25.50 bis $29.50. Größte Werte seit Jahren. Neue, hübsche Fasons und strikt ganz Wolle. Auf Kredit. Kleine Anzahlung. Rest $1 wöchentl.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 31mai*X

Ofenteile und Reparaturen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 607 Milwaukee Avenue. *X

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Fünf helle Zimmer, nahe Hochbahn, Boulevards, Nordwestseite, billig; $28. Tel. Armitage 250.

Zu vermieten: Store, passend für Bäckerei; [illegible] 853 E. 69. Str.

Zu vermieten: Für Roominghouse drei Flats [illegible] O. Jürgens, 139 N. Clark Str.

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

[illegible]

Vermiete Hallroom, 1612 Clybourn Avenue, 1 Treppe, nahe North Ave.

Nehme Männer in Kost und Quartier, deutschungarische Kost; auch Waschen und Ausbessern. 1636 Burling Str., 1. Floor. frsa

Zu vermieten: Frontbettzimmer. 1705 North Park Ave., 3. Flat. Tel. Diversey 8341. frsa

Zwei schöne helle Zimmer für leichte Haushaltung, elektr. Licht, Privateingang u. Bad. 1758 Humboldt Blvd., 2. Flat.

Zu vermieten: Hübsch möbliertes Zimmer, $4. 2112 N. Clark Str. frsa

Zu vermieten: Zwei möblierte Zimmer mit Küche für eine kleine Familie oder für zwei Männer, mit oder ohne Essen. Nachzufragen 320 S. Hermitage Ave., 2. Flat. Telephon Seeley 3107. dofr

Zu vermieten: Großes Front-Bettzimmer an einen oder zwei Herren; Bad; Telephon; beste Carverbindung. Ernenbach, 2241 Sheffield Avenue. dofrsa

Zu vermieten: Großes Doppelzimmer, passend für zwei Freunde oder Ehepaar, elektr. Licht. 1926 Bissell Str., nahe „L". dofr

Roomer gewünscht, auf Wunsch Board. — 1342 Wolfram Str., oben, nahe Southport. mifr

Zu vermieten: Großes, helles Zimmer, möbliert, an 1 oder 2 Herren für leichte Haushaltung, wenn gewünscht; gute Carverbindung. 112 N. Ashland Blvd. Tel. Seeley 996. midofr

Zu vermieten: Single Frontzimmer, nahe allen Fahrgelegenheiten an der Nordseite. 2038 Howe Str. midofr

Zu vermieten: Ein schöner Parlor, passend für 2 Herren, Bettzimer dabei; elektr. Licht, mit Badzimmer verbunden. 2238 Seminary Ave. Tel. Diversey 1837. 1jn1wX

Zu vermieten: Zimmer, alle Bequemlichkeiten, Haushaltung. 1612 Cleveland Avenue. di—son

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mitteljähriges Ehepaar ohne Kinder sucht 3 oder 4-Zimmer-Wohnung, Nordwestseite bevorzugt. Kann das Flat selber in Stand setzen. Briefe eine Woche. Adr.: Z 51 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Deutscher Mann, Handwerker, 54 Jahre alt, sucht möbliertes Zimmer als Alleinmieter. Adr.: H 113 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Alleinstehende bessere Frau sucht drei helle Zimmer mit Bad; kein Basement. Nord- oder Nordwestseite. Adr.: R 598 Abendpost. frsason

Zu mieten gesucht: 4 oder 5 Zimmer Flat mit Bad und elektr. Licht, in Umgegend von Halsted und Sedgwick, Center und North Ave. Howell. 'Phone: Lincoln 393. frsasomo

Herr in mittleren Jahren wünscht gutes Heim als Alleinmieter bei Privatfamilie oder alleinstehender Frau, Nordseite, nahe Southport Ave., vorgezogen. Ausführliche Offerten an Adr.: H 177 Abendpost. frsason

Ein Mann in den mittleren Jahren, alleinstehend, sucht möbliertes Zimmer bei kleiner Familie oder einzelner Frau; Nordseite vorgezogen. Adr.: Z 94 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 5- oder 6-Zimmer Apartment, irgend eine Heizung, Nord- oder Nordwestseite. Tel. Monticello 3906. frson

Junger Herr sucht helles, reinliches Zimmer, eventuell mit Frühstück, zwischen Clark und Broadway, nördlich von Lawrence Ave. Adr.: H 122 Abendpost. frsason

Zu mieten gesucht: Ein Flat oder Cottage, Nordwest- oder Nordseite. Fred Hejduk, 14 Cedar Str.

Alleinstehender Herr sucht Zimmer, womöglich mit Frühstück und Abendessen, bei Witwe oder kleiner Familie, nahe Lincoln Park. A. K., 2222 N. Clark Straße, Stationery Store.

Zu mieten gesucht: 5 oder 6 Zimmer Flat, Nord- oder Nordwestseite, nahe Chicago & Northwestern Eisenbahn oder Hochbahn. Beste Referenzen. Phone Wellington 2938. dofr

Geschäftsdame in stetiger Stellung sucht möbliertes Zimmer in besserem Hause, Nordseite. Adr.: R 594 Abendpost. dofr

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Zehn Shares oder weniger der Co-operative Society of America; ein Bargain; eine erstklassige Geldanlage. Müssen sofort verkauft werden. Ruft auf abends: Lincoln 3978 J. do,fr

Eine ungewöhnliche Geschäftsgelegenheit für Männer, die $500 bis $1000 anzulegen haben. Dies ist ein Manufakturgeschäft, das Euch gute Profite für Euer Geld zusichern kann. Adr.: O 184 Abendpost. 2—15jnX

Wollt Ihr mit einer Organisation in Verbindung treten, die den Ehrgeiz hat, in ihrem Fach der Industrie zu führen? Unser Record ist rein, unsere Waren gesetzlich und wir haben die Fähigkeit, unser Ziel zu erreichen. Dies ist eine ungewöhnlich gute Sache, und wenn Ihr $500 bis $1500 zum Anlegen habt, mit oder ohne Eure Dienste, schreibt an Adr.: O 175 Abendpost. 2—15jnX

Erstklassige Hypotheken in Summen von $1000, $1500, $2000, $2500, $3500, $5000. Netto 6 Prozent für Käufer. Coulante deutsche Bedienung.
Heafield & Fischer,
8178 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. 5ja*X

Verleihe Geld auf zweite Hypothek bis zu $1000. Sprecht persönlich vor bis 9 morgens. 3907 N. Kilbourne Ave. mi—son

Zu verkaufen: Erste Hypotheken von $500 bis $5000 auf gutes Grundeigentum. Richard A. Koch, 1572 N. Halsted Str. 7mai*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: 200 Seifert Roller, prachtvolle Sänger; $5 aufwärts. Handelt schnell. 1645 W. 63. Straße.

Zu verkaufen: Guter Fuchshund; weiblich. 3446 Hirsch Str. Belmont 6540. frsaso

Zu verkaufen: Dachshund Puppies und Hündin. 1711 Sedgwick Str.

Starke, gesunde Baby Chicks, $1.65 Dutzend. Peerleß Hatchery, 2521 Archer Ave. 2jn1wX

Baby Chicks, große Auswahl. Auch abends und Sonntags offen. 3552 S. Ashland Ave. 1jn1mtX

Zu verkaufen: Zwei frischmelkende Kühe. 5647 Waveland Ave. Tel. Kildare 8487. midofr

Zu verkaufen: Junge Hühnchen, Barred Rocks, weiße Orpingtons, Rhode Island Reds. Tyler, 3550 Southport Ave. Telephon Graceland 4219. di—son

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

— Brewery Barn —
hat zu verkaufen: 25 junge Pferde, Stuten, geeignet für Stadt oder Land. Wagen, Geschirre. 2762 Archer Ave. 3jn1mtX

Muß verkaufen: 27 junge Pferde, 800 bis 1800 Pfund; $30 und aufwärts. Wagen und Geschirre aller Art, billig. Furniture Co., 958 Milwaukee Ave. di—sa

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde. 1455 Otto Straße. frsa

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Automobil zu verkaufen, 4-Zylinder Studebaker, in bestem Zustande. 1544 Diversey Parkway. frsa

Zu verkaufen: Fast neue Briscoe Touring Car, $375. 5529 Leland Avenue. Telephon Kildare 8353.

Zu verkaufen: Bargain! 4-Zylinder Touring billig. 1501 Larrabee Str., Grocerystore. midofr

Oeffentliche Notare.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits werden ausgefertigt von öffentlichem Notar John Ziel, 225 W. Washington Str., Abendpost Office. *X

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

[illegible]

Zu verkaufen: Bäckerei. Nr. 240 W. North Avenue. frisason

Zu verkaufen: Wachsendes Geschäft, verkauft Wholesale und Retail Obstsyrups, Malz, Hopfen, Cordials usw. $400 Bar, Rest auf Abzahlungen. Graceland 7386.

Zu verkaufen: Bäckerei, Arbeit für 2 Mann. 4400 Wentworth Ave. frsa

Zu verkaufen: Saloon, gute Ecke, schöner Platz. 1556 Fullerton Ave. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei mit oder ohne Haus. 6459 S. Laflin Str. frsason

Zu verkaufen: Bäckerei und Grocery-Store, gutes Geschäft, keine Konkurrenz; ein guter Bäcker kann halben Anteil nehmen; verlasse Stadt. 330 Chicago Ave., Oak Park, Ill.

Zu verkaufen: Meatmarket, nur Bargeschäft, feiner Platz zur Gründung eines schönen Home-made Wurstgeschäfts; verkaufe Stock und Fixtures für $1700. Wessel, 221 Western Ave., Blue Island, Ill. 'Phone: Blue Island 1006. 2jn1wX

Zu vermieten: 10-Zimmer Roominghaus, nahe Lincoln Park. 127 Germania Place. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei mit Maschinerie wegen Rücktritt vom Geschäft; auch Abzahlung. 416 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Schuhshop, vollständige Einrichtung. 1528 Larrabee Str. 2,3,4,9,10,11jn

Zu verkaufen oder vermieten: Schuhreparier-Shop nebst elektr. Maschine. 3710 N. Albany Avenue. dofr

Zu verkaufen: 9 Zimmer Flat, billig für bar; besetzt mit gutzahlenden Mietern. 445 S. Halsted Str. mifr

Zu verkaufen: Gut etablierte elektrisches Schuhreparatur-Geschäft; gehe nach Californien; Preis $700. Schreibt an Adr.: R 592 Abendpost. do—son

Gutgehender Grocerystore zu verkaufen; alter Platz. 1532 W. Roosevelt Road. dofr

Zu verkaufen: Grocery-Store an Nordseite, alles Bargeschäft. 703 Willow Str. do—moX

Zu verkaufen: Bäckerei. Nachzufragen zwischen 8 und 12 vorm. und 6 bis 10 abends. 4656 N. Western Ave. mi—sa

Zu verkaufen: Bäcker-Shop mit Store Trade in guter Nachbarschaft. 336 E. 58. Str. 28mai1wX

Roominghaus, 14 Zimmer, Nordseite, schöne Gegend, Dampf, Electric, gutes Einkommen. $3200, Teilzahlung. Sprecht vor, Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 4mai*X

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Könnt Ihr $500 bis $15,000 anlegen in einem guten, reellen Geschäft, Fabrik, welche bald mit dem Produzieren anfängt? Legitimer Artikel. Gelegenheit für künftige Stellung. Adr.: Z 77 Abendpost. 27ma—5jnX

Männer mit $500 bis $1000, hier ist eine goldene Gelegenheit; große Profite; Geld sichergestellt. Adr.: Z 75 Abendpost. ma27—5jnX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Große Bargains in Möbeln.

Verkaufe aus: Mein prachtvolles 3-Stücke Parlor Suite neuesten Stils, Rugs, Bettstellen, Tische, Stühle usw., 30 Tage gebraucht, verkaufe zusammen oder einzeln.
Ebenfalls $200 Victrola für $50, mit allen meinen Records und Diamond Point, garantiert für zehn Jahre. Zur Besichtigung von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends, Sonntags bis 4 Uhr.
2810 West Harrison Straße. 5mai1mt,dofrsondi

500 Rugs, wenig unregelmäßig und „mismatched" zum halben Preis. 9x12 Wilton Velvet $28.50, 6x9 Brussels $7.50, 9x12 Arminster Rug $25, 11.3x12 Brussels Rug $25, 4.6x6.6 Arminster Rug $13.75, 9x12 French Wilton $65, 7x12 Arminster $20, 9x12 Royal Wilton $45, 9x12 Brussels Rug $15. Velvet Carpet $1.45 Yd. Kommt frühzeitig für die beste Auswahl. Madison Car oder Oak Park Hochbahn. L. Martin's Furniture Market, 178 N. Cicero Ave. Columbus 79. ap15*X

Duofold $30, 2-zöll. Pfosten Messingbettstellen $15, Mahagoni Näh-Cabinet $10, 2-Stücke massive Overstuffed Parlor Suit $150, Davenport Tisch $20, Floorlampe und Vase $10, eichener Dresser $15, Garland Combination Kohlen- und Gasherd $50, 9x12 Wilton Velvet Rug $30, 7x12 Arminster Rug $20, 9x12 Brussels Rug $15 etc. Martin's, 178 N. Cicero Ave. Columbus 79. ap15*X

Verkaufe reine, doppelte, solid weiß-emaillierte und Bronze-Betten, beste Springs, Filzmatratzen, komplett, $15—$16. Cambridge, 2825, nahe Diversey und Park.

Zu verkaufen: Küchenofen mit Heißwasserfront billig. 1828 Cleveland Ave. frsa

Dreiviertel-Bett und Küchenofen preiswert zu verkaufen. Hannah Wert, 1546 Clybourn Ave., Basement.

Zu verkaufen: Glenwood Küchenofen, Garland Heizofen, Eisbox. J. C. Clark, 2037 Montrose Ave.

Zu verkaufen: Combination Gas- und Kohlenofen, wie neu, billig. 4154 N. Irving Ave.

Möbel von 4-Zimmer-Flat müssen verkauft werden, wegen Verlassen der Stadt. Miete $25 den Monat. Paul Kolas, 3016 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Möbel, 5-Zimmer-Einrichtung. 1021 Wolfram Str. frsa

Zu verkaufen: Kochofen, Tisch, Stühle, Bett. 1333 Mohawk Str., Müller. frsa

Zu verkaufen: 500 Yards feinster Arminster Teppich, kostete $4.50, zu $1.19 die Yard. 2043 Division Str. do—son

Zu verkaufen: Möbel für Wohnzimmer, Eßzimmer, zwei Bettzimmer, Heizer und Kochofen usw. 1510 Nelson Str., nahe Greenview. Tel. Buckingham 1392. dofr

Zu verkaufen: Haushaltgegenstände und prächtiges Eßzimmer-Set. 1710 N. Halsted Str., Basement. 29mai1wX

Zu verkaufen: Cane Back Parlor Set, auch echtes Leder Walnuß Set, Rugs und Phonograph; großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2 Flat. 7mai1mtX

Verkaufe neuen Kochofen, Gasofen, Betten, Rugs, Eisbox, ganz billig. 1625 Larrabee. 6ap*X

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop. 2261 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Bargain! $75 kaufen mein $200 Victrola und Records; auch Player-Piano; wie neu. 826 Oakdale Ave., nahe Clark. 3-12jnX

Zu verkaufen: Sammlung von alten Geigen. 1614 Cleveland Ave., 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Gut erhaltene Concertina billig. 1544 Diversey Parkway. frsa

Habe zwei gute Pianos, verkaufe eines davon. 1756 N. Wells Str. Tel. Lincoln 5549. frsason

$39 kaufen meinen $125 Größe Phonograph, spielt alle Records, Doppelstärke Motor. 3454 Southport, nach 7 abends. frsa

Zu verkaufen: Wenig gebrauchtes Player-Piano sehr billig. 1961 N. Halsted Str. do—son

Zu verkaufen: Sehr kurze Zeit gebrauchte Columbia Sprechmaschine mit 20 deutschen Records, nur $50. Fred Leitmeyer, 1363 Cleveland Ave., 4. Floor, hinten. dofr

Zu verkaufen: Player-Piano und Rollen sehr billig. 4111 N. Kostner Ave. Tel. Irving 5134. midofr

$85 kaufen ein gutes Cabinet Grand Upright Piano.
Groß, 5081 Broadway, Ecke Winona Str. 7mai*X

Billard- und Pocket-Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Billard-Tische zu verkaufen — ganz neue Carom oder Pocket mit vollständiger Ausstattung; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; Kegelbahnen Billard- und Kegelbahnen-Bedarfsartikel. Leichte Zahlungen.
The Brunswick-Balke-Collender Co.
623 S. Wabash Avenue. Wabash 7060. 11jan*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite.

[illegible]

E. Abrahamson
1909 Irving Pk. Blvd. Tel.: Wellington 126. momifrson

Zu vertauschen.

Lincoln Ave. Geschäfts-Eigentum südlich von Belmont, zu verkaufen oder zu vertauschen für ein kleineres Grundeigentum und Cash nimmt die erste Mortgage zurück, um den Preis passend zu machen; $75,000. Ozanne, 3949 N. Ashland Ave., Tel. Lake View 58. frisason

Zu verkaufen:

Residenz, 6 Zimmer, Bungalow Style, Furnaceheizung, elektr. Licht, vier Jahre alt, Eck-Lot, in 30 Tagen kann man Besitz ergreifen. Preis $5000; $1500 Bar. Eigentümer, Tel. Lake View 58. frisason

Prachtvolles, modernes, erstklassiges 3-Apt.-Gebäude in vorzüglicher Nachbarschaft und Zustand, 6 Zimmer, Tile Bad, elektr. Licht, Zement-Basement, 2 Furnaces, große Lot, alle Zimmer groß und hell. Dieses Gebäude wurde speziell für Eigentümer gebaut, der verkaufen muß. Preis nur $15,000; Bedingungen nach Wunsch. Property ist schuldenfrei. Condell Bros., 3011 Southport Ave. frsa

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Gebäude, Heißwasserheizung, inEdgewater; Preis $7500. Adr.: Z 50 Abendpost.

Bargain an Seminary Ave., nahe Diversey, Framegebäude mit drei 4-Zimmerflats, Brick-Basement, Badezimmer; zwei 5-Zimmerflat-Haus hinten; Preis $6700, Bar $3000; Miete $115. Ludwig Soeder, 2943 N. Halsted Straße. frsa

Bargain an Magnolia, nahe Thorndale, zwei 6-Zimmerflat Brickgebäude, Wasserheizung, Lot 37½x125, doppelte Garage; Preis $13,200, Bar $6000.
Ludwig Soeder, 2943 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: An Rokeby nahe Cornelia, drei 6-Zimmerflat Brickgebäude, modern; Preis $10,500; Bar $3000.
Ludwig Soeder, 2943 N. Halsted Str. frsa

Bargain nahe Clark Str., ein 5- und ein 6-Zimmer Brickgebäude, modern, Furnaceheizung, Lot 37½x125; Preis $8700, Bar $3500.
Ludwig Soeder, 2943 N. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: 3-Flat Brick, jedes 5 moderne Zimmer, Dampfheizung; Miete $185 monatlich; sofortige Besitznahme, nahe Hochbahnstation. Bedingungen: $2500 bar; Preis $16,000. F. Beck, 2014 Irving Park Blvd. frson

Zu verkaufen: 8-Flat Eckgebäude, Dampfheizung, zwei 4-, sechs 5-Zimmer Wohnungen; Miete $6800; an Waveland Ave. gelegen; Preis $35,000; $10,000 Anzahlung. S. Blum, 3709 Southport Ave. frsa

Zu verkaufen: Geschäftsgebäude, Ecke, fünf Stores und 19 Flats, Dampfheizung, Miete $13,500; für schnellen Verkauf $58,000. S. Blum, 3709 Southport Ave. frsa

Verkaufe 3-Flat, 4530 Clifton Ave., $11,000, $2000 Anzahlung. O. Jürgens, 139 N. Clark Straße. frsason

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus an Dayton Str., nahe North Ave.; elektr. Licht und Bad; 5 Zimmer jedes Flat; Gesamtmiete $42 den Monat, kann erhöht werden. Tausche auch für Geschäft. Telephoniert Albany 7714 zwischen 8 und 10 vorm. frson

Zu verkaufen: Zwei Gebäude Nr. 657 Blackhawk Str., Miete $74 monatlich; nur $1000 Anzahlung. Preis $5200. A. Torpe, 820 North Avenue. frsason

Ravenswood Bargain! 3-Flat, 6 Jahre alt, 5, 6 und 6 Zimmer, Dampfheizung, ein Flat sofort beziehbar; um schnell zu verkaufen zu $17,000; $5000 Anzahlung. 4531 N. Campbell Ave. Tel. Ravenswood 1825.

Zu verkaufen: 1655 Burling Str., 5 Flats, 3—6 und 2—4 Zimmer, Bad und elektr. Licht, $2000 bar, Rest Abzahlungen. A. Torpe, 820 North Avenue. frsason

Ein 3-Flat Brickgebäude, zwei 6-Zimmer und ein 5-Zimmer Basement-Flat, Elektr., Ofenheizung, eingeglaste Hinterporch, Hartholz-Finish, Preis $10,000, $5300 bar, Rest Mortgage. 1648 Farragut Ave. Eigentümer daselbst nach 5 Uhr. frsa

Zu verkaufen: 2stöck. Brick, zwei 6-Zimmerflats, Elektr., 50x125, Garage. Eigentümer, 2034 Orchard Str., 2. Flat. frsa

— Nordseite-Bargains! —
2-stöck. Brick, 5 und 5 Zimmer, modern, Ofenheizung, Lot 30x125, $9250.
2-stöck. Brick, modern, 5 und 5 Zimmer, Heißwasserheizung, separate Boilers — nur $10,500.
Erbach, 2033 Irving Park Boulevard. mai26*X

Spezial-Bargain: 3stöck. Brick, sieben 4-Zimmerflats und Bad, alles helle Zimmer, in bestem Zustande; ein Gebäude wie dieses ist schwer zu finden; Eigentümer, der jetzt Witwer ist, will verkaufen. Dieses Property ist nahe der Center Str. Hochbahnstation. C. & R. Rauschert, alleinige Agenten, 835 Center Str. dofr

Zu verkaufen: Laden und 2—4 Zimmer Flatgebäude, 652 Willow Str. $700 Anzahlung, $25 monatlich, Preis $2800. A. Torpe, 820 North Ave. frsa

Zu verkaufen, monatliche Zahlungen: 2-Flat Framegebäude, 6 und 6 Zimmer, Basement, Attic; George Str., nahe Seminary Avenue. 189 N. Clark Str., Zimmer 510. frsason

Zu verkaufen: 3 Gebäude; Lot 25×206, 1418 Orleans Str., Miete $90 den Monat; $800 bar, Rest $35 monatlich; nur $6000. A. Torpe, 820 North Avenue. frsason

Zu verkaufen: Bargain, 2—4 Zimmer Flat, Brick, 8 Jahre alt, nahe Belmont und Irving Ave.; Preis $5400. Nachzufragen 4145 Nord Oakley Ave., 1. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Gutes Geschäftsgebäude an Roscoe, ein Block westlich von Robey Straße; gute Gegend für irgendein Geschäft; sofortige Besitznahme; Preis $6800. Torpe, 2358 Lincoln Avenue. frsason

Zu verkaufen: 1618 Burling Str., Brick und Frame, $2500; monatliche Zahlungen. 189 N. Clark Str., Zimmer 510. dofr

Zu verkaufen: $1500 Anzahlung kaufen 4—4 Zimmer Haus, Bad und Attic. 1433 Melrose Str., nahe Lincoln und Belmont Ave. — A. Torpe, 820 North Ave. frsaso

Spezieller Bargain — $7500 kaufen Brick Laden- und 2-Flat-Gebäude, nahe Belmont Hochbahnstation, nur $2500 Anzahlung. — Carl Wolf, 3266 N. Clark Str. midofr

Zu verkaufen: 4-Flat Brickgebäude, enthält zwei 4- und zwei 5-Zimmer, Furnace und Ofenheizung, elektr. Licht; Preis $13,000. $5000 Anzahlung nötig. Kleine, 2940 Lincoln Avenue. mi—son

Zu verkaufen: 2138 Osgood Str., 3 Flats, 2 Lots, Stall und Garage, Dampfheizung, Brickgebäude. $3500 bar; Preis $9500. — A. Torpe, 820 North Ave. frsaso

Zu verkaufen: 1870 Sheffield Ave., 2 Flats, Bad und elektr. Licht; ferner Garage, Brickgebäude, $3000 Anzahlung, Rest Abzahlung. — A. Torpe, 820 North Ave. frsaso

Zu verkaufen vom Eigentümer: Gute Geschäftsecke 126×48, 3 Flats, 2 Läden und Cottage, $10,000. Nachzufragen hinten im Store, 1656 Addison Str. dofrson

Zu verkaufen: 3stöck. Brickgebäude, enthält ein 4-, ein 6- und zwei 7-Zimmerflats, Gaslicht, Bad; Preis $10,500. $3000 Anzahlung nötig. Kleine, 2940 Lincoln Ave. mi—son

Zu verkaufen: 2-Flat Frame und Bad, 1943 Roscoe Str., $800 Bar, leichte Abzahlungen; Bargain zu $3600. A. Torpe, 820 North Ave. frsason

Zu verkaufen: Feine Nordseite Lot, nur $55 der Fuß. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 28ma,sason5w

1135—7 Lill Ave., modernes 6-Flat, Miete $1944, Preis $13,500. Wm. Lochde, 2617 Lincoln Ave. 1—6jnX

Zu verkaufen: 2 Gebäude, 8 Flats, 1858—1862 Burling Str., Miete $93 den Monat; $1200 Anzahlung; Preis $6200. A. Torpe, 820 North Avenue. frsason

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, Elektrizität und Bad. 1522 Melrose Str. midofr

Ehe Ihr kauft oder verkauft, seht
John Haderlein, 1614 Belmont Ave. 7mai2mtX

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Zu kaufen gesucht: Cottages, Flatgebäude, Nordseite; habe Käufer, die warten. Laßt Euer Grundeigentum eintragen bei einem alten zuverlässigen Grundeigentumshändler.
John Heim,
2118 N. Ashland Ave. 16ap*X

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite.

Neue 5 Zimmer Bungalows auf ½ Acker Lots
—Nur $3,950—
$375 Anzahlung, $38 monatl., einschl. Zinsen

Neue 5 Zimmer Bungalows, fertig zum Einziehen, auf ½ Acker Lots, 133x125, mehrere davon mit großen schattigen Eichenbäumen, Concrete Block Fundament, elektr. Licht, ideal für kleine Hühnerfarm, Obst- und Gemüsegarten. Eure Lebensunterhaltskosten können leicht um die Hälfte beschnitten werden. — Nehmt heute Grand Ave. Cars bis Boll Bros.' Office, am Endpunkt der Carlinie, Grand und Harlem Aves. — Offen täglich und Sonntags. momifr

Zu verkaufen: $1500 Anzahlung kaufen freundliche 5-Zimmer Cottage, Bad und elektr. Licht an Race nahe Cicero Ave. Preis $3000. Torpe, Tel.: Lincoln 930. frsason

Zu verkaufen: Neu gebaut, fertig zum Einziehen, 5 Zimmer Brick-Bungalow, Furnaceheizung; Lot 40×125; halber Block östlich von Cicero Ave. $2000 bar, Rest auf Abzahlung. Charles Jarchow, 3717 Armitage Ave. Tel.: Belmont 2975. frsason

Zu verkaufen: 4-Flat modernes Brickhaus, „L-Shape" breite Lot, Nr. 2342 N. Kostner Ave., $6000 Anzahlung, Rest Abzahlung. — Torpe, Tel.: Lincoln 930. frsason

Zu verkaufen: 8-Zimmer Brick-Residenz, 4 große Schlafzimmer, Tile Badezimmer, Heißwasserheizung. 2019 Cortland Str., nahe Robey Str.

Zu verkaufen: 2 Flat Haus, 5 und 6 Zimmer, modern, 4 Jahre alt, Bargain; Schleuderpreis. Telephon: Kildare 3600.

Zu verkaufen: Modernes 6-Zimmer Brickhaus, Bad, Gas, elektr. Licht, Furnaceheizung. Preis $6000. 3435 N. Kedzie Avenue. 31mai1wX

Ein neues 5-Zimmer Brick-Bungalow, vom Eigentümer gebaut, ist billig zu verkaufen. 5006 Nevada Str. dofrsa

Zu verkaufen: 9-Zimmer Brick Residence, elektrisches Licht, Stallung und Hühnerhaus, Obst- und Schattenbäume, 5 Lotten, Südwest-Ecke Nagle Avenue und Raven Str., Norwood Park, 1 Block von Milwaukee Ave. Car Linie. Preis $7200, Anzahlung $2500. A. Schmid, 3522 Irving Park Blvd. Tel. Irving 5016. frsa

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Brickgebäude, 5—5 Zimmer, Sonnen-Parlor, Dampfheizung, Hochbahn, Kedzie und Montrose Straßenbahnlinien. Bargain für $10,500. A. D. Schuller, 4634 N. Kedzie Ave. dofamomifr

Zu verkaufen: Haus, zwei 4-Zimmerflats, billig. 3049 N. Troy Str.

Westseite.

Billig zu verkaufen: 2stöck. Frame, 5 und 5 Zimmer mit Bad, Gas und elektr. Licht, Ofenheizung, zwei Lots, Ecke frei; günstige Bedingungen. Nachzufragen 4635 W. Harrison Str. frsa

Südseite.

Bargain! 5541 Shields Ave., 4 und 5 Zimmer, Elektr., Toilet; $2800; $800 Anzahlung, Rest leichte Abzahlungen. Eigentümer, 6905 S. Halsted Str. do—son

Südwestseite.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, 4 und 5 Zimmer, Heißwasserheizung, Garrage; Oakley Ave. nahe 33. Str.; Miete $1000, Preis $5500, in monatlichen Zahlungen. 189 N. Clark Str., Zimmer 510. dofr

Feiner Eckplatz, 4-Zimmer Cottage, Attic, eingeschlossene Porch, mit 4 Lotten, $3100; Anzahlung $300, Rest $25 monatlich. 5055 So. 56. Ave., 2 Blocks nördlich von Archer Ave. do—son

Vorstädte.

Zu verkaufen: Modernes 7-Zimmer Haus, zwei Badezimmer; Porch zum schlafen und zum wohnen; große Lot; feiner Boden. Kann zum Herbst übernommen werden. Drake, 4304 Grand Blvd., Chicago. 'Phone: Oakland 120. 3jn1wX

Farmländereien.

Zu verkaufen:
160 Acres Farm, Haus und Stall in Butler County, nahe Poplar Bluff, Missouri.
Preis $12,500.
Erste Anzahlung $4000.
Vertausche auch für Chicagoer Grundeigentum. Man schreibe an
Wm. Autenrieth, Box 106, Nevada, Mo.,
oder telephoniere O. C. Schwarz, Harrison 8640, wegen Auskunft.
sondifr

80 Acker Farm — nur $2400
— in —
Mason Co., Michigan.
50 Acker geklärt, Rest Wald und Weide; ziemlich gutes Haus und Barns, 40 Hühner, drei Kühe, ein Heifer, ein Paar Pferde, ein Zuchtschwein und alle Sorten Farmgeräte. C. B. Bronell, 40 N. Dearborn Str. dofr

Verkaufe oder vertausche 67 Acker schöne Illinois Farm, ebenes Land, gutes Wohnhaus mit Nebengebäuden, schöner Obstgarten, drei Pferde, 2 Kühe, 3 Schweine, 80 Hühner, Wagen und Maschinerie; Preis $8500, oder Gebäude in Tausch.
Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. frisason

Verkaufe oder vertausche: Großer Bargain, 80 Acker Wisconsin Dairyfarm mit schönem Wald und wertvollem Nutzholz, 5 Zimmer Wohnhaus, Stall, Brunnen und Nebengebäude. Preis $3800 oder Gebäude in Tausch. Eigentümer.
Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. frisasondi

Verkaufe 5 Acker Gartenland mit schönem Haus und Stall; herrliche Wasserfront, fünf Minuten zur deutschen Stadt, nahe Rib Lake, Wis., alles gepflanzt; 1 Kuh, 2 Schweine, 25 Hühner. Preis $3000.
Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. frisasondi

Zu vertauschen: Großer Bargain, 160 Acker schuldenfreie Wisconsin Dairyfarm, 5 Meilen von Marshfield, nahe deutscher Kirche und Hochschule, schöner Wald mit fließendem Wasser, 7 Zimmer Wohnhaus und Stall, zwei Pferde, elf Stück Rindvieh, drei Schweine, 35 Hühner, Wagen, Buggy, Engine, eine Sägemaschine und alle Maschinerie. Der Preis ist $12,000 oder schönes Gebäude in Tausch. Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen vom Eigentümer: 140 Acker Farm in deutscher Nachbarschaft, nahe East St. Louis, Ill.; ausgezeichneter Boden, gute Gebäude; gute Märkte, Schulen und Kirchen. Preis $160 der Acker, Hälfte bar. Besitze auch 160 Acker Farm nahe DeKalb, Ill., die ich zu $240 per Acker verkaufe, Hälfte bar. Keine Agenten. Nachzufragen 5020 Byron Str., od. ruft auf Kildare 6309 nach 7 abends. frsa

Verkaufe 40 Acres schöne Wisconsin Dairyfarm, alles eingesät, halbe Meile zur deutschen Stadt, Kirche und Hochschule; schöner Obstgarten, gutes Wohnhaus, neues Basement, Barn, 2 Pferde, 6 Milchkühe, 3 Kälber, 4 Schweine, 35 Hühner, 12 Gänse, 10 Enten; Wagen, Buggy und Maschinerie; Preis $5000, Anzahlung $2800. Abends vorzusprechen. — John Petrasz, 1722 Fletcher Str. frsasodi

Zu verkaufen: 60 Acker Farm, nahe Paw Paw, Mich., 1¾ Meilen vom Courthouse, mit 9-Zimmerhaus mit Gas und Wasser, alles in bestem Zustande, oder zu vertauschen für Cottage, 2- oder 3-Flat Gebäude. Preis $150 per Acker. Adolph Naumann, 5 No. La Salle Str. Tel. Main 1091.

80 Acres Farmland zu vermieten, 4 Pferde, 4 Kühe, 2 Schweine, 50 Hühner und landwirtschaftliche Geräte, zu verkaufen. Eigentümer Thom. Sobato, Orchard Place, Illinois, 6 Meilen von Jefferson Park, an Higgins Road, nahe Soo Line Track.

160 Acker, Clay Loam Boden, an guter Road, kleines Clearing, feiner Spring Bach; Preis $15.00 per Acker. Abzahlungen.
John Weber,
2424 N. Kildare Avenue, Chicago. 26ma*X

Die Farm Exchange Co. offeriert fertig eingesäte 40 bis 80 und 120 Acres Illinois, Wisconsin und Michigan Dairy-, Corn- und Weizen-Farms, mit Gebäude, Vieh und Maschinerie. Preis von $3500 bis $9000. Näheres bei Stefan Trendler, 2944 Lincoln Ave. 5mai,mo,di,mi,do fr*

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Zwei 6-Zimmer Frame auf Brick, Bad, bis $8000, Lake View, nördlich bis Irving Park Blvd. Adr.: H 132 Abendpost. 1jn1wX

Zu kaufen gesucht vom Eigentümer: Zwei 5 Zimmer Flat-Haus, Basement und 50 Fuß Lot, Nordseite. 2138 Osgood Str., 1. Flat. di—sa

Hohlschleifereien und Stahlwaren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wir schleifen irgend einen Artikel, welcher eine Schneide nötig hat und machen ebenfalls Reparaturen an solchen. Große Auswahl in importierten Stahlwaren; ältester Laden dieser Branche in Chicago.
Kraut & Dohnal,
neuer Geschäftsplatz: 325 Süd Clark Straße. 3ok,sonmifr*

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred Pliess, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. [illegible]

John B. Fruchtl, deutscher Rechtsanwalt, 720 Westminster Bldg. [illegible]

Richard A. Koch, deutscher Advokat, 1572 N. Halsted Str., [illegible] Morgens 9 bis abends 8 Uhr. 7mai*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt [illegible] ... sigen u. Rechtsangelegenheiten, Kollektionen ... machten. 1572 [illegible] ... Diversey 8134. 4ap*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, 179 W. [illegible] Tel. Franklin 1491. [illegible]

William Richard Brand, Rechtsanwalt, [illegible] Besorge [illegible] Telephon Main 34. 14mai3mX

Otto Felling, [illegible] und Notar, praktiziert [illegible] N. Dearborn [illegible] 3503; abends [illegible]

Deibler E. [illegible] Main 4847-4 [illegible] allen Gerichten [illegible] dungen. Abends 10—3. 432 [illegible]

Dr. Hugo Kadau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt [illegible] Alle Gerichtsachen. [illegible]

Aerztliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Dr. med. Reichardt, deutscher Spezialist für chronische Leiden. 2000 W. North Ave., nahe Milwaukee Ave. Sprechstunden: 3 bis 5; Sonntags: 10 bis 12; Freitags geschlossen. Lesen Sie meine Anzeige in der „Sonntagpost". 9dez*

Dr. Hasenclever, deutscher Spezialist für private und alle Frauenkrankheiten. Rat frei. 3006 W. Madison Str. 11 bis 5 Uhr. 1jn*X

Dr. Francis Front, Spezialarzt für Privatkrankheiten, 1164 Milwaukee Avenue. Stunden 10—12 und 6—9 Uhr. 23jl*X

Dachdecker und Klempner
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck-Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. F. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Ich empfehle mich allen meinen werten Kunden auch in diesem Jahr für Roofing aller Art. Reelle Arbeit zugesichert. P. Allendorfer, 2440 bis 2448 N. Oakley Ave. Tel. Armitage 6428. Mar29,3m,X

Gefunden und Verloren
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verloren: $15 Demjenigen, der mir meine weiße Pudelhündin wieder bringt, oder angeben kann, wo sie sich befindet. Sie ist am 25. Mai abhanden gekommen. Es werden keine Fragen gestellt. John Pinger, 2118 Powell Ave. 'Phone: Humboldt 55.

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., 177—179 N. Michigan Blvd. Tel. Central 368. 13ma*X

Heute bis 7 Uhr abends.
Jos. Aschkar
Im Geschäft seit 1900.
755 W. NORTH AVENUE,
Südostecke Halsted Str., zweiter Stock.
Telephon: Lincoln 6161.
Speziell für heute:
10,000 öster. Kron. $22.50
Geldsendungen
nach allen Teilen der Welt, zu den billigsten Preisen — billiger als sonstwo.
Schiffskarten
nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Danzig, Havre und Triest.
Reisepässe, Affidavits, Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.
In den Vereinigten Staaten wohnhafte Nichtbürger können eine Besuchsreise nach Europa machen, ohne befürchten zu müssen, der Einwanderungsbeschränkungen wegen dort bleiben zu müssen; denn das betreffende Gesetz gilt für sie nicht.

Schiffskarten
Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.
ap1*X

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570
Offen Montag, Mittwoch und Freitag 9—6; Dienstag, Donnerstag und Samstag 9—8; Sonntags 10—12.
jan8X*

Leset die „Sonntagpost"!

Bekanntmachung

Um mehrfach geäußerten Wünschen nachzukommen, haben wir mit unseren deutschen Korrespondenten ein Abkommen getroffen, wonach wir

Anweisungen auf Berlin in Dollar zahlbar

in amerikanischem Papiergeld

ausstellen können.

Selbstredend verkaufen wir nach wie vor

Anweisungen auf Deutschland in Mark zahlbar

überall in Deutschland, sowie Checks auf alle übrigen europäischen Plätze und führen Zahlungsaufträge nach allen europäischen Ländern zu den besten Wechselraten aus.

Wir sind gern zu jeder weiteren Auskunft bereit.

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

mabfrdi*

Börsennotierungen.

Chicago, den 3. Juni 1921.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
Juli	$1.39¾	$1.40¾
Mais —		
Juli	.66¼	.67⅛
Sept	.67¾	.68⅜
Hafer —		
Juli	.41⅜	.41⅞
Sept	.42⅞	.43⅜
Speck—		
Juli	—	17.05
Schmalz —		
Juli	9.60	9.60
Rippchen —		
Juli	9.97	10.02

Der Markt steht etwas niedriger. Mais wird reichlich geliefert, Chicago erhält 700 Wagenladungen.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		**Dänemark—**	
Cables	3.89½	Checks	17.80
Checks	3.88¾	**Norwegen—**	
Paris—		Checks	15.30
Cables	8.33	**Schweden—**	
Checks	8.32	Checks	23.05
Holland—		**Spanien—**	
Checks	34.30	Checks	13.15
Italien—		**Deutschland—**	
Checks	5.23	Checks	1.57
Schweiz—		**Oesterreich—**	
Checks	17.52	Checks	0.24

Freiheitsbonds.

3½ prozentige	86.72	3., 4¼proz.	90.76
1., 4 proz.	87.48	4., 4¼proz.	86.78
2., 4 proz.	86.62	Siegesanleihe—	
1., 4¼ proz.	87.74	3¾ prozentige	98.14
2., 4¼ proz.	86.74	4¾ prozentige	98.12

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Nied.	Schluß
Amer. Shabldg. Vorz.	15	58	58	58
Armour & Co., Vorz.	105	89⅝	89⅛	89⅝
Armour Leather	25	12½	12⅛	12⅛
Beaver Board	10	15⅞	15⅞	15⅞
Case Plow	100	6	6	6
do. 2d Vorzugsakt.	10	30	30	30
Chic. C. & Con. Rys., Vorzugsaktien	35	6	6	6
Cudahy Com.	50	50	49½	50
Commonw'lth Edison	116	109	108½	109
Continental Motors	200	5⅞	5⅞	5⅞
Crane Co., Vorz.	10	105	105	105
Deere & Co., Vorz.	20	77½	77½	77½
Diamond Match	65	101	100	100
Hartman Corp.	50	71¼	71¼	71¼
Hupp Motor	100	11¾	11¾	11¾
Libby-McNeill	9430	8⅝	8	8
Lindsay Light	50	5¼	5¼	5¼
Midw. Utilit's, Vorz.	36	43	43	43
Mitchell Motors	300	5	4	4
Montgomery Ward	425	19¾	19	19½
National Leather	275	7½	7½	7½
Pick & Comp.	1270	26⅛	23⅝	23⅝
Public Service	15	81	81	81
Quaker Oats	10	102½	102½	102½
Sears-Roebuck	130	77	76⅛	76⅛
do., Script	1330	96	96	96
Shaw W W	765	45¼	44	44
Stewart-Warner	1595	25⅞	25⅛	25½
Swift & Comp.	939	97½	96½	96½
Swift Internat'l	1125	24⅝	24	24½
Thompson J. R.	150	44	43¼	43¼
Union Carbide & C.	4675	46⅝	46	46½
Wahl Comp.	40	42½	42½	42½
Western Knitting	20	10⅜	10⅜	10⅜
Bonds.				
Chic. Rys. 1st 5s	$1000	63	63	63
Com. Edison 1st 5s	3000	84	84	84

Schlußbericht der Grandjury.

Enthält mehrere Empfehlungen und zollt zwei Beamten hohes Lob.

In ihrem Schlußbericht, den die Großgeschworenen des Maitermins heute Richter David unterbreiteten, wird Staatsanwalt Crowe und Polizeichef Fitzmorris für ihre gewissenhafte Amtsverwaltung hohes Lob gezollt. „Wir können unseren Mitbürgern die Versicherung geben", heißt es in dem Schriftstück, „daß Charles Fitzmorris der beste Polizeichef ist, den diese Stadt je gehabt hat und, daß er, wenn ihm die nötige Unterstützung zuteil wird, Chicago vom Verbrecherelemente säubern wird." Das Amt des Staatsanwaltes, heißt es ferner in dem Bericht, hätte keinem besseren und gewissenhafteren Beamten anvertraut werden können als dem früheren Richter Crowe."

Die Bemühungen dieser beiden Beamten, dem Verbrechergesindel Einhalt zu gebieten, meinen die Großgeschworenen, würden aber noch mehr von Erfolg gekrönt sein, wenn nicht zu viel Mißbrauch mit dem sogenannten Parolegesetz getrieben würde. Zu oft komme es vor, daß hartgesottene Gewohnheitsverbrecher wieder auf die Menschheit losgelassen würden, ehe sie die über sie verhängte Strafe abverdient haben. Aus diesem Grund empfehlen die Großgeschworenen, wie es schon so viele ihrer Vorgänger getan haben, die Abänderung oder die Widerrufung dieses Gesetzes.

Bezugnehmend auf die zahlreichen angeblich von Gewerkschaftlern in letzter Zeit verübten Gewalttätigkeiten empfehlen die Großgeschworenen den verschiedenen Arbeitergewerkschaften, sofort Schritte zu tun, um sich ihrer radikalen Führer zu entledigen, oder sie unschädlich zu machen, denn sie seien es, welche die Arbeiter in Verruf brächten und ihnen die Erreichung der Ziele erschwerten, die von den Gewerkschaften angestrebt werden.

Auch auf die dringende Notwendigkeit, ein neues Countygefängnis und Kriminalgerichtsgebäude zu erbauen, wird nochmals in dem Bericht hingewiesen. Schnelle Justiz sei vor allem notwendig, wenn die Zahl der Verbrechen vermindert werden solle, aber diese könne nur geübt werden, wenn Räumlichkeiten für eine genügende Anzahl von Richtern vorhanden seien.

Aus der Bundeshauptstadt.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

109,000,000 Gallonen auf Grund der Bestimmungen des Volstead'schen Prohibitionsgesetzes gestiegen, laut welchen die Herstellung von Spirituosen auf Grund besonderer Erlaubnisscheine gestattet ist.

Schurmans Ernennung bestätigt.

Der Senat hat die Ernennung von Dr. Jacob Gould Schurman zum diesseitigen Gesandten in China bestätigt.

Pökler-Kontrollvorlage im Hause angenommen.

Im Hause wurde die Vorlage, welche eine Regierungskontrolle über die Pökelindustrie vorsieht, ohne Abstimmung durch Namensaufruf angenommen. Die Vorlage geht nunmehr an den Senat und soll dort zur Debatte gebracht werden, sobald die Armee-Bewilligungsvorlage erledigt ist.

Walter C. Teagle will nicht.

Walter C. Teagle, der Präsident der Standard Oil Company von New Jersey hat das ihm vom Präsidenten Harding angetragene Amt des Vorsitzers der Schiffsbehörde abgelehnt und dadurch dürfte sich die Ernennung der übrigen Mitglieder der Behörde verzögern, da der Präsident vorerst nach einer anderen, geeigneten Persönlichkeit für das Amt des Vorsitzers Umschau halten dürfte.

Vorschläge zum Schutz von Ausländern.

Senator Kellogg, Republikaner von Minnesota, reichte im Senat eine Vorlage ein, durch welche die Bundesregierung ermächtigt wird, die Rechte von Ausländern den Einzelstaaten gegenüber zu schützen. Den Bestimmungen der Vorlage zufolge, würde der Präsident das Recht haben, den Generalanwalt anzuweisen in Zivil- oder i. Kriminalverfahren, die von Einzelstaaten in Zuwiderhandlung gegen Vertragsrechte gegen Ausländer anhängig gemacht wurden, die Verteidigung der Ausländer zu übernehmen und die Verlegung der Verfahren vor das Bundesgericht zu erwirken. Die Vorlage wurde an den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten verwiesen.

„Blaue Gesetze" für die Bundeshauptstadt.

Senator Myers, Demokrat von Montana, hat im Senat ein Sonntagsgesetz eingereicht, durch welches in Washington an Sonntagen Baseballspiele, Wandelbildertheater, Theater und sonstige Veranstaltungen, für welche Eintritt berechnet wird, verboten sein würden. Außerdem soll durch das Gesetz auch der Verkauf von Waren, die nicht absolut notwendig sind, an Sonntagen untersagt werden, Senator Myers behauptet, er habe die Vorlage nur eingereicht, um ähnlichen, jedoch weit schärferen Verfügungen, die von anderer Seite geplant werden, vorzubeugen.

Clerk Maher vom Bundesobergericht gestorben.

James D. Maher, der seit dem Jahre 1914 den Posten des Clerks des Bundesobergerichts bekleidete, ist heute morgen im Georgetown Hospital gestorben, wo er eines Magenleidens wegen operiert worden war.

Maher war seit dem Jahre 1866 im Bundesobergericht tätig und hatte seine Laufbahn dort im Alter von elf Jahren als Page begonnen.

Grausiges Geschick.

Verhungerter Schiffbrüchiger in einem Boot von Fischerschuner aufgefunden.

Boston, 3. Mai. Der Fischerschuner „Weltham" brachte heute die Leiche eines unbekannten, augenscheinlich buchstäblichen verhungerten Schiffsbrüchigen hierher.

Die Leiche wurde in einem kleinen Boot etwa 25 Meilen östlich vom Highland Leuchtturm und westlich von den Georges Fischerbänken treibend aufgefunden. An einem Bambusstab, der wie ein Mast in dem kleinen Boot befestigt war, flatterte als Notsignal ein roter Tuchfetzen und neben der Leiche lagen abgenagte Fischgräten.

Der Tote, der augenscheinlich etwa 45 Jahre zählte, war ausnehmend gut gekleidet. Er war riesig abgemagert und muß, allem Anschein nach, schwer gelitten haben, bis er endlich vom Tode erlöst wurde.

Fyffe's Rücktritt.

Städtische Wahlbehörde erläßt Bekanntmachung an die Wählerschaft.

Die Wahl-Anordnungen.

Wähler, die sich nicht registrieren ließen, obwohl sie eine Gelegenheit dazu hatten, können Montag nicht stimmen. — Righeimers Entscheidung.

Die städtische Wahlbehörde hielt heute morgen eine Sitzung ab, in der die Resignation des bisherigen Anwalts der Behörde, Colin C. H. Fyffe, einstimmig angenommen wurde. In Verbindung damit wurde von der Behörde die folgende Bekanntmachung erlassen:

„In dieser Sache würde keine weitere Erklärung gegeben werden, wenn Herrn Fyffe's Brief nicht so außerordentlicher Art wäre. Wir halten es daher für unsere Pflicht, die Büger auf gewisse Punkte aufmerksam zu machen.

„Fyffe, der in seiner Eigenschaft als Anwalt der Behörde lediglich ein Angestellter war, spielte sich als Richter auf und gab Wählern sowie Wahlrichtern und -Schreibern den Rat, die gesetzlichen Anordnungen und Regeln der Wahlbehörde zu ignorieren und zu mißachten, und machte beleidigende Beschuldigungen gegen die Anordnungen, die von der städtischen Wahlbehörde und Countyrichter Frank S. Righeimer erlassen waren, indem er behauptete, 75,000 bis 100,000 Stimmgeber in Chicago würden dadurch ihres Rechts beraubt.

„Zur Information des Publikums macht die Wahlbehörde darauf aufmerksam, daß die von ihr erlassenen Instruktionen bezüglich Registrierung genau dieselben sind, die für die Wahlen vom 7. Juni 1915 erlassen wurden. Mit anderen Worten, die gegenwärtigen Regeln und Anordnungen sind genau dieselben, die bei der Wahl vor sechs Jahren galten, in der die amtierenden Kreisrichter erwählt wurden. Damals war Scully Countyrichter, und keiner protestierte gegen seine Entscheidung. Weder damals noch seitdem hat irgendjemand behauptet, die Bürger seien ihres Wahlrechts beraubt worden.

„Kein Kandidat bei dieser Wahl hat sich irgendwie beschwert, nur Herr Fyffe.

„Will Herr Fyffe dem Publikum weismachen, daß die gegenwärtigen Kreisrichter vor sechs Jahren in ungesetzlicher Weise erwählt wurden?"

Die Wahlbehörde zitiert sodann die amtlichen Instruktionen, die damals an die Wähler erlassen wurden, sowie ähnliche im Jahre 1915 von dem damaligen Anwalt der Behörde, Charles H. Mitchell, getroffene Entscheidungen, die von dem damaligen Countyrichter John H. Owens gutgeheißen wurden, und aus denen hervorgeht, daß Bürger, die bei den vorhergehenden Wahlen überhaupt nicht registriert waren, nicht das Recht zum Stimmen haben sollten.

„Die Anordnungen der jetzigen Wahlbehörde sind liberaler, als die früheren", heißt es weiter. „Nur denjenigen, die eine Gelegenheit zum Stimmen hatten, diese Gelegenheit aber verwarfen, ist das Recht zum Stimmen versagt. Dies geschieht bei allen Wahlen. Herr Fyffe wünschte, daß den Personen, die sich nicht registrieren ließen, es aber hätten tun können, ein besonderer und ungesetzlicher Gefallen getan werden sollte, der unserer Ansicht nach die Türen zum Betrug weit geöffnet hätte. Die Wahlbehörde ist im Interesse des Volkes ein für alle Male dagegen.

„Soweit die gesetzlichen Bestimmungen. Andererseits ist die Wahlbehörde eine gerichtliche Körperschaft, die die Wahlgesetze durchzuführen hat. Wenn Herr Fyffe und andere sich selbst zu Richtern erheben, wenn sie 11,000 Wahlrichtern und -Schreibern den Rat geben, Anordungen der Wahlbehörde zu ignorieren, und wenn infolgedessen Bürger am Wahltag das Stimmrecht verlangen, das ihnen gesetzlich nicht zusteht, — was sie aber nicht wissen, — weil sie falsch unterrichtet wurden, — dann wird eine Lage heraufbeschworen, die Mißtrauen gegen das Gesetz verursacht und Unordnung, wenn nicht Aufruhr zur Folge hat. Und eine derartige Lage bringt Anarchie, zumal unsere amerikanische Regierungsform auf der Unantastbarkeit des Stimmrechts beruht."

Righeimers Entscheidung.

In Countyrichter Righeimers Gericht beantragten heute morgen die Anwälte Francis W. Walker und John Maynard Harlan, daß Bürgern, die überhaupt nicht registriert seien, bei den Richterwahlen das Stimmrecht gegeben werden solle. Walker behauptete, eine Obergerichtsentscheidung gestatte dies, wenn innerhalb von dreißig Tagen vor der Wahl kein Registrierungstag stattgefunden habe. Richter Righeimer entschied dagegen und verwies auf die Bestimmungen des Wahlgesetzes.

Unter den für die Wahlen geltenden Bestimmungen können alle Wähler stimmen mit Ausnahme derer, die am 15. März nicht registriert waren. Fyffe sowie Walker und Harlan bestanden darauf, daß diese „per Affidavit" stimmen sollten.

Wahlresultate.

Der stadträtliche Wahlausschuß begann heute mit den Vorkehrungen für die Entgegennahme der Wahlresultate, die unter einer im Stadtrat angenommenen und soweit vom Bürgermeister nicht vetierten Ordinanz am Abend der Wahl von den Polizisten der einzelnen Bezirke nicht mehr in das Bureau des Polizeichefs, sondern in die Räumlichkeiten des Ausschusses gebracht werden sollen. Zurzeit schwebt ein Streit darüber, wo diese „Räumlichkeiten" sich befinden sollten. Vorsitzender Alv. Oscar Olsen hält das Bureau des Stadtkämmerers für allein geeignet, da dort genügend Zählmaschinen, Schreiber u. s. w. Platz finden können und der Stadtratssaal nicht passend sei.

Politische Versammlungen.

Die Koalitionisten werden heute abend in der Nordseite Turnhalle ihre große Schluß-Massenversammlung abhalten, bei der Edward Litsinger, der Präsident des republikanischen Klubs der 21. Ward, den Vorsitz führen wird. Die ehemaligen Governors Dunne und Deneen, Sheriff Peters und andere werden als Hauptredner auftreten.

Die Republikaner haben, mit Bürgermeister Thompson, Staatsanwalt Crowe und Countyrichter Righeimer als Hauptredner, die folgenden Versammlungen angekündigt:

32. Ward, Cosmopolitan Halle, 7983 Süd Halsted Straße; 7. Ward, Woodlawn Freimaurertempel, 65. und University Avenue; und 26. Ward, Belleplaine Ballsaal, 4112 Lincoln Avenue.

* Auf der New City Polizeiwache ist man bisher vergeblich bemüht gewesen, den Tod des fünfjährigen Charles Clerkin, 5426 Süd Honore Straße, aufzuklären. Der Knabe starb nach zweitägiger Krankheit, und der ihn behandelnde Arzt, Dr. Daniel E. Meann, ist nicht imstande, festzustellen, wodurch der Tod herbeigeführt worden ist.

Vier Tote.

Drei Männer und ein Kind fielen Unfällen zum Opfer.

An der Ecke von 22. Straße und Marshall Boulevard kam es am Vormittag zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Kraftwagen, bei welchem ein Mann getötet und ein zweiter schwer verletzt wurde. Der Tote ist Edward Zeman aus Clyde, Ill. Er starb auf dem Wege zum St. Antonius Hospital. Frank Stauinger aus Cicero, der im selben Wagen fuhr, erlitt schwere innere Verletzungen, und sein Zustand wird als sehr bedenklich geschildert. Der Lenker des Autos, Rud. Sucharda, Cicero, kam unverletzt davon, und auch der Inhaber des zweiten Kraftwagens, Chas. Smolar, 3246 West Polk Straße, Geschäftsleiter der A. Plamondon Mfg. Co., 5301 Süd Western Ave., sowie sein Chauffeur, James E. Higgins, erlitten keine Verletzungen. Higgins ist bis zur Abhaltung der Leichenschau in Haft genommen worden. Beide Gefährte wurden vollständig zertrümmert.

Tod auf den Geleisen.

Auf den Geleisen der Illinois Zentralbahn an der 22. Straße ist ein bisher noch unbekannter Mann überfahren und getötet worden. Man schaffte ihn nach dem St. Lukashospital, wo sich herausstellte, daß er einen Schädelbruch erlitten hatte. Es fanden sich keinerlei Erkennungszeichen an seiner Kleidung, jedoch glaubt man, daß der Tote in den Eisenbahnwerkstätten in der Nähe des Unfallsortes beschäftigt war. Nach Aussage des Zugführers Joseph Boedeck ist er direkt vor die Lokomotive gelaufen.

Ein ebenfalls unbekannter Mann wurde an der Ecke der 84. Straße und Süd Chicago Avenue von einem Straßenbahnwagen überfahren. Er starb kurz darauf im Jackson Park Hospital.

Auf dem Kinderspielplatz an der Ecke von 52. Str. und Racine Ave. verunglückte der zweieinhalb Jahre alte Thaddäus Inyczwicz. Das Kind kam einer der Schaukeln, die in voller Bewegung war, zu nahe und wurde so schwer verletzt, daß er wenige Minuten später starb.

Entgleisung.

Eine falsch gestellte oder nicht funktionierende Weiche führte heute zu einer Entgleisung der Lokomotive des Zuges No. 6 der Northwestern Bahn an Fulton und Clinton Straße, als der Zug sich in langsamer Fahrt der Haltestelle näherte. Die Bemannung der Lokomotive sprang zeitig genug ab und kam ohne Verletzungen davon, auch die Reisenden der beiden Waggons und des Schlafwagens blieben unbeschädigt. Die Lokomotive wurde vom Kohlenwagen losgerissen und kippte um.

Na so was!

Frank Brooks, ein wohlhabender Landonkel aus La Porte, Indiana, hatte gestern, als er Chicago einen Besuch abstattete, angeblich des Guten, ungeachtet der hier herrschenden Trockenheit, zu viel genossen und geriet in das „Dime"-Restaurant, 743 Süd State Straße. Als er seine Mahlzeit zu sich genommen hatte, weigerte er sich die Rechnung von 15 Cents zu begleichen, und es kam dieserhalb mit dem Kassierer Raymond Erskine zu einem Handgemenge. Brooks stürzte zu Boden und zog sich eine nicht unerhebliche Schädelverletzung zu. Er führte $650 in barem Gelde bei sich.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost."

Leset die „Sonntagpost".

Aus dem Appellhof.

Feuerwehrchef Hedes Absetzung und Wiederanstellung in Cicero.

Politische Mißwirtschaft.

Pilsen Coal Co. gewinnt im Prozeß mit der Westparkbehörde. — Morris Marx legt Posten im Einbürgerungsamt nieder. — Die „weiße Pest".

Ambrose F. Hede war am 1. Mai 1918 als Feuerwehrchef von Cicero vom Bürgermeister abgesetzt und George Barthels an seiner Stelle ernannt worden. Der Ortschaftsrat hatte die Absetzung aber nicht bestätigt, und am folgenden 20. August war Hede wieder angestellt worden. Er klagte auf sein Gehalt für die Zwischenzeit, $583, und der Appellhof hat ein Zahlungsurteil über den Betrag heute bestätigt, da Hedes Absetzung nicht in richtiger Weise vorgenommen worden war.

In einem anderen Fall, dem von Lawrence Quirici, wurde ebenfalls ein Zahlungsurteil gegen die Ortschaft Cicero bestätigt. Quirici war, als eines der Vorderräder eines Kraftlastwagens in ein Loch im Straßenpflaster geraten war, auf die Straße geschleudert, und es waren ihm für die erlittenen Verletzungen $4500 Schmerzensgeld gegen die Ortschaft zugesprochen worden.

Politische Mißwirtschaft.

Im Dezember 1918 war es der Pilsen Coal Co. infolge Mangels an Eisenbahnwagen und infolge einer Verkehrsstauung nicht möglich, dem Westparksystem die vertraglich vereinbarte Menge Pocahontas- und Illinoiser Weichkohle zu liefern. Es wurden in der Parkverwaltung 450 Tonnen im Monat gebraucht. Die Kohlenfirma erbot sich, den Unterschied zwischen dem im offenen Markt bezahlten und ihrem Vertragspreis für alle wirklich notwendig werdenden Einkäufe zu tragen, $2.15 die Tonne. Die Westparkbehörde kaufte jedoch statt zu $4.40 die Tonne solche bei der Consumers Co. zu $6.50 und wollte diesen Unterschied in Abzug bringen. Es kam zum Prozeß, und der Westparkbehörde wurden $1959 nebst Zinsen zugesprochen; der Appellhof hob das Urteil heute aber auf und ordnete Neuverhandlung an, indem er gleichzeitig das Verhalten der Westparkbehörde als unvernünftig, rücksichtslos unter den Umständen, wie sie damals allgemein waren, geißelte.

Einbrecher müssen sitzen.

Der Appellhof hat heute ferner die Verurteilung von Robert Washington und William Chilton zu je sechs Monaten Arbeitshaus und einem Dollar Geldstrafe wegen Einbruchs in den Zigarrenladen von Hyman Segal, 51. und State Straße, bestätigt.

Streikführer erwirken Aufschub.

Edwin E. Graves und Roy F. Hull wurden von Kreisrichter Taymor mit ihrem Gesuch um einen neuen Prozeß abgewiesen, sie erwirkten jedoch einen Aufschub der Strafvollstreckung behufs Einreichung einer Berufung an das Staatsobergericht. Graves und Hull waren der Verschwörung zu schweren Missetaten in dem Ausstand der Möbelpolsterer überführt worden.

Tüchtiger Beamter scheidet aus.

Morris Marx, welcher seit fünfzehn Jahren Vorsteher der Einbürgerungsabteilung in der Kanzlei des Superiorgerichts ist und sich zahlreiche Freunde, auch unter den Bürgerrechtskandidaten, erworben hatte, hat heute seinen Amtsrücktritt zum 30. Juni angezeigt, da er im Hause 3227 West North Ave. ein Zigarrengeschäft betreiben will. Herr Marx ist der Sohn eines deutschen Pioniers von Chicago.

Die „weiße Pest".

Ruth Green war ein wohlerzogenes braves Mädchen, als sie vor zehn Jahren die Gattin von Jas. Terry wurde. Der Kerl übertrug an sie eine ekelhafte Krankheit und verließ sie dann. Die Unglückliche ist infolge der Krankheit geisteskrank geworden und jetzt im Psychopathischen Hospital. Eine Heilung ist völlig ausgeschlossen. Terry hat seither zwei andere Frauen geheiratet und von beiden Kinder. Alle diese unglücklichen Geschöpfe sind gleichfalls angesteckt, wie der Anwalt der Frau Green Terry, Frau Ina Campbell, versichert. Frau Greens Vater ist ein Geistlicher.

Aus Vereinskreisen.

Der Magdeburger Klub ladet alle seine Freunde und Mitglieder auf Donnerstag, dem 16. Juni, zu einer gemütlichen Bunco Party mit darauffolgendem Tanzkränzchen nach Schuliens Halle, Nr. 1800 N. Halsted Str., ein. Es sind alle Vorbereitungen für einen gemütlichen Abend getroffen, neue Mitglieder werden bei dieser Gelegenheit frei aufgenommen.

Empfindlicher Verlust.

Aus einem dem Brauereiagenten A. Renard, Waukesha, gehörigen Kraftwagen, den der Inhaber und seine beiden weiblichen Reisebegleiter vor dem Morison Hotel nur wenige Minuten unbeaufsichtigt stehen gelassen hatten, wurde von gewandten Dieben eine Handtasche, die $1050 in Bar enthielt, gestohlen. Die Täter entkamen. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Leset die „Sonntagpost".

JACKIE COOGAN, "THE KID",

In seinem neuesten Bilde, „Peck's Bad Boy", in der Orchestra Hall.

Nur für Montag und Dienstag, 6. und 7. Juni, habt Ihr Eure Auswahl von jedem Sitz in der Orchestra Hall (216 S. Michigan Ave.), regulär für 55c und 75c verkauft — um den berühmten Jackie Coogan in seinem neuesten Bilde zu sehen, größer und humoristischer als „The Kid" — zu 17c (Kriegssteuer mit eingeschlossen). — **Tickets sind jetzt in unserer Schreibmaterialien-Abteilung (siebenter Floor) zu haben:** soweit 10,000 vorhalten, keine abgeliefert (nur fünf an einen Kunden); sehr speziell, die Kriegssteuer ist mit eingeschlossen, morgen zu nur **17c**

Päonien Morgen auf dem elften Floor, 5,500 Sträuße Peonies, alle Farben; soweit sie reichen, Strauß. **22c**

Boston Store Lowest Prices Our Chief Attractions. STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Orangen auch kalifornische extra süße und saftige Navels. Gute Mittelgröße. Keine Post, oder Telephon-Bestell., 12. Floor, Dutzd. **25c**

300 feine Muster in Männeranzügen

Ein beachtenswerter Verkauf

Vierter Floor, Dearborn Straße.

Wenn wir den Namen des Fabrikanten veröffentlichen könnten, würdet Ihr im Augenblick erkennen, wie außergewöhnlich die Offerte ist. Denn Kleidungsstücke, wie diese, sind nur bei den bekanntesten Kleiderhändlern des Landes zu finden—

Aus einfachen und fancy gewebten feinen reinwollenen Stoffen gemacht, in leichter und in mittlerer Schwere, und in der größten Auswahl —

Alle beliebten Modelle der Saison, sowohl in einfachen wie doppelbrüstigen Fassons, zwei- und dreiknöpfigen Effekten—jeder eingeschlossene Anzug ist bei Hand geschneidert — mit extra Sorgfalt und Präzision geschneidert, welche Mustern stets gewidmet wird—helle und dunkle Farben; Größen 34 bis 42, aber es sind Muster, daher keine vollständige Auswahl von Größen in irgend einer Fasson — die Werte rangieren bis zu $50.00, aber für den morgigen Verkauf haben wir dieselben markiert zu dem sehr niedrigen Preise von

$29.75

Werte bis zu $50

Waschbare Panama-Anzüge für Männer

Zwei Stücke-Anzüge, gerade, was Ihr für das heiße Wetter wünscht—einfach knöpfig—Coats mit franz. Facings, Patchtaschen; Cuffed Hosen; Größen 34—42; der gewöhnliche Preis ist $12.50; spez. Samstag, **$8.75**

Dauntleß Männer-Hosen

Dies sind so außerordentliche Werte, daß es kein Wunder nimmt, daß der Verkauf auf eine so lebhafte Weise seinen Fortgang nimmt. Dauntleß Hosen sind auf die beste Art geschneidert—alle beliebten Fassons für Männer und junge Männer—aus mittelschweren Worsteds, reinwollenen Serges, Flanellen, Cheviots, Cassimeres, Homespuns und seidenen Mischungen gemacht—viele davon in Suiting Mustern, zu Rock und Weste passend; blau, grau und braun; in einfachen Geweben oder in fancy Mischungen, Streifen, Plaid und Check Effekten—es ist kein günstigerer Verkauf von Kleidern möglich; denn hier sind Männerhosen, die jedem Geschmack entsprechen. Alle Größen 29 bis 52. Eure Auswahl in vier großen Gruppen, zu —

$3.45 $5.00 Werte **$4.45** $6.00 Werte **$5.45** $7.50 Werte **$6.45** $9.00 Werte

Dauntleß Hosen sind vom Fabrikanten garantiert, daß sie die größte Zufriedenheit geben.

Waschanzüge für Knaben, Muster, Oliver, Middy, Norfolk und Tommy Tucker Fassons, echtfarbige blaue, graue, grüne und lohfarbige Kombinationen und einfach weißer Repps, Ducks, Linenes und Chambrays, lange und kurze Aermel, Eton und Matrosen-Kragen — Größen von 2½ bis zu 8 Jahren — Werte bis zu $3.50; speziell für nur **$1.95**

Norfolk Anzüge für Knaben, Gürtel Modelle, aus dunklen fancy Mischungen und einfachen Geweben gemacht. Sehr stark gefütterte und weit zugeschnittene Hosen — Größen von 7 bis zu 17 Jahren — Andere fordern $14.50 dafür — speziell für Samstag zu **$9.75**

Bei der Arbeit gestört.

Einbrecher in Lindstens Kleiderladen ertappt und eingelocht.

Zwei Einbrecher wurden heute von Polizisten der Town Hall Wache dabei überrascht, wie sie in Alfred Lindstens Kleidergeschäft, 3211 Nord Clark Straße, Beute, die ihnen des Mitnehmens wert erschien, zusammenrafften und in ein halbes Dutzend Handkoffer packten. Detektivesergeant Karl Zabel ging an dem Laden vorüber, und der Schein einer Blendlaterne erregte seine Aufmerksamkeit. Behutsam näherte er sich einem Seitenfenster und gewahrte die Einbrecher. Er rief von der Wache Verstärkung herbei, und nach Verlauf weniger Minuten war das Gebäude umstellt. Als die Einbrecher Polizisten vor dem Haupteingang gewahrten, versuchten sie durch die Hintertür zu entfliehen, stießen indessen auf den Polizisten Zabel und einen seiner Kameraden, beide Revolver in den Händen. Als die Fliehenden dem Rufe, sich zu ergeben, nicht Folge leisteten, wurde auf sie gefeuert, worauf sie sich ergaben. Auf der Wache ergab sich, daß einer der Banditen wiederholt vorbestraft ist.

Gefälschte Checks.

Arthur Ollingheim, Verkäufer in dem Waarenhause 2025 West Walton Straße, wurde in Polizeigewahrsam genommen, um sich gegen die Beschuldigung der Fälschung zu verteidigen. Er wurde auf Veranlassung J. Hayes', eines Beamten der West Town State Bank, 2343 West Madison Straße, in Haft genommen. Nach Darstellung Hayes' hatte Ollingheim vor einiger Zeit, als er seine Wohnung mit Fred Wittingham, 1822 Parkside Ave., teilte, diesem sein Checkbuch gestohlen und es dazu benutzt, um $248 der Einlage Wittinghams in der bezeichneten Bank zu erheben. Zwei Checks, einer auf $220, der andere auf $28 lautend, waren mit Whittinghams Namen unterzeichnet worden.

Drei Banditen, die den Kassenboten John Kingston von der Indiana Harbor Belt-Bahn in der Nähe der Bahnwerkstätten in Hammond überfielen, ihm seine Tasche fortnahmen und dann in ihrem Kraftwagen das Weite suchten, dürften mit dem Erfolg ihres Raubes nicht sonderlich zufrieden sein. Die Tasche enthielt nach Aussage von Beamten der Bahn nur Papiere, die für die Räuber ohne Wert sind.

* Die 36 Jahre alte Frau Rebecca Crowley hat in ihrer Wohnung, Nr. 515 Süd Ashland Blvd., sich durch Verschlucken von Quecksilbersublimat zu töten versucht. Sie befindet sich im ...-Hospital in sehr bedenklichem Zustande. Trauer um den Tod ihres Gatten soll die Frau schwermütig gemacht haben.

3% an allen Ersparnissen — Zinsen werden Eurem Konto halbjährlich gutgeschrieben.

Alle Depositen, welche an oder vor dem 10. jeden Monats angelegt werden, ziehen Zinsen vom 1. an.

Safety Deposit Dept. in jeder Beziehung modern eingerichtet.

North Avenue State Bank
Eine deutsche Spar-Bank.
North Avenue und Larrabee Strasse
Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.

Beamte:
London E. Rode .... Präsident
Charles E. Schick .... Vizepräsident
Otto G. Roenting .... Kassierer
Victor H. Thiele .... Hilfskassierer
Walter R. Loy .... Hilfskassierer
Wm. G. Zander .... Hilfskassierer

„Ein deutsches Mädchen."

Hermann Brandaus Einakter von der Schwarzen und der Weißen Schmach: „Ein deutsches Mädchen", der bekanntlich mit großem Erfolg gegeben wurde, gelangt auf vielseitigen Wunsch auf dem Deutsch-Amerikanischen Volksfest am Sonntag, dem 19. Juni, abends 8 Uhr, in Brands Park von Mitgliedern des Deutschen Theaters zur nochmaligen Aufführung. Die Leitung liegt in den Händen von Jose Danner, der auch wieder die Rolle des „Sambo" übernommen hat. Anna Berneck spielt das deutsche Mädchen, Paula von Jagemann die Irrsinnige, Walter Bonn den amerikanischen Offizier, Gustav Haussig den französischen und Johanna Eisemann die Rote Kreuz-Schwester. Der Eintritt zum Volksfest (50 Cts.) schließt auch das Theater ein.

Kaltge. ellt.

In seinem Laden 1042 Leland Avenue wurde heute der Fleischer Elver Hallquist von zwei Banditen überfallen und in den Eisschrank gesperrt. Die Schnapphähne plünderten dann in aller Seelenruhe den Kassenapparat um den aus $18 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Sie sind unbehelligt entkommen. Hallquist war fast steif gefroren, als er von einem Kunden aus seiner wenig beneidenswerten Lage befreit wurde.

Feierliche Amtseinführung.

Dr. Walter Dill Scott, der neuerwählte Präsident der Northwestern Universität, wird am Dienstag, dem 14. Juni, in der Turnhalle der Universität feierlich in sein Amt eingeführt werden.

Schnelldampfer "Acropolis"
von New York
20. JUNI,
direkt nach
VARNA, CONSTANZA, ODESSA,
Pässe werden in meiner Office ausgestellt.
K. W. KEMPF,
General-Agent
120 N. LaSalle Straße
Telephon Main 4401.
jn3,4,6,8,11,12

R. M. S. P.
nach Europa Alle 14 Tage mit "O" - Dampfern.
New York-Hamburg
Cherbourg-Southampton
Orduna .... 18. Juni — 30. Juli
Orbita .... 2. Juli — 13. Aug.
Oropesa .... 16. Juli — 27. Aug.
1., 2. und 3. Klasse Passagiere.
Laßt uns Euch helfen die Pläne für Eure Reise ins Ausland zu machen.
The Royal Mail Steam Packet Co.
117 W. Washington Str., Chicago.
Sanderson & Son, Agenten, Tel. Dearborn 1307, oder alle Dampfschiff-Agenten.
jn3mifr

Krebs
Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommt oder Schreiben Sie um freies Buch.
Dr. WILLIAMS SANATORIUM
3023 University Av., Minneapolis, Minn.
jn1,3,6,8,10,13,15,17,20,22,24,27,29

Leset die „Sonntagpost".

Bequemlichkeit

Spareinleger bei der Merchants Loan and Trust Company Bank finden sie eine bequeme Bank für ihre Ersparnisse. Wenn sie ihre Spargeschäfte hier erledigen, sparen sie Zeit wie Fahrgeld, denn diese Bank ist in bequemer Gehdistanz von irgend einem Teil des „Down-town"-Distrikts, und unser Spardepartement bleibt am Samstag offen bis 8:00 Uhr. Alle bei dieser Bank an oder vor Montag, den 6. Juni, gemachten Spareinlagen werden 3% Zinsen bringen vom 1. Juni an.

The Merchants Loan and Trust Company — Oldest Bank in Chicago

Kapital u. Ueberschuß, 15,000,000

122 West Adams Str,

jun1,3,6

DEUTSCHLAND mit der AMERICAN LINE

HAMBURG von New York

Große moderne Doppelschrauben-Dampfer

Mongolia - 16. Juni

Größter Dampfer nach Deutschland

Minnekahda Neuer Dreischraubendampfer Nur dritte Klasse 30. Juni

Manchuria, 14. Juli

Red Star Line

Hamburg

von New York,

via Libau und Danzig

Gothland, 3. Kl. ....18. Juni

Samland, 3. Kl. ....16. Juli

nach Antwerpen

Bequemer Hafen für Zentraleuropa.

Lapland ....11. Juni, 16. Juli

Finland ....18. Juni, 2?. Juli

Kroonland ......25. Juni, 30. Juli

Zeeland ....2. Juli, 6. Aug.

14 N. Dearborn Straße, Chicago, oder bei den Lokalagenten.

mifr

In acht Tagen

können wir Euch einen Paß besorgen, um Verwandte aus der alten Heimat hierher kommen zu lassen.

Schiffskarten

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czechoslowakai, Jugo-Slavia, Polen usw.

Erbschaftsangelegenheiten, Kauf und Verkauf von Grundeigentum, Versicherung aller Art.

Versand von Geld zu Tagespreisen auf die ersten Banken in der alten Heimat.

Leopold Neumann & Co.

Metropolitan Block 154 W. Randolph Str.

Ecke La Salle Str., Zimmer 219.

Zweigoffice: 552 West North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 200. Christ Kramer, Vertreter. Offen bis 8 Uhr abends Tel.: Diversey 1746.

Notariats-Kanzlei.

Norwegisch-Amerikanische Linie von und nach Kopenhagen — anerkannt gut.

„Bergensfjord" fährt am 17. Juni von New York ab; direkte Verbindung bis Hamburg und Berlin.

Wir besorgen auch alle Erkundigungen nach Verwandten in der alten Heimat.

Hauptoffice offen jeden Tag von 9 bis 5 Uhr Telephon Franklin 104.

ma17frsondi*

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft.

Kapital u. Ueberschuß $3,000,000

ma14frsonmi*

Wenn Ihr Verwandte in Europa habt, die Ihr nach den Vereinigten Staaten zu bringen wünscht, wird es uns freuen, Euch dabei behilflich sein zu können. Sprecht bei uns vor, eine Konsultation kostet nichts.

Wir vertreten alle Dampferlinien.

Wir besorgen Geld-Ueberweisungen nach allen Teilen der Welt, unter voller Garantie.

Wir besorgen Gepäck- und Feuerversicherungen.

Wir senden Nahrungsmittelpakete direkt von Hamburg, Deutschland.

Freiheits-Bond gekauft und verkauft.

Wir verkaufen Stadt-Grundeigentum und Farmen.

Transatlantic Transportation Co.

1646 Larrabee Str.

Diversey 2507.

John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker.

ma12*2

Zahnärzte

Niedrigste Preise.

Untersuchung frei.

Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL,

1572 N. HALSTED STR.

nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Im Juni, Juli u. Aug. Sonntags geschlossen.

mai29,frsomomi*

(Für die „Abendpost".)

Die Kohlenversorgung Europas

Wien, 2. Mai 1921.

Es liegen nun die Produktionsdaten über die Kohlengewinnung der einzelnen Staaten Europas für das Jahr 1920 vor. Aus diesen Ziffern geht hervor, daß die Besserung in der Kohlenversorgung sich einzig auf Kosten Deutschlands vollzogen hat. In den Siegerstaaten ist nicht viel zur Erhöhung der Kohlenproduktion geschehen. Englands Kohlengewinnung zeigt für 1920 einen Rückgang gegen 1919, die Kohlengewinnung Frankreichs ist nur um 2.8 Millionen Tonnen gestiegen, und auch die Kohlenförderung der Tschechoslowakei hat relativ wenig zugenommen. Demgegenüber ist die Steinkohlengewinnung Deutschlands gegen 1919 um 14.6 Millionen Tonnen, die Braunkohlenförderung um 17.8 Millionen Tonnen, die Kokserzeugung um 3.2 Millionen Tonnen und die Briketterzeugung um 5.5 Millionen Tonnen gewachsen. Nachstehend die Ziffern der Gewinnung Deutschlands in mineralischen Brennstoffen in Millionen Tonnen:

	1913 mit Elsaß-Lothringen.	1918 bis Oktober mit Elsaß-Lothringen.	1919 ohne Elsaß-Lothringen.	1920 ohne Saarrevier und Elsaß ......
Steinkohle...	191.5	160.5	116.7	131.3
Braunkohle..	87.1	100.7	93.8	111.6
Koks	32.2	33.4	22.0	25.2
Briketts	27.2	28.4	23.7	29.2

Deutschland hat mit fast übermenschlichen Anstrengungen seine Kohlenproduktion im Vorjahre bereits ansehnlich gehoben. Auf der anderen Seite lasten jedoch auf Deutschland aus dem Friedensvertrage so enorme Zwangslieferungen, daß sich nicht absehen läßt, ob das Reich trotz aller Bemühungen imstande sein wird, allen Verpflichtungen gerecht zu werden. Von wesentlichem Einfluß auf die Kohlenversorgung Deutschlands — und wohl auch Oesterreichs — wird die End-Entscheidung über Oberschlesien sein. Das oberschlesische Steinkohlenrevier hat im Vorjahre 31.7 Millionen Tonnen gefördert, also fast ein Viertel der Gesamterzeugung Deutschlands an Steinkohlen.

Die Kohlengewinnung Frankreichs hat sich in den Jahren 113, 1919 und 1920 wie folgt gestellt: 1913 40.9, 1919 22.5 und 1920 25.3 Millionen Tonnen. Das unter Verwaltung der Franzosen stehende Saarrevier förderte im Jahre 1920 9.4 Millionen Tonnen gegen 8.5 im Jahre 1919. Der gegen 1913 noch bestehende Ausfall in der eigenen Förderung Frankreichs ist durch die deutschen Lieferungen sowie durch die Bezüge an Saarkohle allein mehr als wettgemacht. Außerdem hat Frankreich im Jahre 1920 noch 11.7 Millionen Tonnen englischer und je 2.7 Millionen Tonnen amerikanischer Kohle importiert. In den letzten Monaten des Vorjahres jedoch wurde die Einfuhr englischer Kohle bereits wesentlich eingeschränkt. Im Jahre 1919 hatte Frankreich noch 16.2 Millionen Tonnen englischer Kohlen bezogen: Jedenfalls kann Frankreich, dessen Industrie übrigens auch eine Absatzkrise durchmacht, heute seinen normalen Kohlenbedarf, der im Frieden rund 60 Millionen Tonnen betragen hatte, bereits reichlich decken, und es ist daher doppelt unverständlich, daß von Deutschland nach wie vor monatlich 2.2 Millionen Tonnen Ruhrkohle verlangt werden, während die geförderte Kohle aus dem Saarrevier liegen bleibt. In letzter Zeit haben sogar die Bergarbeiter des Saarreviers gegen diese offenbare Ungerechtigkeit Stellung genommen.

England hat in den letzten Jahren an Kohlen gewonnen: 1913 287.4 1915 253.2, 1917 248.5, 1918 227.7, 1919 229.8, 1920 229.3 Millionen Tonnen. Die Förderung hat sonach gegen 1919 um rund eine halbe Million Tonnen abgenommen, wobei allerdings der Ausstand der Bergarbeiter einen Ausfall von zirka 13 Millionen Tonnen verursacht hat. Dieser Ausfall kann jedoch bei einem Vergleich mit Deutschland gänzlich außer Betracht bleiben, denn auch in den deutschen Revieren war im Vorjahre die Kohlenproduktion wiederholt durch Streiks beeinträchtigt. Die Kohlenausfuhr Englands ist gewaltig zurückgegangen. Im Vorjahre wurden inklusive Bunkerkohle nur 43.6 Millionen Tonnen exportiert, gegen 52 Millionen Tonnen pro 1919 und 98.3 Millionen Tonnen pro 1913. Der direkte Kohlenexport (ohne Bunkerkohle) betrug überhaupt nur 24.9 Millionen Tonnen (gegen 35.3 pro 1919). Nicht nur der Export nach Frankreich ist stark zurückgegangen, auch die Ausfuhr nach Italien hat beträchtlich abgenommen. Italien hat im Vorjahre schon bedeutende Mengen von Kohle aus der Tschechoslowakei und aus den deutschen Zwangslieferungen erhalten und benötigte daher aus England geringere Mengen. Es hat von dort nur mehr 2.9 Millionen Tonnen bezogen, gegen 4.6 Millionen Tonnen pro 1919 und 9.6 Millionen Tonnen pro 1913. Auch die Ausfuhr nach den skandinavischen Staaten hat wesentlich abgenommen, da diese Länder sich in den letzten Monaten des Vorjahres bereits teilweise mit deutscher, beziehungsweise amerikanischer Kohle versorgen konnten. Ferner kommt in Betracht, daß einzelne Staaten, wie zum Beispiel Holland, die eigene Kohlengewinnung beträchtlich erhöhten.

Amerika hat den Rückgang der englischen Kohlenausfuhr nach Europa benützt und die englische Kohle nicht nur in Argentinien, Brasilien u. s. w. verdrängt, es hat unter anderem im Vorjahre 2.7 Millionen Tonnen nach Frankreich und 2 Millionen Tonnen nach Italien geliefert. Nach Holland gingen mehr als 1.9 Millionen Tonnen, nach Schweden 1.2 Millionen Tonnen. Der stete Rückgang der Schiffsfrachten und der in den Vereinigten Staaten herrschende Ueberfluß an Kohlen ermöglichten jedenfalls die Unterbringung größerer Mengen amerikanischer Kohlen auf den europäischen Märkten. Eine Folge der scharfen Konkurrenz zwischen England und Amerika sind die Preisrückgänge in englischer Kohle. Während im Sommer vorigen Jahres für eine Tonne Prima englischer Kohle noch 150 Sh. gezahlt werden mußten, war der Preis Ende des Vorjahres nur mehr zirka 50 Sh. Da die englische Kohlenförderung im laufenden Jahre wieder günstiger steht, ist wohl damit zu rechnen, daß England, das seine eigene Förderung nur zu zirka zwei Dritteln benötigt, in absehbarer Zeit wieder größere Mengen von Kohlen nach Europa verschifft und die amerikanischen Exporte nach Europa wieder zum Stillstand kommen. A. G.

Frieden durch Recht.

(Fortsetzung von der 4. Seite.)

um die Beute streitenden Gruppen kein Ende bereiten kann; darum sollten auch die Zentralländer wehrlos bleiben, damit sie fortdauernd Werte schaffen, in die sich die andern teilen wollten, — nach allen Regeln der Raubritterkunst.

Der Appell an Gerechtigkeit? Noch vor einem Jahre verhallte er auf dem europäischen Kongreß der Grubenarbeiter. Hué, der Hauptvorsitzende des Kohlengräberverbandes Deutschlands, befürwortete die obligatorische Einführung der sechsstündigen Arbeitszeit in den Gruben. Die Antwort der Arbeitervertreter Frankreichs lautete, daß bei sechsstündiger Arbeitszeit die Bergknappen Deutschlands ihren Schuldverpflichtungen der Welt gegenüber nicht nachkommen könnten.

So arbeiten denn jetzt in vielen Bergrevieren Deutschlands die Grubenarbeiter die Kriegsentschädigung in längerer denn achtstündiger Arbeitszeit ab; — bis die Welt endlich zur Einsicht gelangen wird und in allen Industrieländern der Erde die arbeitslosen Millionen an den Pforten der Gesetzgebung und Regierung klopfen werden, um — Arbeit zu fordern, und Brot zum Leben.

Denn der Bumerang saust im Flug des Rückpralls!

Die Liebe zum Bett.

Wenn auch als Regel gilt, daß man das Bett nur zum Schlafen oder während der Krankheit benützt, so hat es doch viele Menschen gegeben, die, sei es im Glauben, sie seien krank, oder aus anderen Gründen dauernd die Bettruhe pflegten. Verschiedene Dichter und Komponisten konnten am besten schaffen, wenn sie im Bett lagen. Ein berühmtes wissenschaftliches Werk, „Die Philosophie des Unbewußten", ist im Bett entstanden. Ursprünglich zwar war der Philosoph Eduard von Hartmann durch eine Verletzung der Kniescheibe, die ihn veranlaßt hatte, seine militärische Laufbahn aufzugeben, zu liegender Stellung gezwungen, später aber war dies keineswegs der Fall. Der Verleger des Werkes C. Heymons erzählt: „Es war mir selbst anfänglich befremdlich, daß Hartmann, der, wie ich mich durch Augenschein überzeugte, recht gut und leicht gehen konnte, täglich ausfuhr und mich auch in meinem Kontor öfters besuchte, doch stets nach kurzer Zeit sein Lager wieder aufsuchte. Einen ähnlichen, recht drolligen Fall schildert der Tonkünstler Wasielewski in seinen Lebenserinnerungen. Als Schüler des Leipziger Konservatoriums kam der Genannte oft in das Haus des damaligen Besitzers des berühmten Petersschen Musikalienverlags Namens Böhme. Auch dieser blieb stets im Bett, empfing Besuche, wobei Quartettaufführungen an seinem Bett stattfanden. Alle Versuche seiner Frau und seines Hausarztes, den eingebildeten Kranken, der versicherte, das Aufstehen sei ihm unmöglich, zum Verlassen des Bettes zu bewegen, scheiterten. Endlich aber erreichte man es, ihn zu einer kleinen Spazierfahrt zu bewegen, damit er einmal wenigstens an die Luft komme. Gleichzeitig aber war heimlich alles zu einer längeren Abwesenheit von Hause vorbereitet, und als der eingebildete Kranke in den Wagen gehoben war, ging's in Begleitung der Gattin nach — Karlsbad, wo der durch sein Liegen allzu stark Gewordene die Kur gebrauchen mußte. Heimgekehrt, war er dann von seiner eingebildeten Krankheit kuriert. Beklagenswerter sind die, welche durch wirkliche Leiden ans Bett gefesselt waren. Heinrich Heines Matratzengruft ward berühmt; Georg Ebers, der Aegyptologe, hat jahrelang im Bett gelegen und so zahlreiche seiner historischen Romane geschaffen. Ernst Kossak, der berühmte witzige Berliner Feuilletonist, Julius Moser und viele andere haben solche jahrelange „Matratzengruft" durchmachen müssen.

Bürger und Bürgerinnen!

Erfüllt Eure Bürgerpflicht bei den Richterwahlen am Montag und stimmt!

Stimmt! Gleichviel für welches „Ticket" oder für welche Kandidaten auf beiden „Tickets"; aber stimmt! Denn nur dann kann der Volkswille zum Ausdruck kommen, wenn alle Bürger und besonders auch Bürgerinnen, ihre Stimme an der Wahlurne abgeben.

Wenn ein Teil der Wählerschaft am Wahltage zu Hause bleibt, dann gewinnen eben diejenigen die Wahl und damit den Einfluß, die den größten Prozentsatz an Stimmen aufzuweisen haben, aber nicht unbedingt den Volkswillen darstellen, denn ein Teil des Volkes stimmte ja nicht.

Der Wille des Volkes tritt nur dann zu Tage, wenn alle stimmen.

Deshalb müßt auch Ihr stimmen!

Es ist Eure Pflicht und Schuldigkeit!

Leset die „Sonntagpost"

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E.J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Diese Verkäufe für Samstag

Brot, frisch gebacken, 1 Pfund Laibe, Laib 4½c

Fancy California Orangen, sehr saftig und süß, kleine Sorte, das Dutzend... 22c

Erdbeeren — fancy große Michigan — volles Quart — zu.......... 13c

Marshmallow Sponge Cake, das Stück zu...... 25c

Französ. Pastry, assortiert, — Stück zu 7c

Käse — fancy Cream Brick — das Pfund....... 18c

Schmierkäse — direkt von der Molkerei — das Pfund zu............. 4c

5 Pfund granulierter Zucker und 3 Pfund Old Dutch Kaffee, zusammen.. 1.19

Butter — frisch churned Creamery — das Pfund zu......... 25c

Spargeln — fancy home grown — das Bündchen verkauft zu........ 8c

Siebenter Floor.

Wir entwickeln Films – 6 für 10 Cents

Grosser Unterzeug-Verkauf—Letzter Tag

Ihr habt eine weitere Gelegenheit, Vorteil zu ziehen aus diesem wunderbaren Verkauf. Für morgen fügen wir neue Sendungen von der Sexton Manufacturing Co. hinzu. In den vergangenen zwei Tagen hat das Publikum so reichlich gekauft, daß wir gezwungen sind, für diesen letzten Tag der Partie weitere Waren beizufügen. Diese neue Auswahl bietet Euch dieselben erstklassigen Waren, wie wir sie am ersten Tage offeriert haben. Wenn Ihr nicht bereits einen Vorrat davon eingelegt habt, so habt Ihr jetzt die Gelegenheit, Unterzeug zu einem Preise zu kaufen, wie sie diese Saison vielleicht nicht wieder offeriert werden mag.

Sexton Athletic Union Suits entsprechen allen Euren an hochfeines Sommer-Unterzeug gestellten Ansprüchen. Jeder Suit ist absolut tadellos im Entwurf. Diese Union Suits sind weit und geräumig im Schnitt, um sehr bequemes Tragen zu ermöglichen, ohne Hemmung oder Bauschung, und sind aus den besten Stoffen gemacht, was ein Höchstmaß von Dauerhaftigkeit sichert.

Männer Union Suits

95¢

Größen 34 bis 46

Sexton Pajamas

Werte bis zu $5.00; es sind feine Muster sowie auch einfarbige zu Eurer Auswahl vorhanden, in mercerized Stoffen und Seidenmischungen; alle mit Seidenschleifen besetzt, zu...... $2.59

Union Suits für Jünglinge, Knaben und Mädchen

Das bequemste und praktischste Sommer-Unterzeug für wachsende Kinder. Sind mit der gleichen Sorgfalt gemacht, wie die Union Suits für Männer, und deshalb sind diese Kinder-Unterkleider nicht zu übertreffen. Sind bequem und weit gemacht, um möglichste Bewegungsfreiheit zu gestatten und ausgezeichnetes Tragen zu sichern.

Sommer-Unterzeug für Mädchen Dieses sind alles ein-Stück Garments f. Mädchen 2—12 Jahre alt. Hübsch mit beliebtem Bloomer-Knie gemacht. Eine reizende Auswahl von Stoffen; einige sind vollständig aus Pajama Checks; andere haben Pajama Check Top mit Cambric Bloomers, und ein drittes Modell hat Pajama Check Top mit Bloomers von rosa od. blauem Chambray. Hier sind Fassons für das Spiel und Gebrauch mit Sheer Sommer Frocks.

Sommer-Unterzeug f. Knaben

Hier sind zwei Fassons, alle aus guter Qual. Croß Bar Muslin gem.

Knöpf Union Suits für Knaben von 2—12 Jahre. Hosen an der Waist zu knöpfen. Dies Suits sind speziell beliebt für kleine Knaben.

Regul. Athletic Suits f. Jünglinge, Größen 34—36. Ein elast. Band rund herum sichert freie Bewegung der Arme. Dies ist ein Wide-Flare Suit, äußerst weit zugeschnitten, in keiner Weise verkürzt u. entworfen für den Komfort.

75¢

Sexton UNDERWEAR AND NIGHTWEAR

Euch in diesem Verkauf zu helfen,

Wir haben spez. Vorbereitungen getroffen f. schnelle u. zufriedenstell. Bedienung. Es sind Dutzende von Extraverkäufern da, um Euch bei der Auswahl der gewünscht. Fassons zu helfen. Männer-Unterzeug zum Verkauf auf dem Hauptfloor, Dearborn Str. Knaben-Unterzeug zum Verkauf, 2. Fl. Mädchen-Unterzeug zum Verkauf, 3. Fl.

A. Schlesinger

644 W. North Ave., Chicago, Ill., Telephon Lincoln 359.

Victrolas und Grafonolas

in allen Holzarten stets auf Lager. — Gegen Bar oder Abzahlung. Vier Monate werden für Bar gerechnet. — Alte Maschinen werden in Tausch genommen. Reparaturen an allen Macharten von Maschinen werden angenommen. Maschinen werden in der Stadt noch am selben Tage abgeliefert.

Victor- und Columbia

Schallplatten

in folgenden Sprachen: Deutsch, Amerikanisch, Schweizerisch, Ungarisch, Serbisch, Rumänisch, wie auch italienische Opern.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr — Sonn- und Feiertags bis 12 Uhr.

Postbestellungen werden pünktlich ausgeführt und berechnen wir für Verpackung und Versand von einer bis zu drei Platten 15c, von drei auswärts 25c.

Verlangt unseren monatlichen freien Katalog.

Neue Singer Nähmaschinen stets auf Lager. Gegen Bar oder Abzahlung.

Liberty Bonds werden in Zahlung genommen.

ap29frson*

QUALITY MERCHANDISE FAIRLY PRICED

Mandel Brothers' SUBWAY STORES

Ganzwollene 2 Paar Hosen-Anzüge für Knaben

Eine sehr bemerkenswerte Ersparnis

Größen 7 bis 15 $6.95 Sehr speziell

Spezieller Ankauf, zu dem wir viele kleine Partien teurerer Kleider vom regulären Lager gefügt haben. Anzüge aus Cassimeres, Cheviots und Scotches mit einfachem und inverted Pleat Rücken, alle voll gegürtelt. Beide Paar Hosen ganz gefüttert. Alle Größen von 7 bis 15 Jahre sind vorhanden.

Khaki und Crash Hosen für Knaben, zu $1.25

Aus Khaki und Crash gemacht. Alle sind in jeder Beziehung sorgfältig gemacht und passen tadellos. Gerade das Richtige für Sommergebrauch. Alle Größen, 7 bis 17 Jahre.

Oberer Subway.

BANKES' The Best COFFEE 35 a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

35c

Die allerbeste Creamery Butter — Pfund . 30c

„Home Blend". Derselbe Kaffee, den Wagenverkäufer zu 40c bis 45c verkaufen 30c

BANKES' Kaffee-Läden:

Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave. 1373 Milwaukee Ave. 1045 Milwaukee Ave. 2054 Milwaukee Ave. 2612 W. North Ave.

Nordseite: 406 W. Division Str. 720 W. North Ave. 3244 Lincoln Ave. 3881 Lincoln Ave. 3418 N. Clark Str.

Westseite: 1510 W. Madison Str 2830 W. Madison Str 1836 Blue Island Av 1217 S. Halsted Str 1832 S. Halsted Str 1818 W. 12. Str. 3102 W. 22. Str.

Südseite: 4058 S. Ashland Ave. 3427 S. Halsted Str. 3032 Wentworth Ave.

dofr

Sicherer Platz für Geld

Kommt heute nach unserer Bank, lernt unseren Sparabteilungs-Dienst kennen. Ihr solltet ein Konto in einer starken Bank, wie der unsrigen haben, wo Euer Geld, wie Ihr wißt, absolut sicher ist.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK

La Salle and Jackson Streets Chicago

Leset die „Sonntagpost"